



Interreligiöses Gebet für den Frieden 2011, mit Papst Benedikt XVI. in Assisi.
Foto: Reuters/Giampiero Sposito

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 Region Oberland grüner Teil ab Seite 28

«Klara von Assisi inspiriert, nach unserem eigenen Weg der Jesus-Nachfolge zu suchen. Wir sind gefordert, Übersetzungsarbeit in unsere eigene Lebenswelt zu leisten.»

Nadia Rudolf von Rohr

Franziskanisch

Mit Muslimen sprach er vor 800 Jahren über Gemeinsamkeiten. Die interreligiösen Weltgebetstreffen für den Frieden in Assisi sind heute Ausdruck davon. Franz von Assisi, dieser Heilige aus Umbrien, war schon im 13. Jh. ein spezieller Mensch. Mit Klara verband ihn eine enge Beziehung. Was können diese fernen Menschen heute noch bedeuten? Br. Niklaus Kuster und Nadia Rudolf von Rohr wissen es. **Seiten 2, 3**

Jugendlich

Monika Dillier ist seit 2018 Berner Kantonspräsidentin von Jungwacht und Blauring. Ein Gespräch über Kinder und Jugendliche. **Seite 5**

Freiwillig

Unentgeltlich geleistete Arbeit ist für die katholische Kirche überlebenswichtig. Barbara Petersen mit den Hintergründen. **Seite 37**

Hinweise

Leserbriefe **Seite 4**
Liturgischer Kalender, Radio/TV, Veranstaltungen **Seiten 34, 35**
Glaubenssache online **Seite 38**
Kolumnen **Seite 39**

Franz und Klara

Vor 800 Jahren traf sich Franz von Assisi in Ägypten mit Sultan Muhammad al-Kamil. Es ist der Beginn des interreligiösen Dialogs. Dieser Franziskus ist der Patron der Pfarrei Zollikofen. Im Rahmen des 60-Jahre-Jubiläums werden er und seine Weggefährtin Klara an drei Bildungsabenden intensiv beleuchtet. Das «pfarrblatt» hat den Referenten Br. Niklaus Kuster, er ist Kapuziner, und die Referentin Nadia Rudolf von Rohr zur franziskanischen Spiritualität befragt.

Br. Niklaus Kuster:

Bern ist evangelisch-reformiert geprägt. Ökumene ist wichtig. Passt da der heilige Franziskus besonders gut hinein?

Martin Luthers Antwort wäre: auf jeden Fall! Er nennt Franziskus einen «bewundernswerten Mann und durch den Geist aufs höchste glühend», der «voller Weisheit seine eigentliche Regel» im «Evangelium Jesu Christi» fand. Also ein zutiefst evangelischer Bruder!

Welche Impulse könnten kirchlich Tätige und spirituell Interessierte heute von Franziskus erwarten?

Franz von Assisi war schon im Mittelalter auf gute Art traditionskritisch: Jede Epoche ruft nach einer zeitgemässen Erneuerung der Kirche. Franziskus steht zudem für eine Geschwisterlichkeit, die soziale Standesunterschiede hinterfragt, Hierarchien herausfordert, an keinen Grenzen Halt macht und niemanden ausschliesst. Gotteserfahrung ist zudem innig mit Weltliebe verbunden.

Wozu würde Franz von Assisi heute als «Ökumeniker» ermutigen?

Im Januar 2017 nannte Matthias Krieg am ökumenischen Auftakt zum Reformationsgedenktag hier in Bern fünf zentrale Kennzeichen der Reformation: Zugang des Gläubigen zur Bibel und zu Bildung, individuell freie Gottesbeziehung, aktive Mitgestaltung von Kirche, die ein

bürgerlich-städtisches Gesicht erhält und Laien tragende Bedeutung gibt, sowie Engagement aus der Hoffnung, dass das Beste noch vor uns liegt. Ich antwortete in der Replik, dass dies alles zum Glück Jahrhunderte vor 1517 einsetzte – in Franz von Assisi!



Bruder Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner, Autor zahlreicher Bücher rund um Franziskus und Klara von Assisi

Franz von Assisi ist über die Ökumene hinaus auch den Weltreligionen wichtig. Sie treffen sich auf höchster Ebene in Assisi. Weshalb?

Acht Jahrhunderte bevor das Zweite Vatikanische Konzil anerkannte, dass es «Strahlen der Wahrheit» in anderen Religionen gibt, entdeckte Franziskus in Ägypten Gottesliebe im Islam und lernte aus der alltagspraktischen Weisheit muslimischer Spiritualität. Die Offenheit des Mystikers, der einer anderen Religion offen begegnet und staunend von ihr lernt, vereint die grossen Kirchen und Welt- sowie Naturreligionen seit 1986 in Assisi. Von hier aus setzen sie sich gemeinsam für eine friedlichere, gerechtere und menschlichere Welt ein. Diese Friedenstreffen der Religionen haben jede Form von Gewalt im Namen Gottes für gottlos erklärt: ein kraftvoll-klares Signal gegen alle religiösen Fundamentalisten und Fanatiker.

Sie sprechen es an: Vor 800 Jahren begegnen sich in Ägypten Franz und Sultan Muhammad al-Kamil am Rande der Kreuzzüge. Was geschah damals? Welche Auswirkungen hat diese Begegnung bis heute?

Franziskus griff mit einer Friedensmission in den Fünften Kreuzzug ein. Seine Warnung an die Kreuzritter, dass Jesus Gewaltlose seligpreis und mit keiner Silbe zum Töten aufrief, verhallte ungehört. Der Mystiker aus Assisi ging darauf ins Lager des Sultans und gewann diesen zum Freund. In der Folge schrieb Franz Briefe an die Menschheit. Eine Frucht davon ist das Angelus- oder Betläuten in unseren Kirchen. Es ist eine christliche Version des Gebetsrufes, den der Muezzin in der islamischen Welt vom Minarett ruft.

Was bedeutet Ihnen Franz von Assisi ganz persönlich? Was bedeutet Ihnen Klara von Assisi?

Als Kapuziner bin ich ein Reformfranziskaner, der versucht, Franziskus' Lebenskunst in unserer Kultur und Zeit zu leben. Dabei verbinde ich als Franziskusforscher geschichtliches Fachwissen mit dem praktischen Leben und Engagement als Bruder: wie Franz übrigens Laie in der Kirche und wie er oft unterwegs –

Pilger und Gast auf Erden. Klara ist das weibliche Pendant. Ihr Modell ist nicht weniger evangelisch: Martas und Marias offenes Haus von Betanien!

Was ist für Sie franziskanische Spiritualität?

Um es kurz zu sagen: ein Leben mit Tiefe und Weite, aus dem Evangelium und in einer Geschwisterlichkeit, die jedem Menschen auf Augenhöhe begegnet, von der Bettlerin am Bahnhof bis zum Papst. Geschwisterlichkeit in einer Offenheit, die Gott mitten in der Welt findet, keine Fremden kennt und ökologisch sensibel auch der Mitwelt achtsam begegnet.

Nadia Rudolf von Rohr:

Wer war Klara von Assisi?

Was macht sie für heutige Menschen spannend?

Klara wuchs als Tochter einer Adelsfamilie im mittelalterlichen Assisi auf, zunächst ganz wie es für ein Mädchen ihres Standes vorgesehen war. Als sie mit 14 Jahren offiziell erwachsen wird, wählt sie aber, inspiriert von Franziskus' Aufbruch, für sich einen eigenen Weg, bricht mit allen Konventionen und lebt fortan ihre eigene Form der evangelischen Nachfolge in konsequenter Armut. Sie setzt sich gegen männliche Macht- und Kirchenpolitik durch und prägt so Generationen von Frauen.

Klara und Franz hatten wahrscheinlich eine komplizierte Beziehung, oder?

Nicht so kompliziert, wie das romantisierende Vorstellungen einer verhinderten Liebesgeschichte gerne glauben machen! Franz und Klara trennte nicht nur ihr gesellschaftlicher Stand, sondern auch ein beträchtlicher Altersunterschied. In ihnen begegneten sich nicht mögliche Partner, sondern vielmehr zwei Seelenverwandte, die, von derselben Sehnsucht getrieben, in den Fussspuren Jesu' wandelten und gemeinsam und doch je eigen einen Neuaufbruch wagten.

Wo und wie hat Klara eigene Akzente gesetzt?

Klaras innigster Wunsch war es, «arm den armen Christus zu umarmen». Sie lehnte deshalb jede materielle Sicherheit ab und setzte sich in ihrem Widerstand gegen eigenen Besitz ihrer Gemeinschaft auch gegen den Papst



Nadia Rudolf von Rohr:
Co-Leiterin Franziskanische Gemeinschaft Schweiz, Leiterin Bibliodrama, Geistliche Begleiterin

durch. Ihr Modell war das offene Haus von Marta und Maria in Betanien. Da gab es Rückzugsraum für die kontemplative Verbundenheit mit Gott und zugleich den Freiraum einer offenen Tür für die Nöte und Anliegen der Menschen. Nicht umsonst lag der Ort ihrer Gemeinschaft, San Damiano, damals an einer Ausfallstrasse von Assisi in die Ebene und kannte weder Zäune noch hohe Mauern!

Klaras Ordensregel ist teilweise irritierend streng, kann man sich heute noch an ihr orientieren?

Wie Franziskus auch, war Klara ein Kind ihrer Zeit. Sie trieb es aber manchmal mit der Askesse sogar für ihn zu weit. Nicht in allem ist sie uns Vorbild, aber auch darin können wir von ihr lernen. Wir sollen nicht in ihren Fussspuren wandeln, sondern von ihr inspiriert nach unserem eigenen Weg der Jesus-Nachfolge suchen. Wir sind gefordert, Übersetzungsarbeit zu leisten in unsere eigene Lebenswelt, die Zeichen unserer Zeit zu deuten!

Welche Botschaft Klaras möchten Sie am Vortrag in Bern vor allem vermitteln?

An ihre Brieffreundin Agnes von Prag, die einen schwierigen Konflikt mit dem Papst auszutragen hat, schreibt Klara tröstende Worte: «Was Du hältst, das halte fest, was du tust, das tue fürder, lasse nicht ab, sondern eile in schnellem Lauf, mit leichtem Schritt, ohne den Fuss anzustossen ... sicher, freudig, munter und behutsam auf dem Pfade der Seligkeit; traue keinem, stimme keinem zu, wenn er Dich von diesem Vorsatz abbringen ... will ... »

Klara beeindruckt mich durch ihren Willen, ihre Fokussiertheit und ihr unbedingtes Gottvertrauen. Dazu kommt ihre Kunst, ein offenes Herz und Ohr zu haben, andere zu respektieren und sich dennoch nicht vom für sich erkannten, richtigen Weg abbringen zu lassen. «Wir hören viele Worte, sehen viele Wege ...», singen wir in einem Kirchenlied. Woran sollen wir uns orientieren? Klara ist mir da Wegweiserin.

Ganz persönlich: Was ist für Sie franziskanische Spiritualität?

Leben in inniger Gottverbundenheit mit offenem Auge, Ohr, Herzen und ausgebreiteten Armen für die Welt. Mein Gegenüber sehen als Geschöpf desselben Vaters und demnach als meinen Bruder, meine Schwester. Mich durchwirken lassen von Gottes Geist und demnach nach der Liebe trachten, in allem, was wir glauben, denken und tun.

Ökumenische Bildungsabende

Jeweils 19.30, im Saal der Franziskuspfarrei, Stämpflistrasse 28, Zollikofen.

18. September: Klara, Franziskus und viele andere – Menschen im Aufbruch mit der Bibel. Mit Detlef Hecking, Theologe, Lehrbeauftragter für Neues Testament an der Universität Luzern, Leiter Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
4. September: Franziskus – überraschend und unerwartet. Mit Bruder Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner.

11. September: Klara von Assisi – eine Frau lässt zu und lässt los. Mit Nadia Rudolf von Rohr.

Infos: www.kathbern.ch/zollikofen

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 17: Reaktionen auf Leserbriefe von Thomas Lehmann, Lenk, und Ferdinand Joseph Gösmann, Biel

Thomas Lehmann und Ferdinand Gösmann äusserten sich sehr ablehnend auf diverse «pfarrblatt»-Beiträge zum «Frauenkirchenstreik», zu Reformvorstössen in der katholischen Kirche und zur Änderung der Berufsbezeichnung im Bistum Basel, wonach es künftig Pfarreiseelsorger*innen heisst und nicht mehr Laientheolog*innen. Ihre eigenwillige Interpretation der Bibel und ihre despektierliche Sprache riefen ihrerseits massive Reaktionen hervor. Nachfolgend eine Auswahl. *kr*

Aus welchem Jahrhundert sind diese beiden Söhne Gottes? Wahrscheinlich noch geboren von einer unbefleckten Frau. Für etwas anderes sind die Frauen ja untauglich!

Sylvia Saladin-Durrer, Münsingen

Zu den beiden Leserbeiträgen «Ihre Meinung» im letzten «pfarrblatt» Nr. 17 kann ich hier nur sagen: Ich hoffe zuversichtlich, dass die dort geäusserten Sätze bzw. Inhalte nur die Meinung einer verschwindenden Minderheit ausdrücken. Robert Swoboda, Köniz

Zuerst bitte ich Sie, unter «Ihre Meinung» keine Beiträge mehr wie diese von T. Lehmann,

Lenk, zu veröffentlichen. Diese Gedanken sind äusserst absurd und unchristlich gegenüber den Frauen und allen Gläubigen, wenn ich beobachte, wie viele Frauen wertvollste Dienste in unserer Kirche leisten – vielen herzlichen Dank dafür. Ja, es ist jetzt die Zeit gekommen, dass Frauen auch die Eucharistie feiern dürfen, und ebenso, dass das Zölibat abgeschafft wird. So kann das wertvolle Vermächtnis Christi weiterbestehen.

André Berdat, Buochs

Beim Lesen der Meinung von T. Lehmann, Lenk, war mein erster Gedanke, da macht jemand einen schlechten Witz. Beim nochmaligen Durchlesen kam ich dann zur Überzeugung, dass Herr Lehmann das tatsächlich ernst meint. Ich denke, dass es an der Zeit ist, dass Sie, Herr Lehmann, aus der Steinzeithöhle heraus und in die reale Welt treten. Ich vermute, dass Sie in Ihrer Höhle nicht mitbekommen haben, wohin uns das Patriarchat geführt hat. Korruption, sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen und einer Kirche, der es hauptsächlich darum geht, ihre materiellen Güter zusammenzuhalten. Gäbe es die vielen tausend Frauen nicht, die trotz ihrer Unterdrückung in der Kirche einen grossen Teil der Arbeit leisten, wäre dieses System schon lange zusammengebrochen. Es ist höchste Zeit, dass die Frauen den Respekt in der Kirche erhalten, der Ihnen gebührt. Wenn sich die katholische Kirche nicht bald ändert, laufen ihr noch mehr grundsätzlich gläubige Menschen davon. Die Kirche lebt nicht von ihrer Hierarchie, sondern von den vielen Frauen und Männern, die ihren Beitrag leisten. Es ist höchste Zeit, dass die Kirche mit gutem Beispiel vorangeht und die Gleichberechtigung von Mann und Frau konkret umsetzt. Eigentlich sollte man auf Ihren geistlosen Leserbrief gar nicht antworten, aber er ist dermassen menschenverachtend, dass man nicht schweigen kann. Ich hoffe, dass diese Zeilen auch bis zu Ihrer Höhle gelangen.

Franz Keller, Schwarzenburg

Es kommt sehr selten vor, dass ich mich über Inhalte des «pfarrblatts» ärgere. Mit der Veröffentlichung der beiden Leserbriefe zu den Nummern 9, 10 und 15 in der Ausgabe Nr. 17 haben Sie dies jedoch fertiggebracht. Diese beiden Meinungen hätten angesichts des herrschenden Priestermangels nie gedruckt werden dürfen, sondern hätten unveröffentlicht in den Papierkorb gehört. Wer heute solch rückständiges Gedankengut öffentlich macht, lebt wahrscheinlich auf einem anderen Planeten und nimmt in Kauf, dass sich die Kirchen immer mehr leeren. Oder wie heisst es so schön: «Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens!» Ich habe mit verschiedenen Personen (Männer und Frauen) über diese Texte gesprochen und nirgends Verständnis oder Zustimmung für die Veröffentlichung dazu gefunden. Andere Meinungen sind durchaus erlaubt, aber wenn sie zu Verunglimpfungen führen, haben sie in einem «pfarrblatt» nichts verloren.

René Bauer, Rüfenacht

Korrigendum

«pfarrblatt» Nr 14, Ausflugstipp Bauernhausmuseum

Bei der Beschreibung der Anfahrt zum Bauernhausmuseum Althaus-Jerisberghof hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die beschriebene Zug-Haltestelle ist inzwischen aufgehoben. Die korrekte Anreise ab Bern lautet also: Mit dem Zug nach Gümmenen (Linie Bern–Neuenburg), von dort mit dem Postauto nach Ferenbalm, Jerisberghof. Der Bus hält direkt vor dem Museum. Die Linie verkehrt stündlich. Wir bitten Sie höflich um Entschuldigung. Frau Christa Schulte danken wir herzlich für den Hinweis. Sie schreibt übrigens, dass sich ein Besuch sehr lohne.

Hinweise für Leserbrief-Schreibende

Die Redaktion freut sich über Zuschriften und Lesermeinungen. Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht abgedruckt. Zuschriften, die in irgendeiner Form rassistisch, menschenverachtend oder frauenfeindlich sind, werden ignoriert. Wir sind uns bewusst, dass das «pfarrblatt» eine Forumszeitung ist. Gleichwohl entscheiden wir ohne Rücksprache über Kürzungen und auch die Auswahl. Diese erfolgt unabhängig von der inhaltlichen Stossrichtung des Leserbriefes, wobei kürzere Zuschriften etwas bevorzugt behandelt werden. Korrespondenz wird keine geführt. Es gibt in der Schweiz keine gesetzliche Bestimmung, die eine Veröffentlichungspflicht ableiten liesse. Bitte schicken Sie uns Ihren Leserbrief per E-Mail oder via Onlineformular auf unserer Webseite und geben Sie uns Ihren korrekten Namen und die Adresse an.

Unsere Adressen:

redaktion@pfarrblattbern.ch

www.kathbern.ch/ihremeinung

Die Redaktion

Jugendliche übernehmen gerne Verantwortung

Monika Dillier ist seit 2018 Berner Kantonspräsidentin von Jungwacht und Blauring. Ein Interview darüber, wie sich Kinder und Jugendliche füreinander einsetzen und voneinander lernen.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

«pfarrblatt»: Woran denken Sie beim Stichwort JUBLA?

Monika Dillier: Ans grosse ehrenamtliche Engagement von jungen Erwachsenen für Kinder, an Lebensfreude, Ideenvielfalt und die Sommerlager, wo so viel Energie drinsteckt. Ich bin überzeugt, dass Jugendliche Verantwortung übernehmen können und wollen. Es ist super, sie dabei zu unterstützen. Als Kind gabs die JUBLA

in meinem Heimatkanton Obwalden leider nicht. Als Jugendarbeiterin in Zollikofen kam ich in Kontakt mit dem Blauring und wurde dessen Präsidentin. Ich erlebte viele tolle Lager und sehr engagierte Leitende – ich wäre ein sehr glückliches JUBLA-Kind gewesen!

Welches sind die Werte der JUBLA?

Allgegenwärtige Lebensfreude(n), kein Leistungsdruck und unsere fünf Grundsätze: zusammen sein, mitbestimmen, Glauben leben, kreativ sein und Natur erleben. Das Netzwerk ist stark und persönlich. Die Leitenden möchten den Kindern unbeschwerte Stunden beschicken, so wie sie es früher selbst erlebt haben. Jedes Kind kann mitmachen, unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit.

Viola Amherd und Karin Keller-Sutter waren beide im Blauring. Was macht diesen so führungsstark?



Kantonspräsidentin Monika Dillier wäre «ein sehr glückliches JUBLA-Kind» gewesen.

Im Blauring können Mädchen ohne männliche Konkurrenz alle möglichen Rollen ausprobieren, selber etwas organisieren und Verantwortung übernehmen. Das gibt ein gutes Gefühl für Selbstwirksamkeit. Auch in gemischten Gruppen wird darauf geachtet, dass beide Geschlechter die gleichen Chancen haben. Das Engagement auf Kantonsebene ermöglicht älteren Jublaner*innen erste Führungserfahrung im Verbandsmanagement. Die JUBLA ist eine enorm kreative Lebensschule.

Distanziert sich die JUBLA schrittweise von ihren katholischen Wurzeln?

Nein, Solidarität und Engagement für andere ist ein tief christlicher Ansatz. Die ehrenamtliche Arbeit der JUBLA in den Pfarreien ist unwahrscheinlich gross, wird aber nicht immer wahrgenommen, da sie oft stattfindet, wenn die Pfarreimitglieder nicht vor Ort sind.

Wie geht es der JUBLA?

Im Kanton Bern ist sie sehr unterschiedlich positioniert. Es gibt kleinere und grössere Scharen, die meisten sind gemischt. In Spiez gibt es eine neue Schar, in Zollikofen den Blauring. Insgesamt steigt unsere Mitgliederzahl. Dennoch hat die JUBLA Ausbaupotenzial.

Wie kann man Pfarreien für nicht leistungsorientierte Kinderförderung motivieren?

Nicht leistungsorientiert heisst nicht, dass Junge nichts leisten wollen – sie wollen mitwirken! Es ist wichtig, dass Pfarreien in der Kinder- und Jugendarbeit, die sehr viel Zeit für die Pflege von Beziehungen braucht, gute Arbeitsbedingungen mit genug Personal- und Finanzressourcen schaffen und auch Ehrenamtliche gezielt fördern. Pfarreien, die in ihre JUBLA investieren, machen einen guten Job.

Stichwort Social Media?

Der Umgang ist sehr pragmatisch. Handys sind nicht aus dem Alltag wegzudenken. Irgendwann ist der Akku auch im Lager leer. Die Leitenden nutzen die neuen Medien wie alle Jugendlichen. Es gibt klare Abmachungen zum Infofluss, Grenzüberschreitungen werden nicht toleriert. Kann eine Schar ein Problem, etwa mit Cybermobbing, nicht lösen, holt sie sich Unterstützung.

Wie beugt die JUBLA sexuellem, körperlichem oder psychischem Missbrauch vor?

Alle Leiter*innen werden in der Ausbildung immer wieder auf das Thema Grenzverletzung sensibilisiert. Für Missbrauch jeglicher Art gilt Nulltoleranz. Das Machtgefälle ist flach, und die Leitenden kennen die kantonalen und landesweiten Krisenteams. Die Kinder wissen, dass sie immer Nein sagen dürfen, wenn ihnen nicht wohl ist. Zu den Präventionsmassnahmen gehört auch, einen guten Umgang mit Körperlichkeit zu üben.

Monika Dillier pflegt als Kantonspräsidentin der JUBLA Bern den Kontakt mit Kirchengemeinden und ist Ansprechperson und Lobbyistin für alle Berner Scharpräsidenten. Sie ist Biologin, Erwachsenenbildnerin und eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin ASP.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle Katholische Kirche Region Bern

Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 Bei Ihrer Pfarrei,
 Telefonnummern ab Seite 11

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:
 Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürri
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Alexander Stüssi übernimmt Verwaltungsleitung

Der Jurist Alexander Stüssi ist seit diesem Sommer neuer Leiter der katholischen Kirchenverwaltung in der Berner Länggasse. Der Einsatz fürs Gemeinwesen zieht sich durch sein ganzes Leben. Zuletzt war er Stellvertreter des Direktors im Verband öffentlicher Verkehr und bei Seilbahnen Schweiz.



Schon vor seinem Amtsantritt meinte allerdings die «Weltwoche» beim 53-jährigen aktiven Bernburger einen «Schönheitsfehler» entdeckt zu haben. Denn Alexander Stüssi ist ein aktiver Reformierter. Das höre sich doch etwas schräg an, meinte das populistische Wochenblatt. Doch der Katholischen Kirche Region Bern gehen keineswegs die Katholiken aus, sondern Stüssi wurde gezielt ausgewählt. Die Selbstverständlichkeit seiner Wahl ist durchaus auch ein Zeichen für die jahrhundertlange Tradition der aktiven ökumenischen Zusammenarbeit in der Bundeshauptstadt. Der vierfache Familienvater selbst freut sich darauf, sich wiederum für etwas Sinnstiftendes zu engagieren: «Ich freue mich, für eine so engagierte, gut organisierte, positiv denkende Gemeinschaft zu arbeiten», erklärt er seine Motivation.

Die regionale katholische Gesamtkirchengemeinde mit über einem Dutzend lokaler Kirchengemeinden und Missionen, 62 000 Mitgliedern und einem Jahresumsatz von 33 Millionen Franken verfügt über eine leistungsfähige Verwaltung. Sie unterstützt die pastorale Arbeit insbesondere in Bereichen wie Infrastruktur, Personal und Finanzen. Die gemeinsamen Strukturen erlauben auch ein grosses soziales Engagement. Alexander Stüssi stellt fest, dass die Kirche massgeblich zum Aufbau und zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft beigetragen habe, «und sie leistet noch heute einen wertvollen Beitrag dazu.» Seine berufliche Erfahrung reicht von der Advokatur übers Wirtschaftsrecht und die Raumplanung bis zu Beratungsstellen, internationalen Mandaten oder die Arbeit als Rechtskonsultent von Verbänden. Dieses breite Wissen kann er nun als

Geschäftsführer in der vielfältigen Kirchenverwaltung brauchen. «Ich freue mich auf einen spannenden Alltag zwischen Bauen, Personal führen, Sitzungen leiten, Zuhören, Verhandeln und Diskutieren.»

Region Bern

Mathias Arbogast leitet neu Fachstelle Sozialarbeit

Seit dem 1. August 2019 hat die Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern einen neuen vollamtlichen Leiter. Mathias Arbogast arbeitete davor lange in der kirchlichen Sozialarbeit in der Stadt Luzern.

Der katholische Theologe und Religionswissenschaftler mit Jahrgang 1977 machte sein Masterdiplom 2008 an der Universität Luzern. Es folgten diverse Weiterbildungen, darunter ein Master in Lösungs- und kompetenzorientiertem Beraten und Coachen an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, und ein Diplom in Non-Profit-Management an der Universität Fribourg.

Im Verein Kirchliche Gassenarbeit in Luzern war Mathias Arbogast zunächst Leiter Öffentlichkeitsarbeit, dann Betriebsleiter der aufsuchenden Sozialarbeit und Betriebsleiter der Anlaufstelle für Sozialberatung und Einkommensverwaltung. Er hat lange mit psychisch- und suchterkrankten Menschen zusammengearbeitet und war federführend bei der Konzeption und Umsetzung der Reorganisation der Beratungsstelle.



Besonders sein Interesse an konzeptioneller Arbeit führte ihn nun nach Bern. Zudem zog es ihn in ein direkt kirchliches Umfeld. Mathias Arbogast ist verheiratet und Vater eines vierjährigen Sohnes. Im Juli ist er mit seiner Familie nach Grenchen SO gezogen, von wo aus er mit dem Zug nach Bern pendelt.

Als neuer Leiter der Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern wird Arbogast unter anderem die dreizehn lokalen Sozialdienste in den Pfarreien und Missionen koordinieren. Unterstützt wird er von seinem vierköpfigen Team an der Berner Mittelstrasse, das für Fragen zu Asyl, Migration, Freiwilligenarbeit und sozialpolitischem Engagement zuständig ist.
www.kathbern.ch/fasa

Sa, 31. August, 14.00

Französische Kirche – Skandale, Migration und Kultur

Öffentliche Führung mit Historiker Jan Straub. Treffpunkt: Haupteingang Französische Kirche, Zeughausgasse 8 in Bern.



Die ehemalige Predigerkirche ist die älteste erhaltene Kirche Berns: Zuerst war sie ein Dominikanerkloster – seine Vorsteher landeten schlussendlich auf dem Scheiterhaufen ... Nach dem Bildersturm wurde sie gleichzeitig Kirche und profanes Weinlager, dann Zufluchtsstätte der Hugenotten. Nach langer, problembeladener Doppelnutzung durch Katholiken und Calvinisten ist sie heute ein gesuchtes Konzertlokal, aber noch immer ein spiritueller Ort und das Zentrum der reformierten Paroisse von Bern.

www.kirchen-bern.ch

Sa, 31. August, Pfarrei St. Martin Worb, u.a.

Konzernverantwortung hört nicht an der Grenze auf

Im Raum Bern finden im Spätsommer diverse Veranstaltungen und Gottesdienste zur Konzernverantwortungsinitiative statt.



Kinderarbeit auf Kakaopflanzungen, unmenschliche Arbeitsbedingungen in Textilfabriken, Umweltverschmutzung beim Rohstoffabbau – unethischen Geschäftspraktiken soll ein Riegel geschoben werden. Deshalb hat eine breite Allianz von Hilfswerken, kirchlichen, Umwelt- und Menschenrechts-Organisationen die Konzernverantwortungsinitiative lanciert. Das Ziel: verbindliche Regeln für Konzerne zum Schutz von Mensch und Umwelt – auch im Ausland. Dadurch wird im wirtschaftlichen Wettbewerb mehr Fairness geschaffen. Was selbstverständlich klingt, ist derzeit freiwillig – und soll nun verbindlich werden. Ob allenfalls über einen Gegenvorschlag zur Initiative abgestimmt wird, hängt vom Ständerat ab. Im Frühling 2019 lehnte dieser die Idee noch

ab. In der Sommersession 2019 hielt der Nationalrat jedoch daran fest – nun wird der Ständerat im Herbst 2019 erneut diskutieren. Bleibt es beim Nein, ist der Gegenvorschlag vom Tisch. Die Abstimmung über die Konzernverantwortungsinitiative dürfte dann voraussichtlich im Februar oder Mai 2020 stattfinden.

- Samstag, 31. August, 18.00 sowie Sonntag, 1. September, 10.00, Pfarrei St. Martin in Worb: Gottesdienst
 - Sonntag, 8. September, 11.00, Pfarrei Heiligkreuz in Bremgarten: Gottesdienst
 - Samstag, 14. September, 17.00 sowie Sonntag, 15. September, 09.30, Pfarrei St. Josef in Köniz: Filmabend
 - Sonntag, 20. Oktober, 11.00, Pfarrei St. Michael in Wabern: Gottesdienst
 - Sonntag, 17. November, 10.30, Pfarrei Auferstehung in Konolfingen: Gottesdienst
- www.kathbern.ch/kovi

So, 1. September, Berner Münster, 14.30

Auf den Geschmack kommen

Als ökumenische Veranstaltung zur SchöpfungsZeit wird der Schöpfungstag ums Berner Münster gefeiert. Unter dem Motto «Götterspeise und Teufelshörnchen» werden auf einem Parcours die Sinne verwöhnt. Im Anschluss daran um 17.00 Feier und Teilette.



Mit der Veranstaltungsreihe SchöpfungsZeit setzt oeku – Kirche und Umwelt ein Zeichen für den Klimaschutz. Dabei geht es darum, die Schöpfung Gottes zu bewahren. Salzig, sauer, süß, bitter und würzig sind die Eckpfeiler des Geschmackssinns, der in der Zunge beheimatet ist. Im Mund entscheiden wir, ob uns etwas schmeckt, ob von einem Ereignis ein fader Nachgeschmack bleibt oder der Appetit auf Wiederholung sich regt. Über unser Essen erleben wir «Himmel und Hölle», wie die süsse Götterspeise oder das scharfe Teufelshörnchen zeigen. In der SchöpfungsZeit 2019 lässt sich die Schöpfung bewusst schmecken und kosten.

Beim Berner Münster organisiert die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern AKiB zwischen 14.30 und 17.00 für Familien und Interessierte einen besonderen Parcours. Dieser startet auf dem Münsterplatz mit dem ersten Posten am Mosesbrunnen. Die vier Posten tragen die Namen:

- Wie schmeckt Wasser?
- Wie schmeckt Garten?
- Für den süßen «Gluscht»
- «Götterspeise» und «Teufelshörnchen»

Im Anschluss findet um 17.00 eine Feier im Berner Münster statt. Das Beten und Handeln für die

Bewahrung der Schöpfung ist ein gemeinsames Anliegen aller Kirchen. Die Klimastreiks zeigen, wie dringlich und notwendig die Umkehr in unserem eigenen Verhalten ist. Alle Kirchengemeinden, Pfarreien und kirchlichen Gemeinschaften sind herzlich eingeladen.

www.oeku.ch

Mi und Do, 4. und 5. September

Seit 20 Jahren Offene Kirche

Die Offene Kirche in Bern feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Als zentrales ökumenisches Angebot ist in der Heiliggeistkirche am Hauptbahnhof zuhause. Hier finden zum Jubiläum Ausstellungen, Konzerte, Feste und eine nationale Citykirchen-Tagung statt.



Nächstes Foodsave-Bankett bei der Offenen Kirche am Bahnhof: 20. September

«Citykirche wohin?» fragt am Mittwoch, 4. September, ab 10.30 die Schweizerische Citykirchen-Tagung in der Heiliggeistkirche sowie im Zentrum Bürenpark in Bern. Dazu gehören ein Vortrag, ein Podium und Workshops. Am Mittag um 12.00 findet in der Kirche eine Jazz-Vesper mit André Flury (Wort) und John Voirol (Sax) statt. Am Abend um 19.00 ein klassisches Konzert «Nachklang zu Bethlehem» mit pantomimischen Sequenzen und Elischewa Dreifus (Gesang), Marlis Walter (Klavier), Samira Mermazadeh (Harfe) und Lukas Dreyfus (Pantomime)

Als eine von diversen Jubiläumsveranstaltungen findet tags darauf am Donnerstag, 5. September, ab 18.00 das öffentliche Jubiläumsfest statt mit Vernissage der Plakatausstellung, dazu gehören auch eine Videoinstallation mit Fotowand und ein Festakt mit Gästen, Musik und Häppchen aus verschiedenen Kontinenten.

Seit ihrem Beginn 1999 organisiert die Offene Kirche Bern Ausstellungen, Aktionen und Veranstaltungen zu kulturellen und gesellschaftspolitischen Themen, ist spiritueller Experimentier- und Austauschplattform. Der Verein Offene Heiliggeistkirche Bern hat als einzige Citykirche in Europa eine interreligiöse Trägerschaft. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Jüdische Gemeinde Bern, die Christkatholische Gemeinde Bern, die ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern und die röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde Bern. Die offene kirche bern teilt den prachtvollen barocken Kirchenraum mit der ev.-ref. Kirchengemeinde Heiliggeist.

www.offene-kirche.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13

roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41

3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 24 agosto

13.00 Giornata d'inizio per i ragazzi della Prima Comunione «Starttag mit Erstkommunion-kindern und ihren Familien»

con la S. Messa nella chiesa della SS. Trinità a Berna

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 25 agosto

XXI Domenica del T.O./C

09.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Giovedì 29 agosto

Martirio di S. Giovanni Battista

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 31 agosto

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 1° settembre

XXII Domenica del T.O./C

11.00 S. Messa e apertura anno catechetico

con mandato ai Catechisti e animatori, nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Venerdì 6 settembre

15.30 S. Messa
in lingua italiana, presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

Ripresa Celebrazioni

Nel mese di settembre riprende la Celebrazione delle Ss. Messe a Bümpliz, Ostermundigen, Konolfingen, e a Münsingen secondo il solito orario e calendario. **A Berna (Missione) la domenica riprendiamo alle 11.00 e alle 18.30.**

Collette gennaio – giugno

«Comunichiamo ai nostri lettori che le collette da gennaio a giugno 2019 saranno pubblicate sul nostro prossimo mensile di Insieme (ottobre 2019)»

Preannuncio



Oremus – Messa Pop di Wieslaw Pjpczynski

nella chiesa della Missione

Domenica 15 settembre ore 11.00

Kyrie – Gloria – Credo – Benedictus – Sanctus – Agnus Dei
Partecipanti: Cori di Oberbalm & EMK Schlatt; Solista: Itto Bakir (soprano)
Direttore: Martin Stöckli; Musicisti: Christine Jakob, Stefanie Keller (violino) Sophie Marti Walzer (viola) Jürg

Stähli (violoncello) Stefan Lanz (e-piano) Christoph Gfeller (chitarra bassa) Peter Stähli (batteria).
Un invito cordiale a partecipare numerosi!

**«Non si tratta solo di migranti»
In occasione della Giornata Missionaria Mondiale di sabato 19 ottobre: ore 15.00 inizio dello spettacolo musicale**

19 Ottobre 2019

In occasione della

GIORNATA MISSIONARIA MONDIALE

Guidati dal tema che papa Francesco ha scelto per la prossima Giornata Mondiale del Migrante e del Rifugiato, proponiamo alla Comunità di vivere una giornata di amicizia e di riflessione, insieme alle altre Missioni cattoliche di lingua italiana della Svizzera.

PROGRAMMA

Ore 8.00 - partenza vicino alla Missione (Bovetstrasse 1)

Visita al Knies Kinderzoo a Rapperswil

Pranzo al sacco

Ore 15.00 - «Non si tratta solo di migranti», uno spettacolo realizzato da Scalamusic (Schaan – Liechtenstein)

Al termine rientro a Berna



Costi:

Adulti: CHF 50,-

Bambini/ragazzi (fino a 15 anni): CHF 35,-

Informazioni e iscrizioni (entro il 30 settembre) presso la segreteria della Missione:
Tel. 031 371 0243

Email: missione.berna@bluewin.ch

Italienischsprachige katholische Mission
"Madonna degli Emigrati", Bovetstrasse 1 - 3007 Berna, Tel. 031 371 0243, www.missione-berna.ch

Realizzato da Scalamusic, presso la Sala am Lindaplatz a Schaan FL. Organizzazione: MCLI in CH. Per informazioni e iscrizioni rivolgersi entro il 30 settembre alla segreteria della Missione di Berna.

Nel sito web della Missione <http://www.missione-berna.ch/it/agenda> trovate l'Agenda di tutte le attività sempre aggiornato. Vi invitiamo, pertanto a consultarlo regolarmente.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
www.kathbern.ch/mce-berna
031 932 16 06

Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch

Miércoles todo el día
y jueves hasta las 11.00

Sociales: Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch
Martes y viernes todo el día

Miércoles en la mañana
031 932 21 56

Misas cada domingo:
10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 25 agosto

10.00 Misa en Ostermundigen

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo comunitario

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

16.00 Verano de película

Lunes 26 agosto y 2 septiembre

18.00 Rosario y Completas

Martes 27 agosto y 3 septiembre

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 28 agosto y 4 septiembre

18.00 Rosario y Completas

Viernes 30 agosto

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

17.00 Curso bíblico

18.30 Santo Rosario

18.50 Bendición

19.00 Santa Misa

Domingo 1 septiembre

10.00 Misa en Ostermundigen

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo comunitario

16.00 Misa en la Trinidad

16.00 Verano de película

Viernes 6 septiembre

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

18.30 Santo Rosario

18.50 Bendición

19.00 Santa Misa

Estamos tan acostumbrados a que inicie un curso escolar que no percibimos el significado de un hecho aparentemente tan simple. A los padres, un nuevo curso quizá solo suponga el fin de las vacaciones, la vuelta a la rutina de una vida que generalmente ofrece pocas novedades. Con todo, aunque se considere natural, no se puede olvidar que en Suiza hay buenas escuelas, que la educación está asegurada y, gracias a ella, el futuro humano y profesional de nuestros hijos. No en todos los países se tienen las mismas oportunidades que aquí disfrutamos. ¡Seamos agradecidos! Para los niños y jóvenes, volver al colegio, o incorporarse por primera vez

a la vida escolar, es un acto importante, porque educarse no es un mero pasatiempo, ni una obligación impuesta. La escuela ofrece la oportunidad de aprender y permite adquirir una educación humana e intelectual. No olvidemos nunca que en la vida no hay tarea más desafiante que la de aprender a aprender. El colegio es también el lugar de socializar, de conocer a quienes serán, con gran probabilidad, los amigos de toda la vida. El colegio, con la familia, es un espacio de vida, donde se van tejendo los días con los hilos del conocimiento, la relación personal, la transmisión de los valores y el aprendizaje de estrategias para saber vivir.

Para todos inicia, por tanto, un tiempo nuevo. También para mí, después de prestar el servicio en esta misión, llega el momento de abrir un nuevo curso en mi vida cotidiana en Madrid. Gracias por vuestra acogida y confianza.

Auf Wiedersehen! Padre Antonio

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Atenção!

Nos meses de julho e agosto só teremos a celebração da Santa Missa na Igreja de Santa Maria em Bern.

Nossos serviços:

Batismo
Casamentos
Bênção da casa e da família
Confissões
Preparação ao batismo
Preparação a Crisma
Catequese para crianças e adultos
Estudo bíblico
Preparação ao matrimônio
Dentre outros serviços.

Início das atividades

Thun: 17. Agosto – Missa;
24. Agosto – Início da catequese
Solothurn: 24. Agosto – Missa
Interlaken: 17. Agosto – Missa
Bern: 25. Agosto – Início a catequese
Biel: 25. Agosto – Missa;
1. Setembro – Início da catequese
Gstaad: 11. Agosto – Missa

Papa Francisco: Viver a Missão

O Papa indica quatro dimensões para prepararmos e vivermos o mês Missionário de outubro 2019: Encontro pessoal com Jesus Cristo vivo na sua Igreja: Eucaristia, Palavra de Deus, oração pessoal e comunitária. Testemunho: os santos, os mártires da missão e os confessores da fe, que são expressão das Igrejas espalhadas pelo mundo.

Formação: bíblica, catequética, espiritual e teológica sobre a missão.

Caridade missionária: ajuda material para o imenso trabalho da evangelização e da formação cristã nas Igrejas não necessitadas.

A missão dada por Jesus aos seus discípulos é impressionante: uma missão ampla por «todo o mundo», a «todas as gentes», profunda e alegre, que só pode realizar-se desde a experiência do Ressuscitado e a sua colaboração confirmada.

Paulo IV interpela-nos a conservar o favor do espírito e a suave e recon-

fortante alegria de evangelizar, mesmo quando for preciso semear com lágrimas ... É que o mundo do nosso tempo que procura, ora na angústia, ora com esperança, quer receber a Boa Nova dos lábios, não de evangelizadores tristemente desencorajados, impacientes ou ansiosos, mas sim de discípulos missionários do Evangelho cuja vida irradie fervor, pois foram quem recebeu primeiro em si a alegria de Cristo. Não esqueçamos as novas gerações e o mundo dos jovens, que nos chamam a construir uma pastoral missionária «para» e «a partir» dos jovens.

Que este Ano Missionário se torne uma ocasião de graça, intensa e fecunda, de modo que desperte o entusiasmo missionário, e sob a proteção de Maria, para que sejamos no mundo sentinelas da madrugada que sabem contemplar o verdadeiro rosto de Jesus Salvador, aquele que brilhou na Páscoa, e descobrir novamente o rosto jovem e belo da Igreja, que brilha quando é missionária, acolhedora, livre, fiel, pobre de meios e rica no amor.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Poslanice Herbrejima

Braćo!

Zar ste zaboravili opomenu koja vam je kao sinovima upravljena: Sine moj, ne omalovažavaj stegu Gospodnje i ne kloni kad te on ukori. Jer, koga Gospodin ljubi, onoga i stegom odgaja, šiba sina koga voli. Poradi vašeg odgajanja trpite. Bog s vama postupa kao sa sinovima: a ima li koji sin kog otac stegom ne odgaja? Isprva se čini da nijedno odgajanje nije radost nego žalost, ali onima koji su njime uvježbani poslije donosi mironosni plod pravednosti. Zato uspravite ruke klonule i koljena klecava, poravnite staze za noge svoje, da se hromo iščaši, nego, štoviše ozdravi. Heb 12,5–7 11–13

Iz Evandjelja po Luki

U ono vrijeme: Isus je prolazio i naučavao gradovima i selima. Reče mu tada

netko: «Gospodine, je li malo onih koji se spasavaju?» A on im reče: «Borite se da uđete na uska vrata, jer mnogi će, velim vam, tražiti da uđu, ali neće moći. Kada gospodar kuće ustane i zaključa vrata, a vi stojeći vani, počnete kucati na vrata: Gospodine, otvori nam, on će odgovoriti: Ne znam vas, odakle ste! Tada ćete početi govoriti: Pa mi smo s tobom jeli i pili, po našim si trgovima naučavao! A on će vam reći: Kažem vam: ne znam odakle ste. Odstupite od mene, svi zlotvori! Ondje će biti plač i škrgut zuba, kad ugledate Abrahama i Izaka i Jakova i sve proroke u kraljevstvu Božjem, a sebe vani, izbačene. I doći će s istoka i zapada, sa sjevera i juga i sjesti za stol u kraljevstvu Božjemu. Evo, ima posljednjih koji će biti prvi, ima prvih koji će biti posljednji.» Lk 13,22–30

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plapallil
Cheleraim 1, 6213 Knutwil
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz
17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta
17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat
Kath. Slowenen-Mission
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten:
Eucharistiefeyer
17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas
Kirche St. Michael, Wabern
Sakristan: R. Jeeva Francis
077 972 69 01

Eucharistiefeyern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern
062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern
10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Einladung

zur 189. Sitzung des
Grossen Kirchenrates
Mittwoch, 18. September 2019, 19.30
Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24,
3084 Köniz

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Verkauf St. Michael, Schwarzsee
4. Diakonisches Engagement:
Verwendung von Geldern aus
«Topf 3»
5. St. Franziskus, Studienwettbewerb; Kreditabrechnung
6. Verschiedenes
7. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich.

Grosser Kirchenrat
Die Präsidentin:
Ursula Jenelten Brunner

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik
031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst
Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeyer

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14

www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32
Fabian Schäuble dipl. theol.
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Wo bist du, Gott?

Der junge Mann mit lebenslänglicher schwerer Krankheitsgeschichte sitzt mir gegenüber im Rollstuhl. Er hat mir wütend erzählt und geklagt von seinem Leben voller Einschränkungen, Mühen, Schlägen und Krisen. Die Mutter hat er schon lange verloren, ebenso kürzlich seine Partnerin – beide an Krebs. Jetzt muss ihm vielleicht auch noch das Bein amputiert werden.

In der Seelsorge begegne ich vielen leidgeprüften Menschen. Oft staune ich, wie sie einen Umgang damit finden, wie sie ihrer Leidensgeschichte einen Sinn abgewinnen können oder sich bewundernswert auf das Positive konzentrieren, auf alles, was ihnen Kraft gibt. In der Seelsorge fördern wir dieses Ausschauhalten nach Ressourcen gerne.

Dieser junge Mann hat früh klargestellt: «Mit mir bitte nicht! Ich möchte einfach klagen dürfen. Es ist nicht in Ordnung, dass mich so vieles trifft, fertig!»

Er macht eine Pause, bläst den Zigarettenrauch nachdenklich gen Himmel und fragt: «Ja, lieber Gott, wo bist du denn? Wo bist du mit deiner Güte?» Mir ist aufgefallen, dass der junge Mann Gott direkt anspricht. Er fragt nicht, wie ich es manchmal auch erlebe, mich herausfordernd: «Herr

Pfarrer, und wo bitteschön ist nun da Ihr Gott?» Er fragt Gott selber herausfordernd: «Wo bist du, Gott?» Es ist nicht ein Reden von oder über Gott, es ist ein Ringen mit Gott. (Und ich denke für mich: eine Ressource!)

Und der junge Mann erzählt mir weiter, dass er zwar nicht mehr oder nur selten in die Kirche gehen möge, vieles sei ihm zu belanglos oder flach, was so gesagt würde, aber die Bibel, die bleibe ihm wichtig.

Nicht verwunderlich, eigentlich. Die Bibel ist voll von Menschen, die Gottes Zusagen ihm ins Angesicht einklagen, an seine Güte appellieren, kraftvoll, wütend ... und so Gott ernst nehmen. Ich bin froh, dass wir das dürfen und können und sollen. Vor Gott zu klagen, ist kein lamentieren des Selbstmitleid, sondern wichtiger Protest. Die Klage des jungen Mannes soll nicht zum Verstummen gebracht werden.

Und ein Bild kommt mir in den Sinn, das mir im Studium begegnet ist und mich seither fasziniert und begleitet: eine Darstellung des auferweckten Gekreuzigten mit seinen Wundmalen und Spuren der Passion zur Rechten Gottes – die Wunden offen haltend, sie Gott zeigend – als Wunde in Gott selbst, einer Antwort harrend.
Pfr. Kaspar Junker, ref. Seelsorger

Neues Semesterthema: Fantasie

«Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.» Dieser Ausspruch von Albert Einstein möchte uns zum Schmunzeln sowie zum Nachdenken anregen. Im Studium geht es letztendlich nicht einfach darum, sich möglichst viel Wissen anzueignen, sondern genauso sehr die fantasievollen Seiten in uns selbst kennenzulernen und zu verwirklichen. Die Fantasie übersteigt unsere eigenen Grenzen. Somit kommt nach Friedrich Schlegel erst durch die Fantasie das eigentlich Individuelle und Besondere eines jeden Menschen zum Vorschein. Und frei nach Thomas Mann: «Fantasie haben heisst nicht, sich etwas auszudenken; es heisst, sich aus den Dingen etwas zu machen» – darum wollen wir kreativ tätig werden: aus Altem beim Upcycling etwas Neues machen und beim Backen, Musizieren, Töpfern, Kochen und Cosplay unserer Fantasie freien Lauf lassen. «Sich aus den Dingen etwas zu machen» heisst aber auch, kritisch die Dinge wie gesellschaftliche Entwicklungen und Normen zu hinterfragen. Das wollen wir unter anderem, wenn wir alternative Wohnformen in den Blick nehmen. Des Weiteren tun wir dies in einer Lesegruppe, bei welcher wir uns mit Utopien zu Gesellschafts-

Technologie- und Wirtschaftsfragen auseinandersetzen. Es freut uns sehr, dass wir im neuen Semester unser aki-Team mit neuen Praktikantinnen verstärken konnten. Sara Capaul und Rahel Luder werden das aki-Leben Woche für Woche mitgestalten. Julia Hofmanninger wird Fragen rund um die Gerechtigkeit thematisieren. Das aki möchte ein Ort sein, an welchem junge Menschen über das eigene Studienfach hinaus spannende Begegnungen machen. Dieser Austausch, die Gespräche und Erfahrungen mögen inspirierend sein, unser kreatives Potenzial wecken und unsere Fantasie anregen. Herzliche Einladung!
Fabian Frey
(aus dem Vorwort)

«Starting Days» für die Uni Bern Mi/Do, 4./5. September Mo/Di, 9./10. September

Für Studienanfänger*innen organisiert das aki zusammen mit dem Reformierten Forum die bewährten «Starting Days». In diesem zweitägigen Workshop geht es darum, Informationen zu erhalten, Bekanntschaften zu schliessen, Gespräche zu führen, Uni-Fachstellen kennenzulernen, miteinander zu essen und Uni-Räume zu erkunden. Der Workshop wird zweimal durchgeführt.

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Foodsave-Bankett

Erntedank auf dem Bahnhofplatz Bern
Freitag, 20. September
www.foodsave-bern.ch

Total 45 Tonnen Nahrungsmittel pro Tag werfen Berner Privathaushalte im Durchschnitt weg. Das ist uns nicht egal. Gemeinsam mit Spitzenköch*innen tischen wir Köstlichkeiten aus der Foodsave-Küche auf und bitten zur Speisetafel.

08.00 Foodsave-Märit/15.00 Bankett aufbauen, dekorieren, Apéro vorbereiten/17.30 Apéro und Musik/18.00 Buffet/20.30 Erntedank mit Musik in der Kirche/21.00 Abholen des restlichen Essens und Abbau

Neu:

- Ab 08.00: Märit mit Lebensmitteln, die nicht der Norm entsprechen
- Berner Restaurants bieten vom 17. bis 19. September ein Foodsave-Menü an und spenden die Einnahmen dem Foodsave-Bankett.



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Hinduistisches Tempelfest

13 Tage dauert das jährliche Tempelfest. Täglich gibt es in dieser Zeit Pujas im Tempel des Vereins «Saivanerikoodam» im Haus der Religionen. Höhepunkt des Festes bildet auch in diesem Jahr wieder der «Grosse Umzug – Wagenfest» am Samstag, 24. August. An diesem Tag ziehen unsere Gottheiten auf einem geschmückten Wagen, von Blasinstrumenten und Trommeln begleitet, durch die Strassen um den Europa- platz. «Ther», der Umzug, beginnt um 10.00, und ab 14.00 erwartet die Besuchenden ein farbiges und fröhliches Unterhaltungsprogramm mit Tanz und Musik auf dem Vorplatz des Tempels. Am Sonntag, 25. August, ist schliesslich ab 10.00 «Thirtham», das Wasserfest, angesagt. Der Tempelverein lädt alle interessierten Berner*innen herzlich zu diesen Festtagen ein.



Bern St. Marien

3014 Bern

Wylstrasse 24
031 330 89 89
www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 24. August

18.00 Gottesdienst mit I. Cherubini
Jahrzeit für Fritz Rüttimann

Sonntag, 25. August

09.30 Gottesdienst mit I. Cherubini
Kollekte: Caritas Schweiz
Pfarreicafé: Kolping
10.30 Taufe
von Benjamin Dylan Connelly

Montag, 26. August

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. August

09.00 Eltern-Kind-Treff
16.00 Gottesdienst, Domicil Wylser

Mittwoch, 28. August

09.00 Eltern-Kind-Treff
12.30 Spaziergang am Bielersee,
inkl. Schifffahrt

Donnerstag, 29. August

09.30 Gottesdienst

Freitag, 30. August

09.30 Eltern-Kind-Treff
12.00 Mittagstisch, KGH Johannes

Samstag, 31. August

18.00 Gottesdienst mit M. Regli,
Jahrzeit für Maria Jäger

Sonntag, 1. September

09.30 Gottesdienst mit M. Regli
Kollekte: Theolog. Fakultät Luzern
Pfarreicafé: Handarbeitsgruppe

Montag, 2. September

15.00 Café Mélange, Saal 1
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. September

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 4. September

09.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 5. September

09.30 Gottesdienst
19.00 Ökum. Modulkurse 6./7. Klasse,
Info-Abend in der Markuskirche

Freitag, 6. September

09.30 Eltern-Kind-Treff
16.00 Gottesdienst,
Domicil Spitalackerpark

Religionsunterricht

Briefe für das Unterrichts- jahr (Beginn Herbst 2019) mit Stundenplan und Anmeldetalon für die 1. Klasse wurden verschickt. Wer keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte im Sekretariat. Für Jugendliche, die sich für die Firmung 17+ interessieren: Info-Abend am 30. Oktober um 19.00 in der Pfarrei Guthirt in Ostermundigen.

Modulkurse 6./7. Klasse

Werden ökumenisch durchgeführt, gemeinsam mit den Kirchgemeinden Markus und Johannes. Am Donnerstag, 5. September, 19.00–20.00, ist in

der Markuskirche der Informations- abend für Eltern und Schüler*innen.

Spaziergang

Am Mittwoch, 28. August, spazieren wir in Biel und Erlach und machen eine Schifffahrt auf dem Bielersee. Treffpunkt: 12.30, Haltestelle Bus Nr. 20 beim Bahnhof Bern. Weitere Infos im Flyer oder auf der Website www.kathbern.ch/marienbern

Gemeindeausflug Courtelary

Ausflug zu Chocolats Camille Bloch in Courtelary am 12. September. Anmeldeschluss ist am 31. August, Flyer liegen auf.

Voranzeige:

Ökumenischer Gottesdienst am Bettag

Am 15. September um 09.30 in der Markuskirche

Projektchor Weihnachten

Für den ökum. Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember, um 09.30, in der Marienkirche suchen wir Sänger*innen. Erste Probe: 6. November, um 20.00. Anmeldung bis 3. November im Sekretariat unter 031 330 89 89 oder marien.bern@kathbern.ch. Weitere Infos beim Chorleiter Jean-Luc Gassmann 079 449 09 64

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 03

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42
Alba Refojo
anwesend am Freitag
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer und
Daniela Köferli
031 313 03 45

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz
031 313 03 43

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 24. August

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger

Sonntag, 25. August

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier
mit Jazzmusik
Predigten: Philipp Ottiger

Montag, 26. August

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. August

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. August

14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für die Familie
Müller-Siegenthaler
Jahrzeit für die Familie
Gauch-Schifferli
Jahrzeit für Milly und Hedy Huber
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 29. August

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 31. August

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Keller
Jahrzeit für Felix und Franz Wäger
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier
mit Gospelchor
Predigt: Ursula Fischer

Sonntag, 1. September

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Ursula Fischer

Montag, 2. September

06.45 Eucharistiefeier
18.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 3. September

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. September

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Barbara Milani-Cajöri, ev.-ref.

Donnerstag, 5. September

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Hedwig und
Arthur Kohler-Flury

Freitag, 6. September

Herz-Jesu-Freitag
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Kollekten

24./25. August

Kollekte für Caritas Schweiz
Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation.

Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen.

Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

31. August/1. September

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theolog*innen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.

Musik

Sonntag, 25. August, 20.00
mit Jazzmusik

Samstag, 31. August, 16.30
mit dem Gospelchor

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen. Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00
25. August mit der Gruppe
St. Niklaus von Flüe
1. September
Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

Francisca Berrueco-Pittino
Kühlewil

Taufen

Motigebu Lebakwa
Adrien Tengemi und Rose Kamba
Wachtelweg 23, 3012 Bern

Trauung

Elias Moncef Bounatirou und
Céline Fournier
Hohgantweg 5, 3012 Bern

Starttag Erstkommunion

Samstag, 24. August
«Kommunion» meint «Gemeinschaft». Die ersten Christen haben ihre Lebensgemeinschaft immer wieder gefeiert und dabei miteinander Brot geteilt.

13.00–13.45 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier

14.00 – 15.50 Verschiedene Kinder-Ateliers

16.00–16.10 Besinnlicher Abschluss und Segen

Der **24. August** ist der Start zum Jahr der Erstkommunion Ihres Kindes, das nächstes Jahr Erstkommunion feiern darf. Auf unserem Areal werden ca. 500 Kinder aus dem Pastoralraum Bern und Umgebung anwesend sein. Der Tag soll ein Kinderfest werden, eine lebendige Kirchen- und Gemeinschaftserfahrung.

Wanderungen

«Unterwegs im Saanenland»

Montag, 26. August
Marly – Abbaye d’Hauterive-Posieux
Besammlung:

12.20 Treffpunkt HB Bern

Abfahrt: 12.34 nach Fribourg/Marly

Wanderung: Von Marly wandern wir ca. 2 km am Ufer der Gérine, bis diese in die Saane einmündet. Weiter geht es am Ufer der Saane flussaufwärts zur Abbaye d’Hauterive-Posieux. Zvieri im Restaurant de la Croix Blanche.

Wanderzeit: 3½ Std., Distanz 9,5 km, hinauf 153 m, runter 90 m

Billett: Bern–Fribourg/Marly und Posieux/Village nach Bern

Rückfahrt: Posieux ab 18.02

Bern an: 18.51

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bern Dreifaltigkeit

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 26. August
19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.
Info und Leitung: Ruth Businger,
Tel. 031 911 19 72.

Frauentreff 2019

**Wenn die Erinnerung wegbricht ...
Demenz**

Denke daran, dass ich dann nicht
mehr alles verstehe, aber mehr als Du
denkst!

Herzliche Einladung zu einem Vortrag
mit anschliessendem Gespräch zum
Thema «Demenz» mit der Alzheimer
Vereinigung Bern.

Montag, 2. September,
15.00–17.00

im Saal im UG des Pfarrhauses.
Beginn mit Kaffee und Kuchen.
Ursula Fischer

Herzensgebet

Dienstag, 3. September
18.00–19.00 in der Rotonda
Kontemplation mit Regula Willi, Bern.

Spaziergänge

«Auf Dürrenmatts Spuren»
Mittwoch, 4. September
Centre Dürrenmatt Neuenburg
Besammling:
12.50 Treffpunkt HB Bern

Abfahrt: 13.08 nach Neuenburg
Spaziergang: Leichter Spaziergang,
ca. 10-minütiger Anstieg zum Centre
Dürrenmatt.

Eintritt und Führung:

Fr. 10.– pro Person
Spazierzeit: 2 Std., Distanz 7 km,
Höhenmeterdifferenz 622 m
Billett: Bern–Neuenburg (Busstation
Eremitage) retour

Rückfahrt: Neuenburg ab 17.31

Bern an: 18.07

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Bei ungewisser Witterung telefoni-
sche Information am Vortag ab 17.00
bei Maja Agyemang: 031 370 15 61,
bitte Telefonbeantworter ganz
abhören!

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

Gelegenheit zu stillem Gebet vor
dem Allerheiligsten in der Kirche.
Eucharistiefeier um 06.45, 08.45
und 18.00.

Vorschau

Ikonen «schreiben»

Die Kunst der Ikonenmalerei erlernen
Der Kurs gibt einen guten Einblick in
die Bildwelt der Ostkirche und ist eine
grundlegende Einführung in die Mal-
technik und Gestaltung einer Ikone.

Termine:

Fünf Kurstage, jeweils dienstags am
15./22./29. Oktober und
5./12. November von 09.00–16.30.
Mittagszeit: eine Stunde.

Kurskosten:

5 Tageskurs: Fr. 420.– exkl. Material

Materialkosten:

ca. Fr. 120.– pro Ikone (Brett fertig
gründiert, Paletten und Pigmenten,
Gold etc.)

Alle Arbeitsmittel und Werkzeuge
stehen zur Verfügung.

Eine Materialliste wird bei definitiver
Anmeldung zusammengestellt.

Anmeldung:

Durchführung ab 4 Teilnehmer*innen,
maximal 7 Teilnehmende.

Anmeldung ans Pfarreisekretariat:

031 313 03 03 oder
info@dreifaltigkeit.ch

Anmeldeschluss:

Montag, 7. Oktober

Kursleitung:

Lilian Koller,
Ikonen Atelier Schwarzsee

Tel. 079 226 69 37

lilian@ikonenmalerei.ch

Kursort:

La Prairie, Saal im Erdgeschoss,
Zugang zum Saal via Sulgeneckstr. 13,
3007 Bern

www.aktiv-sein.ch

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial
www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire

Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie

Samedi 24 août

**Lancement du parcours de la
Première Communion**

13.00 Basilique de la Trinité

Célébration, suivie d'ateliers pour
les futurs communicants de toutes les
paroisses de Berne

Samedi 31 août

18.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie des familles pour le début
de la nouvelle année pastorale, suivie
d'un apéritif

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Samedi 24 août

S. Barthélémy

Dimanche 25 août

21^e dimanche du Temps de l'Eglise

Caritas-Suisse

Mardi 27 août

Ste Monique

Dimanche 1^{er} septembre

22^e dimanche du Temps de l'Eglise

Faculté de théologie de Lucerne

Mardi 3 septembre

S. Grégoire le Grand

Vie de la paroisse

Chœurs africain et St-Grégoire

Horaire habituel

Atmosphère – Après-midi de loisirs

Mardi, 14.00, salle 1 (cour crypte)

Fermeture du secrétariat

Jeudi 22 août – lundi 9 septembre

Les Aiguilles d'or

Mercredi 28 août, 14.30

Salle paroissiale

Ciné-Débat: Une suite qui dérange

(2017, VO, sous-titres français)

Mercredi 28 août, 19.00–21.30

Rotonde (Sulgeneckstrasse 13). Projec-
tion documentaire sur l'environnement
avec Al Gore organisée par les Parois-
ses catholique et réformée de langue
française avec un temps de discussion.

Méditation

Mercredi 28 août, 19.00, salle 212

Reprise de la catéchèse

Samedi 31 août, 16.00–18.00

Enfants en 5^e – 6^e années

Lundi 2 septembre, 17.00–18.00

Enfants en 2^e – 4^e années

Lundi 21 octobre, 17.00–18.00

Enfants en 1^{er} année

Centre paroissial

Renseignements : Marianne Crausaz,
tél. 031 381 34 16

Repas en langue allemande

Jeudi 5 septembre, dès 11.30

Sur inscription **jusqu'au mardi**



Bienvenue à l'abbé Antonio

Après avoir pris congé du Père
Antoine qui désormais est de retour
au Liban, nous accueillons avec joie
l'abbé Antonio Ruggiero, qui débute-
ra son ministère à Berne **à partir de
septembre**.

L'abbé Antonio est Flamand avec des
racines italiennes. En tant que jeune
retraité, il s'engage à 80 % pour la pa-
roisse de la Trinité allemande pour
une durée d'**une année**. Il rendra éga-
lement des services à notre commu-
nauté. Bien que son séjour à Berne
soit bref, nous lui souhaitons un bon
accueil et un séjour agréable au sein
de nos communautés. Abbé Christian

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach
3000 Bern 31
031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge
Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle
079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media
Therese Leuenberger
031 350 14 14
Ivonne Arndt
031 350 14 39
Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservierungen Zentrum
Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese
Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst
Alba Reding
031 350 14 24
Mo, Mi 08.30–11.30

HausmeisterIn/SakristanIn
Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst
Michael Kreis
079 759 51 21
Ariane Piller
079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff
Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 24. August

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher.
Gedächtnis für Lydia Bühler;
Gedächtnis für Heidi Rodriguez-Bürgy

Sonntag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Mark Doherty
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

Dienstag, 27. August

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. August

Entfall des Rosenkranzgebets und der Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

Entfall der Eucharistiefeier

Samstag, 31. August

15.00 Taufe (Krypta)

von Carl Leo Eggenschwiler
mit Diakon Gianfranco Biribicchi

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familien-Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher und den
Schüler*innen der 1. Klasse.
Musikalisch begleitet von
Ivan Geres und Nikolina Pinko

Sonntag, 1. September

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Matthew Boland
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.15 Taufe (Krypta)

von Allegra Victoria Molinara
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

Dienstag, 3. September

12.15 Lunch-Prayer

(Taufkapelle oder Ranft)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. September

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher
19.30 Adoray: Lobpreis-Gottes-
dienst für Jugendliche und junge
Erwachsene mit Pfr. Nicolas Betticher;
mit Beichtgelegenheit (Krypta)

Freitag, 6. September

17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

18.00 Eucharistiefeier

mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

Wir nehmen Abschied von

Herrn Antoine André Hayoz, Bern;

Herrn Max Hermann Schaible,
Gümligen.

Gott, nimm sie auf in Dein Licht.

Spiritualitätstage des Kernteams

Dienstag, 27. August bis

Donnerstag, 29. August

Das Pfarrbüro ist anlässlich der Spiritua-
litätstage des Kernteams vom
27. bis 29. August geschlossen. Daher
entfallen auch das Rosenkranzgebet
und die Eucharistiefeier am Mittwoch,
28. August. In dringenden Notfällen
sind wir über das Notfallhandy
(Tel. 079 408 86 47) erreichbar.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis
und freuen uns ab Freitag, 30. August,
wieder für Sie da zu sein.

Einladung zum Start- und Begegnungsnachmittag

Samstag, 31. August, 15.00–18.00

Thema: Ich bin Ich
Beginn im Zentrum, Raum Ostring
17.00: Familiengottesdienst in
der Kirche

Liebe Eltern,
wir hoffen, Ihre Familie ist gut in den
Schulalltag gestartet und die Kinder
haben Freude am Lernen und Entde-
cken. Wir laden Sie und Ihr Kind ganz
herzlich ein zum Starttag am Samstag,
31. August, von 15.00 bis 18.00.
Wir sind mit dem Thema «Ich bin Ich»
zusammen unterwegs. Das «Ich bin
Ich»-Programm ist bunt gestaltet:
eine biblische Geschichte hören,
miteinander spielen, malen,
essen, singen, feiern und beten.
Gleichzeitig erhalten Sie Informatio-
nen zum Religionsunterricht. Damit
wir den Ablauf gut planen können,
bitten wir Sie, sich anzumelden bis
spätestens 28. August. Wir freuen
uns, Sie und Ihr Kind kennenzulernen,
und auf einem spannenden «Ich bin
Ich»-Tag.

**Zum Familiengottesdienst um
17.00 ist wie immer die gesamte
Gemeinde herzlich eingeladen.**

Vreni Bieri, Katechetin

Lunch-Prayer

Ab dem 3. September, jeweils wieder dienstags um 12.15

Ein Break im Alltag – 15 Minuten für
uns selbst. Unser Lunch-Prayer startet
wieder: ab dem 3. September, jeden
Dienstag um 12.15, je nach Witterung
im Ranft oder der Taufkapelle. Beten
Sie mit – Sie sind herzlich eingeladen.

Jassgruppe

Dienstag, 3. September, von 13.30–17.00

Das nächste Jass-Treffen ist am
Dienstag, 3. September, von
13.30–17.00 im Cheminéeraum des
Pfarrzentrums. Neue Spieler*innen-
sind jederzeit herzlich willkommen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 4. September, um 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jun-
gen Erwachsenen herzlich zu einer
Stunde Gebet mit Beichtgelegenheit
am Mittwoch, 4. September, um 19.30
in die Krypta ein.

Solidaritätslauf für Sans-Papiers

Samstag, 7. September, 14.15

Auch dieses Jahr sind unsere Jugend-
lichen am Solidaritätslauf zu Gunsten
der Arbeit der Beratungsstelle für
Sans-Papiers mit dabei. In einer Zeit,
in welcher Mauern und Sperren ge-
gen Menschen in Not errichtet wer-
den, wollen wir dadurch ein Zeichen
von Solidarität, Gerechtigkeit und
Hoffnung setzen. Alle sind herzlich
eingeladen mit unseren Jugendlichen
mitzumachen. Nähere Infos sind auf
unserer Homepage zu finden:
www.kathbern.ch/bruderklausbern
Für das Pastoral-Team:
Diakon Gianfranco Biribicchi

Gesucht: Landeskirchen- parlamentarier*in

Die Kirchgemeinde Bruder Klaus
sucht Personen, welche sich für das
Parlament der römisch-katholischen
Landeskirche (bisher Synode) zur Ver-
fügung stellen. Insgesamt finden
4 Sitzungen in Bern pro Jahr statt.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
melden Sie sich doch bei der Präsi-
dentin der Kirchgemeinde, Frau
Ursula Brunner-Jenelten per E-Mail:
brunnerjenelten@gmx.ch.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)
Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Sonntag, 25. August

09.30 Kommunionfeier
Aline Bachmann/Jonathan Gardy
Aufnahme der neuen Minis

Mittwoch, 28. August

09.00 Kommunionfeier
Edith Zingg

Sonntag, 1. September

09.30 Kommunionfeier
Rita Iten

Mittwoch, 4. September

09.00 Kommunionfeier
Rita Iten

Stettlen

Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn
Jahrzeit für Margrit und Marcel
Madl-Fischer
in der ref. Kirche, anschliessend Brätle

Ittigen

Sonntag, 25. August

11.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Donnerstag, 29. August

09.00 Kommunionfeier
Edith Zingg

Sonntag, 1. September

11.00 Kindergottesdienst
Jonathan Gardy

Pfarrchronik

Verstorben ist am 12. August
Istvan Galambos, Ostermundigen.
Gott schenke ihm die ewige Ruhe und
tröste die Angehörigen.

Brätle in Stettlen

Wir feiern nur noch zwei Mal pro Jahr
Gottesdienst in der reformierten Kir-
che Stettlen. Doch beide Male ist das
Feiern mit einem anschliessenden Zu-
sammensein verbunden. Nach dem
Gottesdienst am **Samstag, 24. Au-
gust um 18.00**, sind alle Pfarreimit-
glieder herzlich zu einer Brätlete ein-
geladen. Für Getränke ist gesorgt,
das Grillgut (Vegi oder Fleisch) nimmt
jede/r selber mit und wer Lust hat,
kann einen Beitrag fürs Salatbuffet
mitbringen.
Wir freuen uns auf die Begegnung mit
Euch/Ihnen!

Weltstand Ittigen

Nach dem Gottesdienst in Ittigen am
Sonntag, 25. August, informieren
zwei Stände über unser Pfarreiprojekt
«Haus der Mädchen» in Madagaskar
sowie über das «Projekt Emmanuel»
zugunsten von Menschen mit Behin-
derung in Äthiopien. Beide Stände
bieten verschiedene Produkte an,
deren Erlös den Projekten zu Gute
kommt.

Herbstmärit

Am **31. August** sind die beiden Lan-
deskirchen zusammen mit der Flücht-
lingsgruppe wieder mit einem Stand
am Herbstmärit vertreten. Die Kirchen
widmen sich dem Thema Food-Waste
und was man dagegen tun kann. Mit
einem Quiz «Lebensmittel retten für
Anfänger oder Fortgeschrittene» kön-
nen Sie Ihren Beitrag gegen Lebens-
mittelverschwendung testen. Entde-
cken Sie auch unseren öffentlichen
Kühlschrank, oder sammeln Sie Re-
zepte zur Restenverwertung. Sie wer-
den staunen, wieviel jede und jeder
Einzelne zur Bewahrung der Schöp-
fung beitragen kann.

Kindergottesdienst Ittigen

Der Gottesdienst am **Sonntag,
1. September** mit Kommunionfeier ist
besonders auf 2- bis 9-jährige Kinder
ausgerichtet, wird aber von Menschen
aller Generationen mitgefeiert. An-
schliessend findet ein Pfarreikaffee für
Kinder und Familien statt. Herzlich
willkommen!
Die Kinder-Gottesdienstgruppe

Austausch WGT Ittigen/ Bolligen 2020

Neu soll der Weltgebetstag (1. Freitag
im März) in Ittigen und Bolligen, öku-
menisch und regional sein. Das heisst,
Leute von den reformierten Gemein-
den Ittigen und Bolligen sowie von
der Pfarrei Guthirt wollen miteinander
ins Gespräch kommen, wie wir den
WGT gemeinsam feiern können. Alle
Interessierten (Männer und Frauen)
sind herzlich zu einem Austausch am
Dienstag, 3. September, 19.30, im
Ökumenischen Zentrum Ittigen einge-
laden. Für weitere Informationen:
edith.zingg@kathbern.ch

Spurgruppe Ittigen/Bolligen

Mit verschiedenen Familien ist auf
Ende August/Anfang September ein
Treffen in Planung, an dem Ideen, An-
liegen und Gestaltungsmöglichkeiten
des Pfarreilebens in Ittigen/Bolligen
ausgetauscht werden. Wer Interesse
hat, daran teilzunehmen, melde sich
bei edith.zingg@kathbern.ch.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 3. September

«Am Wellenspiel der Aare»: Luter-
bach–Wangen an der Aare; 8,4 km; 2½
Std.; auf 30 Hm; ab 40 Hm; Besamm-
lung alle: 09.50 Bern HB, grosse Halle
«Treffpunkt»; Abfahrt: 10.05 Bern RBS
ab; 10.49 Solothurn ab; 10.51 Luter-
bach-Attisholz an; Rückkehr: 15.00
Wangen an der Aare ab; 15.19 Solo-
thurn ab; 15.56 Bern RBS an; Kosten:
ca. Fr. 20.–. Anmeldung bis 31. August
an hans.wiedemar@bluewin.ch,
031 302 64 38 oder 079 740 90 70.

bar&film

Freitag, 13. September

19.30 Bar – 20.00 Film, Pfarrsaal
Guthirt
Volver, Spanien 2006
Raimunda dreht gleich durch: Wäh-
rend vorne in ihrem Restaurant ein
lebhaftes Filmteam eine lautstarke
Party feiert, liegt hinten im Kühlraum
ein toter Männerkörper. Der muss
dringend da weg, aber wie? Grosse
Not mobilisiert Frauensolidarität und
allerhand kriminelle Energie: Und so
formiert sich spontan ein weibliches
Leichenräumkommando, bestehend
aus Raimunda, ihrer 15-jährigen To-
chter, einer hilfsbereiten Hure und dem
plötzlich sehr lebendigen Geist der
verstorbenen Grossmutter (Carmen
Maura). Der Kadaver ist bald fort, aber
die Probleme – Santa Maria! – fangen
jetzt erst an ...

Renovationsarbeiten Ostermundigen

Auch in Ostermundigen werden die-
ses Jahr die Kirchenwände neu gestri-
chen und die Trennwände zwischen
Saal, Foyer und Kirche erneuert. We-
gen dieser Renovationsarbeiten kön-
nen die Räume (inkl. Kirche) **in den
Herbstferien (vom 16. September
bis 4. Oktober)** nicht wie gewohnt
benützt werden. Alle Gottesdienste
finden zu den üblichen Zeiten, aber
in anderen Räumen statt. Weitere
Informationen folgen im September.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Tantely Bisang (TB)
Barbara Catania (BC)
Beat Gächter (BG)
Leonie Läderach (LL)
Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Franziska Regli
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 24. August
17.00 Kommunionfeier (CV)
19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache, Pater Gojko
Sonntag, 25. August
09.30 Kommunionfeier (CV)
18.00 Eucharistiefeier der tamil-
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 27. August
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 28. August
09.00 Kommunionfeier (CV)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 30. August
19.00 Ökumenische Vesper
ref. Kirche, Köniz

Samstag, 31. August
17.00 Kommunionfeier (SK)
Jahrzeit für Josef Riedi-Blumenthal
und Sergio Robbiani
19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 1. September
09.30 Kommunionfeier (UK) mit
Impuls am Puls von Remo Ryser,
anschl. Apérotalk und Kaffeestube

Dienstag, 3. September
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 4. September
09.00 Kommunionfeier (UK)
Jahrzeit für Paula und Josef Koch
Petermann, anschliessend Kaffee-
stube des FrauenForums Köniz
14.30 Eucharistiefeier (MB) im
Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz
19.30 Abendmeditation

Freitag, 6. September
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 29. August
19.00 «I d'Mitti cho»

Donnerstag, 5. September
19.00 «I d'Mitti cho»

Wabern

Sonntag, 25. August
11.00 Kommunionfeier (CV)
mit Taufe von Maria Berger

Dienstag, 27. August
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 30. August
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 1. September
11.00 Kommunionfeier (SK)

Dienstag, 3. September

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 6. September

18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend Rosenkranz

Kehrsatz

Sonntag, 25. August
10.00 Ökumenischer Segnungs-
gottesdienst, Chantal Brun, Werner
Steube, ref. Pfr., anschliessend Apéro

Mittwoch, 28. August
19.30 Taizé-Andacht

Sonntag, 1. September
10.00 Reformierter Gottesdienst
Werner Steube, ref. Pfarrer

Aktuelles St. Josef

«Was wächst und kreucht denn da
rund ums Pfarreizentrum?»

Montag, 26. August, 19.00
Die AG Schöpfungsverantwortung
lädt zu einem Spaziergang ein mit
Claudia Baumberger, Biologin und
Mitarbeiterin der Fachstelle oeku (Kir-
che und Umwelt). Dauer ca. 1 Stunde,
anschl. gemütlicher Umtrunk.
Ohne Anmeldung, findet bei jeder
Witterung statt.

Jassen
Mittwoch, 28. August, 13.30
Für Senior*innen im Pfarreisaal

Impuls am Puls
Sonntag, 1. September, 09.30
Remo Ryser, Männerpsychologe,
Schweiz. Dachverband Männer-/Vä-
terorganisation Schweiz, spricht zum
Jahresthema Gender: «Von Vater zu
Sohn – Ein Brief zum Mann-Werden
und Mann-Sein in unserer Zeit».
In sich wandelnden und vervielfälti-
genden Geschlechterbildern ist es
Herausforderung und Chance zu-
gleich, seinen ureigenen Weg zum
authentischen Mann- und Vater-Sein
zu (er-)finden.

Info: Homepage-Downloads
Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 2. September, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–

Aktuelles St. Michael

Shibashi – Meditation in Bewegung
Samstag, 31. August, 09.30
Es wird stilles und fliessendes Shibashi
praktiziert. Leitung: Dorothea Egger,
Theologin, Shibashi-Lehrerin.
Anmeldung: 026 322 17 70,
thea.egger@bluewin.ch
Info: Flyer, Homepage/Download,
www.inspirierend.info

Voranzeige

Chiuche – ungerwägs mit de Chlyne

Samstag, 14. September, 10.00
Ökum. Kleinkinderfeier in der
Thomaskirche, Liebefeld für Kinder
von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern,
Grosseltern, Gotte, Götti ... mit an-
schliessendem Apéro mit Spiel- und
Bastelecke.

Literaturkreis der Frauen in Köniz

Mittwoch, 11. September, 09.45
Diskussionen zum Buch «Ehre» von
Elif Shafak. Info: 031 970 05 70

Nachmittag 60+ in Wabern

Mittwoch, 18. September, 14.30
Die Sunday Singers singen «sälber
glismeti Lieder mit Fädilätsche».

SchöpfungsZeit

Die Klimastreiks der jungen Men-
schen an vielen Orten wollen uns
alle wahrütteln, uns gemeinsam
für die Bewahrung unserer Erde
einzusetzen. In der Schöpfungs-
Zeit, die weltweit im September
gefeiert wird, wollen wir uns auch
in unseren Pfarreien unserer Ver-
antwortung bewusst werden, aber
auch danken und feiern.

Hausgebet

Zeit für eine tägliche Gebetszeit.
Zuhause jede*r für sich oder mit
Freund*innen oder Familie und
verbunden durch das Gebet mit
allen, die mitmachen.
Das Gebetsheft orientiert sich wie-
der an der Themenreihe fünf Sinne,
wofür die Oeku Kirche und Umwelt
die Texte erarbeitet hat.

2019 geht es um den Geschmacks-
sinn unter dem Leitwort «Götter-
speise und Teufelshörnchen». Geb-
etshefte zum Mitnehmen liegen
in der Kirche ab dem 28. August
auf und können auch zu Ihnen nach
Hause geschickt werden. Melden
Sie sich dafür beim Pfarramt.
Info bei Ute Knirim, Pfarreiseel-
sorgerin

Eucharistiefeier zur Schöpfungs- Zeit in Köniz

Samstag, 7. September, 17.00
**Ökum. Erntedankgottesdienst
in Köniz**

Sonntag, 8. September, 09.30,
anschl. Apéro durch die AG Schöp-
fungsverantwortung

Ökumenischer Schöpfungs- gottesdienst in Kehrsatz

Sonntag, 8. September, 10.00, auf
der Wiese beim Ökum. Zentrum
**Eucharistiefeier zur Schöpfungs-
Zeit in Wabern**

Sonntag, 8. September, 11.00
Es singt der Michaels Chor Wabern.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Katrin Schulze (ks)
031 996 10 85
Michal Wawrzynkiewicz (mw)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, Thieng Ly,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Sonntag, 25. August
11.00 Eucharistiefeier (ks, ruh)
mit Jahresgedächtnis für Pfr. Franz Rosenberg mit den Anthony Singers

Mittwoch, 28. August
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 30. August
09.00 Kommunionfeier (ks)

Samstag, 31. August
18.00 Kommunionfeier (je)
mit Hip-Hop-Musik

Sonntag, 1. September
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (ks)
zum Taufstein-Gottesdienst

Mittwoch, 4. September
18.30 Kommunionfeier (ks)
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. September
10.00 Eucharistiefeier (ruh)
im Domicil Baumgarten

Bethlehem

Samstag, 24. August
18.00 Kommunionfeier (ks)
Dreissigster von Tomislav Bračak

Sonntag, 25. August
09.30 Eucharistiefeier (ks, ruh)

Dienstag, 27. August
09.15 Kommunionfeier (mw)

Sonntag, 1. September
09.30 Kommunionfeier (mw)

Dienstag, 3. September
09.15 Kommunionfeier (kg)
Gottesdienst, gestaltet von der Frauengruppe

Jahresgedächtnis für Pfarrer Franz Rosenberg

Am Sonntag, 25. August, werden wir im Gottesdienst das Jahresgedächtnis für Pfr. Franz Rosenberg begehen. Die Anthony Singers umrahmen den Gottesdienst musikalisch. Zum Schluss des Gottesdienstes werden wir eine Erinnerungsplatte für den langjährigen Seelsorger in St. Antonius in der Kirche segnen und ihn damit neben seinem Vorgänger mit einer Inschrift in dankbarer Erinnerung behalten.
Ruedi Heim, Pfarradministrator

Hip-Hop

Am **Samstag, 31. August**, feiern wir zusammen mit den 5.- bis 7.-Klässlern **einen besonderen Gottesdienst**. Auf der Grundlage der biblischen Lesungen machen sich die Schüler*innen Gedanken zur Frage Jesu «Warum habt ihr solche Angst?» und drücken diese mit Formen des Hip-Hops aus. Hip-Hop ist eine Musikrichtung mit Wurzeln in der afroamerikanischen Funk- und Soul-Musik.

Taufstein-Gottesdienst

Zum Gottesdienst am Sonntag, 1. September, um 11.00, sind die Familien der neu getauften Kinder eingeladen, denn mit der Taufe sind die Kinder Teil unserer Kirchengemeinschaft geworden. Wir machen das sichtbar durch die Taufsteine, die im Gottesdienst gesegnet und anschliessend beim Kirchturm gesetzt werden. Der Gottesdienst wird vorbereitet vom Pfarreirat und musikalisch mitgestaltet von Jugendlichen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!

Taufen

Getauft wurden **Aaron Dushi und Elio Armando Daly**. Den Taufkindern und ihren Familien wünschen wir Gottes Segen.

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Marie Luise Thalmann-Bäriswyl**. Der Trauerfamilie sprechen wir unser herzliches Beileid aus. «In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, du treuer Gott». Psalm 31,6

Veranstaltungen Bümpliz

Es finden keine Veranstaltungen statt.

Bethlehem

Donnerstag, 29. August
07.20 Ausflug der Frauengruppe

Ausflug der Frauengruppe

Am **Donnerstag, 29. August**, reist die Frauengruppe nach «Mariastein». Die Besammlung ist um 07.20 bei der Kirche St. Mauritius, Abfahrt um 07.30.

Der Ausflug kostet Fr. 55.–. Nähere Information erhalten Sie auf unserer Homepage, im Flyer oder über Tel. 031 991 75 88 (Monika Eggimann).

Liturgische Reflexionen – Teil 3: Liturgische Dienste

Im Gottesdienst gibt es viele verschiedene Dienste, die wir meistens nicht wahrnehmen oder nicht ausüben. Wir müssen uns zunächst vergegenwärtigen, dass der Gottesdienst uns alle angeht und nicht nur die «Hauptamtlichen». Jeder Gläubige ist zur vollen, bewussten und tätigen Teilnahme an den liturgischen Feiern kraft der Taufe gerufen. Gottesdienstliche Handlungen sind nicht privater Natur, sondern Feiern der gesamten Kirche. Deshalb ist es auch nie nur die einzelne Pfarrei, die feiert. Das bedeutet aber nicht, dass einfach alle alles tun, sondern dass die verschiedenen Dienste besondere Aufgaben haben und diese auch zu achten sind. Unsere gängigen Dienste sind Ministrant*innen, Lektor*innen, Sakristan*innen, Kollekteneinzüger*innen, Chor, Kirchenmusiker*innen, Priester und Pfarreiseelsorger*innen. Dabei sind noch viele weitere Dienste möglich wie bspw. Diakone, Akolythen, Psalmsänger*innen, Kommentator*innen, Begrüsser usw. Die Dienste unterscheiden sich unter sich noch einmal dadurch, dass es geweihte und nichtgeweihte Personen gibt.

Das Anliegen der liturgischen Anpassungen in unseren Pfarreien ist es gerade, diese verschiedenen Dienste mehr und mehr zur Geltung zu bringen, ohne einer «Gleichmacherei» das Wort zu reden. Es soll vielmehr zum Ausdruck kommen, dass bspw. ein/e Lektor*in einen wahrhaft liturgischen und heiligen Dienst vollzieht und eben nicht einfach nur ein/e «Vorleser*in» ist. Gemeinsam möchten wir diesen verschiedenen Diensten weiter nachgehen. Joël Eschmann

Kollekten Mai und Juni

Don Bosco Jugendhilfe	
Erstkommunionen	1473.25
Pfarreicaritas	281.60
St. Josefsopfer	320.95
Gesamtschw. Verpflichtungen	
Bistum Basel	150.45
Public Eye	
Erklärung von Bern	387.25
Medien Sonntag, für die Arbeit der Kirche in den Medien	170.95
St. Josefsopfer	674.95
Caritas	594.15
Papstkollekte	346.30
Beratungsstelle Sans-Papiers	291.85

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und
Beratungsdienst
Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 25. August
09.30 Kommunionfeier
(F. Weder)

11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 27. August
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 29. August
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. September
09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)

Dienstag, 3. September
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 5. September
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 6. September
19.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit Doris Koller-Hoppeler
Jahrzeit Melanie und Hermann
Kümmerli mit Sohn Heinrich

Münchenbuchsee

Samstag, 24. August
10.00 Fyre mit de Chlyne
Ökum. Feier für Kinder ab 3 Jahren
mit ihren Eltern in der ref. Kirche
18.30 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche,
Apéro im Lindehus

Montag, 26. August
19.30–20.30 Meditation in Stille

Montag, 2. September
19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 31. August
17.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 25. August
11.00 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

60 Jahre Franziskuskirche

Ausstellung «Franziskus und Klara»
Die Ausstellung von Arbeiten der Unterrichtskinder zum Jubiläumsjahr im Foyer Zollikofen ist bis zum 22. September täglich frei zugänglich.

Ökum. Bildungsabend «Franziskus»
Mittwoch, 4. September, 19.30, im Pfarreisaal Zollikofen: «Franziskus – überraschend und unerwartet», Vortrag und Gespräch mit Bruder Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner. Eine reich illustrierte Spurensuche durch das bewegte Leben eines Menschen, der als reicher, modebewusster Jüngling durch existenzielle Krisen hindurch zu einem Leben in Einfachheit und einer inneren Freiheit gelangt.

«Grosses Kino» zu Franziskus
Filme zu Franziskus am **Freitag, 6. September**, Pfarreisaal, Kinder nachmittags, Erwachsene abends, mit Apéro – Details siehe Homepage

Wandergruppe

Vom nördlichsten Punkt der Pfarrei wandern wir in ungefähr 3 Stunden zurück zur Franziskus-Kirche.
Besammlung: **Dienstag, 3. September** (Verschiebetermin: 10. September), 10.25 beim SBB Bahnhof Zollikofen. Abfahrt mit S3 ab Zollikofen 10.38/Münchenbuchsee 10.40 nach Lyss. Bus 10.57 nach Schnottwil, Anschluss-Bus 11.11 nach Balm bei Meslen. Fahrkosten: Fr. 5.80. Wanderung: 12,5 km, 180 m Aufstieg, 90 m Abstieg, meist auf Naturstrassen. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderleiter: Paul Hengartner, 031 910 44 01.

Kinder und Jugend

Starttag für Erstkommunionkinder
Künftige Erstkommunionkinder und Eltern sind am **Samstag, 24. August, 13.00**, in der Dreifaltigkeit-Kirche Bern zu einem feierlichen und fröhlichen Event eingeladen.

Openair-Kino & Schaumparty
Am **Freitag, 23. August, 18.00–23.00**, findet auf dem Schulareal Zentral-Wahlacker in Zollikofen der traditionelle Openair-Kinoabend mit Schaumparty (19.00–20.30) statt. Ab 18.00 Beachvolley-Turnier, Fussball-, Boule- oder Kubspiel. An der Bar/am Grill kann man sich ausreichend verpflegen. Ab 21.00 wird der Film «Jonny english – man lebt nur dreimal» für Zuschauer*innen ab 12 Jahren gezeigt. Bei schlechtem Wetter bieten wir ein Alternativprogramm im Juka an, inkl. Film. Informationen dazu am 23. August unter 031 910 44 08.

Lagerrückblick Blauring
Am Samstag, **24. August, 10.00**, treffen wir uns zum Brunch im Jugendpavillon, um das KASOLA Revue passieren zu lassen.

Lagerrückblick Pfadi Frisco

Am **Samstag, 24. August**, schauen wir auf die Erlebnisse im Lager der Wölfe (Hauslager) und der Pfader (Zeltlager) zurück. Eingeladen sind die Biber-, Wölfli-, Pfader-, Piosstufe. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich um 14.00 zur Aktivität. Eltern, Freunde ... erwarten wir gerne um 17.30 im grossen Pfarreisaal. Das Leitungsteam Pfadi Frisco freut sich auf die Begegnung und den Austausch. Infos unter www.pfadifrisco.ch

Mitspielplatz Blindenschulwiese
Der nächste Mitspielplatz-Event findet am **Mittwoch, 4. September, 14.00–17.00**, auf dem Spielplatz der Blindenschule Zollikofen statt.

Senior*innen

Seniorentisch
Am **Mittwoch, 28. August**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarreisaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 26. August, im Sekretariat (031 910 44 00) an und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

Spielend älter werden
Am **2. September, 14.30–17.00**, findet im Pfarreisaal der Spielnachmittag für Senior*innen statt. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Gruppe Fidelio
Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 6. September, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Aus dem Pfarreileben

Taufe
Am 24. August wird Melia Pfyl aus Zollikofen in der Franziskuskirche getauft. Gott segne Melia und ihre Familie mit seinem grossen Segen.

Hochzeit
Am 30. August geben sich Lorenz Reese und Debora Franconeri in Münchenbuchsee das Jawort. Wir wünschen dem Paar Gottes reichen Segen.

Verstorben
Am 27. Juli Giuseppe Scumaci (74) aus Münchenbuchsee und Gerda Oser Achermann (59) aus Zollikofen. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Theologen/Bezugspersonen
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 25. August

11.00 Kommunionfeier am Patrozinium

mit Johannes Maier und Doris Hagi, musikalisch begleitet vom Johanneschor

Donnerstag, 29. August

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Samstag, 31. August

17.00 Gottesdienst

mit Johannes Maier, Doris Hagi und Brigitte Stöckli

Sonntag, 1. September

11.00 Kommunionfeier

mit Udo Schaufelberger
Jahrzeit für Emma und Josef Kramer sowie Margrith und Arthur Guntern

Donnerstag, 5. September

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sommerkonzert

Sonntag, 25. August, 17.00, Kirche

St. Johannes mit Daniel Lappert, Flöte; Jinki Kang, Flügel; Chikako Nishikawa, Orgel.

Generationenanlass

Zum Thema «Singen, Tanzen und Spielen wie König David» am **Samstag, 31. August, von 14.00–18.00**, im Johanneszentrum. **Anmeldung bis am 23. August bei Johannes Maier, johannes.maier@kathbern.ch, 031 300 70 25.**

Einfach aus Freude an der Musik ...

Offenes Singen am **Sonntag, 1. September, 17.00–18.30**, in der Matthäuskirche Rossfeld zum Thema «Herbst in Sicht».

Bildungsabende

Im Rahmen des 60-Jahre-Jubiläums lädt die Franziskuspfarre zu drei interessanten Bildungsabenden ein. Der erste Abend ist am **Mittwoch, 4. September, 19.30**, im Pfarreisaal Zollikofen. Referent ist Bruder Niklaus Kuster. Bitte beachten Sie die genaueren Angaben auf der Pfarreiseite Zollikofen.

Ökumenischer Ausflug

Für Senior*innen am **Donnerstag, 19. September** ins Gotthelfmuseum Lützelfüh.

Treffpunkt: 12.30 Parkplatz Johanneszentrum, ein Abholdienst ist möglich.

Kosten: 30.– (inbegriffen sind Fahrt,

Eintritt und Führung, Zvieri und Kaffee). **Anmeldung:** bis zum **10. September** an Alba Refojo, alba.refojo@kathbern.ch oder 031 300 70 23.

Film mit Austausch und Apéro

Zum Thema: Schweizer Konzerne – schmutzige Geschäfte?

Glencore vergiftet Flüsse im Kongo und die Luft in Sambia. Der Basler Konzern Syngenta verkauft tödliche Pestizide, die bei uns schon lange verboten sind. Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards. Die Konzernverantwortungsinitiative fordert eine Selbstverständlichkeit: Wenn Konzerne das Trinkwasser verseuchen oder ganze Landstriche zerstören, sollen sie dafür geradestehen.

Wir schauen gemeinsam den Film «Sambia: Wer profitiert vom Kupfer?» Anschliessend an den Film berichtet Miriam Helfenstein (Kirche für Konzernverantwortung) über die Initiative.

Nach der gemeinsamen Diskussion besteht bei einem kleinen Apéro die Möglichkeit, sich weiter auszutauschen. **Dienstag, 17. September, 19.30**, Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten.

Doris Hagi und Johannes Maier

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)
Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann

031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer

031 839 55 75

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Samstag, 24. August

18.00 Hip-Hop-Gottesdienst Prayerz für Jugendliche

Sonntag, 25. August

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Chinderfiir (Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 28. August

09.00 Kommunionfeier

(Monika Klingenberg)

Samstag, 31. August

18.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 1. September

10.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 4. September

09.00 Kommunionfeier (Peter Sladkovic), anschliessend Mittwochskaffee

Aus unserer Pfarrei verstorben

Am 19. Juli ist Katharina Pfister, Worb, im Alter von 90 Jahren verstorben.

Am 4. August ist Klara Cramer-Strässle, Utzigen, im Alter von 87 Jahren verstorben.

Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Starttag Erstkommunion

Am **Samstag, 24. August**, treffen sich die Erstkommunionkinder aller Pfarreien im Pastoralraum Bern in Bern. Sie feiern miteinander Gottesdienst, sie können an Workshops an der Orgel, mit Jungwacht Blauring, mit dem Hilfswerk Caritas, bei einer Hostienbäckerei, bei der Pfadi teilnehmen oder mit den Minis weihrauchen und in der Buchhandlung Voirol lesen ... – und erleben eine grosse Gemeinschaft beim Schlangengebrot backen. Die Kinder und Erwachsenen spüren bei diesem Anlass, dass sie Teil einer Communio – einer grossen weltweiten Gemeinschaft – sind, die viele Dimensionen erschliesst. Wir wünschen den Kindern einen Weg mit viel Freude auf die erste Kommunion hin.

Hip-Hop-Gottesdienst Prayerz

Am **Samstag, 24. August, 18.00**, findet ein besonderer Gottesdienst für und mit Jugendlichen statt. Das Hip-Hop Center Bern unterstützt die Vocal Prayerz mit 3 Acts. In der Tradition hat die Kirche immer wieder aktuelle moderne Musik in ihre Liturgie einbezogen. Seinerzeit waren Mozart oder Bach oder Gounod hipp und modern. Leider kommt die aktuelle Vielfalt der Musik in unseren Gottesdiensten kaum vor. Die Vocal Prayerz schlagen

eine Brücke zwischen modernster Musik und traditioneller Liturgie.

Chinderfiir

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Chinderfiir am **Sonntag, 25. August, um 10.00**, in der Kirche. Wie zuletzt an Pfingsten wollen wir auch dieses Mal den Gottesdienst in der Kirche beginnen und mit dem Segen dort gemeinsam abschliessen. Lumpi wird mit einer Geschichte nebenan auf euch warten. Auf eine fröhliche Kinderschar freuen sich Lumpi mit Sabine Wüthrich und Christine Goetz

Mini-Aufnahme

Im Gottesdienst am **Sonntag, 25. August**, nehmen wir die neuen Minis offiziell in unsere Mini-Schar auf. Beim Üben mit den neuen Minis wird mir immer wieder bewusst, wie kostbar die Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen als Minis ist. Sie machen mit ihrer Präsenz den Gottesdienst feierlich und lebendig. Sie verstärken unsere Gebete mit dem Anzünden der Kerzen. Sie unterstreichen das Licht der Frohen Botschaft. Wir wünschen den neuen Minis viel Freude beim Ministrieren.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Eliane Baeriswyl
Mo, Di, Do 08.15–11.30
und Mo, Do 13.30–18.15

Sonntag, 25. August

10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier/M. Bär

Mittwoch, 28. August

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah,
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 29. August

10.00 Gottesdienst
im Alterssitz Neuhaus, Münsingen
Wortfeier/F. Klingenberg
14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 31. August

17.00 Kleinkinderfeier
zur Taferinnerung
Wortfeier/F. Klingenberg
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 1. September

09.30 Gottesdienst
im Psychiatriezentrum Münsingen
Kommunionfeier/F. Klingenberg
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Taufe von Catalina Aleman Castrillo
Musik: Christina Gerber (Violine),
Catherine Repond (Cello), Jinki Kang
(Piano)
16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 4. September

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 5. September

14.30 Rosenkranzgebet

Glaskunst im PZM



Das Schöpfungsfenster in der Kapelle
des Psychiatriezentrums Münsingen.

Was zum Teufel ist hier los?

Im Oktober folgt das nächste Bibel-Update. Es dreht sich rund um die Versuchungsgeschichte im Lukas-evangelium: Jesus zieht sich in die Wüste zurück, und es stellt sich die Frage, was zum Teufel hier los ist. Die Daten der drei Abende im Pfarrzentrum sind:

Mittwoch, 16. Oktober, 19.30

Was zum Teufel ist hier los?
Auf der Spur der Versuchungsgeschichte

Mittwoch, 23. Oktober, 19.30

Sich verführen lassen
Kleinformen Bibliodrama/Bibliolog
zur Versuchungsgeschichte

Mittwoch, 30. Oktober, 19.30

Zum Teufel mit dem Teufel – oder warum der «Teufel» eine biblische Randerscheinung ist.
Das Bibel-Update ist als ganzer Kurs konzipiert. Die Abende können einzeln besucht werden.
Kursleitung: Felix Klingenberg, Pfarrleiter, und Nada Müller, Religionspädagogin.
Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde. Anmelden kann man sich auf dem Pfarramt.

Bibel nach 7

Mittwoch, 28. August, 19.30
Pfarrzentrum
Bibel nach 7 ist ein regelmässiges Angebot, das die Möglichkeit bietet, sich mittels verschiedensten Methoden mit biblischen Texten auseinanderzusetzen: Bibliodrama, Bibliolog, Bildbetrachtung usw. Geleitet wird Bibel nach 7 von Nada Müller, Religionspädagogin RPI, Bibliodramaleiterin.

Kleinkinderfeier Taferinnerung

Samstag, 31. August, 17.00,
kath. Kirche Münsingen
Zur Taferinnerungsfeier haben alle Kinder, die im Jahr 2017 als Kleinkinder in der Pfarrei getauft worden und/oder im Jahr 2017 in der Pfarrei wohnhaft waren, eine persönliche Einladung erhalten.
Zur Taferinnerungsfeier sind auch Vorschulkinder und deren Geschwister, Eltern, Grosseltern usw. herzlich eingeladen. Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitnehmen.
Nach der Feier gibt es Sirup.

Todesfälle

11.7.: Alma Franceschini-Martinatti (1930), Belpbergstrasse 51, Münsingen
21.7.: Bianca Zurkinder-Wyss (1924) Schlossgutstr. 1, Münsingen
27.7.: Thomas Leutenegger (1955) Grossmatt 5, Tägertschi
10.8.: Aurelia Bernasconi-Frymann (1938), Eigermatte 8, Münsingen

Wortimpuls

Wie geht das zusammen?

Gegen Muslime und Muslimas Stimmung machen, deren religiöse Symbole aus der Öffentlichkeit verbannen. Und gleichzeitig Geschäfte intensivieren mit Staaten, die islamistische Kräfte unterstützen.

Wie geht das zusammen?

Gegen Asylsuchende Stimmung machen, fordern, die Fluchtursachen in den Herkunftsländern anzugehen. Und gleichzeitig die Entwicklungszusammenarbeit einschränken und internationale Konzernregeln ablehnen.

Wie geht das zusammen?

Gegen von Sozialhilfe Abhängige Stimmung machen, deren Alltag akribisch detektivisch kontrollieren. Und gleichzeitig sich für das Bankgeheimnis im Inland wehren und den Staat so um Milliarden betrügen.

Wie geht das zusammen?

Felix Klingenberg

Gottesdienst im PZM

Sonntag, 1. September, 09.30, Kapelle PZM
Immer sonntags um 09.30 ist im Psychiatriezentrum Münsingen Gottesdienst. Besucht wird er von Patient*innen und Angestellten des PZM, von Angehörigen und von Menschen aus der näheren Umgebung.
Die Nähe in der Kapelle, die frühere Gottesdienstzeit, die direkte Erreichbarkeit mit dem Ortsbus (PZM an 09.07), das Miteinander von verschiedensten Menschen, das Spontane und manchmal Unvorhergesehene und die sorgfältig gewählte Musik werden in diesen Gottesdiensten von vielen geschätzt.
Die Gottesdienste sind für Menschen aller Konfessionen offen.
Alle zwei Monate werden sie von Pfarrleiter Felix Klingenberg gestaltet, das nächste Mal am Sonntag, 1. September.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 25. August

10.00 Gottesdienst

zum 25-Jahre-Jubiläum des Sozial- und Beratungsdienstes unserer Pfarrei mit SPIRiT-Chor und Segnung der Schüler*innen für das neue Schuljahr, anschliessend Sommerfest
Kollekte: Caritas Schweiz

Donnerstag, 29. August

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 30. August

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. September

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

19.00 Jubilate – Liturgische

Abendfeier

in Anlehnung an das Taizé-Gebet, in der ref. Kirche

Donnerstag, 5. September

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

09.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungsreihe Körper, Geist und Seele

«Endlich leben – Patientenverfügung»

Mittwoch, 28. August, 14.15–16.45, kirchliches Zentrum Toffen, Kanalweg 13

Durch Unfall, Krankheit oder Alter seine Urteilsfähigkeit zu verlieren, ist einschneidend. Mit der Patientenverfügung bestimmen Sie selber, wer Sie in diesem Fall vertritt und welche medizinischen Massnahmen angewendet werden sollen.

Nebst konkreten Informationen zu der Patientenverfügung ist es wichtig, sich Gedanken über die Themen Leben und Sterben zu machen, Erfahrungen und Vorstellungen zum Lebensende zu reflektieren. Dieser Nachmittag soll Ihnen dabei helfen, erste Schritte in der Erstellung Ihrer persönlichen Patientenverfügung machen zu können.
Informationen: Albrecht Herrmann

Gesucht:

Freiwillige Begleiterin für Seniorin in Belp

Aktuell suchen wir eine Begleitung beim Spaziergang und für Gespräche (Schweizerdeutsch) mit einer älteren Dame in Belp. Ca. 2 Stunden pro Woche am Nachmittag.

Weitere Details beim ökumenischen Besuchsdienst a casa, Belp: Albrecht Herrmann

Abschied genommen

haben wir von Margrit Pirkheim, Toffen. Gott schenke ihr seinen tiefen Frieden und den Angehörigen Trost und Lebensfreude auf ihrem Weg.

Religionsunterricht 1. Klasse

Liebe Eltern

Nach den Sommerferien beginnt für Ihr Kind mit dem Schuleintritt ein neuer Lebensabschnitt. Neben der Schule findet auch der katholische Religionsunterricht statt.

Im Gottesdienst vom 25. August wird ein «Schulstartsegnen» erteilt. Die Kinder können ihren Schulranzen mitbringen.

Falls Sie keinen Einladungsbrief erhalten haben, melden Sie sich bitte direkt bei der Katechetin Gabrielle Heil-Gfeller
079 547 31 22 oder
gabrielle.heil@bluewin.ch.

Führung durch die Sonderausstellung der Abegg-Stiftung

«Luxus am Nil – Spätantike Kleidung aus Ägypten»

Sonntag, 20. Oktober, 15.30

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 25. August

09.15 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier/M. Bär)

Donnerstag, 29. August

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 1. September

10.00 Ökum. Gottesdienst in

Stiftung Sonnenbühl, Konolfingen

(Wortfeier/M. Simon)

Dienstag, 3. September

19.30 Rosario

Donnerstag, 5. September

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Ökumen. Gottesdienst Sonnenbühl

Sonntag, 1. September, 10.00



«Steh auf und iss. Sonst ist der Weg zu weit für dich», spricht ein Engel zu Elia. Wo brauchen wir Zuspruch und Bestärkung? Wo sind wir persönlich oder als Christen gefordert, durchzuhalten? Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst, gestaltet von Gemeindeleiter Manuel Simon und Pfrn. Christina Marbach, umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft Konolfingen. Bei der Stiftung Sonnenbühl sind kaum Parkplätze vorhanden. Wir bitten Sie daher, den Gratis-Shuttledienst zu benützen (Abfahrt ab Mehrzweckplatz Konolfingen 09.20 und 09.40), mit dem Fahrrad zu kommen oder beim Schulhaus Konolfingen Dorf zu parkieren und den Rest zu Fuss zu spazieren. Anschliessend gibt

es einen Apéro und die Möglichkeit zur Verpflegung (Grillgut und Salat werden offeriert). Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 in der reformierten Kirche Konolfingen statt.

Auskunft gibt ab Sonntag, 08.00, Res Rothenbühler unter 079 621 61 36 oder www.konolfingen.org.

Flüchtlingsessen

Freitag, 6. September, 18.00

Wir laden Flüchtlinge aus der Kollektivunterkunft zum Spaghettiplausch ein und lernen so, ihre Lebensgeschichte und Beweggründe für die Migration kennen. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, bei der Organisation mitzuwirken oder auch einfach ein Gesprächspartner beim Essen zu sein. Melden Sie sich ungeübert bei Manuel Simon (031 791 10 08 oder manuel.simon@kathbern.ch) an.

Senior*innenausflug

Mittwoch, 11. September, 13.30

Wir besichtigen in Thun das Panoramabild des Basler Künstlers Marquard Woher. Anschliessend nehmen wir ein Zvieri im Schlossrestaurant Schadau ein. Melden Sie sich bitte frühzeitig an, teilen Sie uns mit, wenn Sie auf eine Fahrmöglichkeit angewiesen sind.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Anna Di Paolo

Romina Glutz

Turmweg 1,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

14.00–16.00

Präsenz vor Ort

siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier

alex.maier@kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz

giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

079 603 47 87

Pfarseelsorger

Niklaus Hofer

niklaus.hofer@kathlangenthal.ch

079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener

esther.rufener@kathlangenthal.ch

079 530 97 33

Staunen, entdecken, zusammen feiern

Am Samstag, 24. August, findet der Startanlass Erstkommunion bereits zum vierten Mal statt. Wiederum sind alle Drittklässler*innen unseres Pastoralraums zusammen mit einer Begleitperson eingeladen, sich auf den Weg der Erstkommunion einzustimmen. Beginn ist um 13.30 in der Kirche Roggwil. Der gemeinsame Gottesdienst und verschiedene Ateliers laden die Kinder ein, sich mit der Botschaft von Jesus Christus auseinanderzusetzen und Kirche auf spannende Weise zu erleben. Möge es gelingen, die Herzen der Kinder und Erwachsenen zu berühren. So wünschen wir Katechet*innen zusammen mit unseren Seelsorger*innen, dass der diesjährige Startanlass ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis und Kirche für die zukünftigen Erstkommunionkinder «erfahrbar» wird. Das Katechese- und Pastoralraumteam

Taufvorbereitung

Die Umstellung auf die neue Taufpastoral liegt bereits über ein Jahr zurück. Gelegenheit also für einen kleinen Rück- und Ausblick.

Die grosse Neuerung der aktuellen Taufpastoral liegt einerseits darin, dass die Taufen grundsätzlich immer im Sonntagsgottesdienst gespendet werden und andererseits im sogenannten Taufvorbereitungstag, der speziell eingeführt wurde für Eltern, die ihr erstes Kind taufen möchten. Dieser Tag ist aber auch offen für alle andern Interessierten. Der Nächste findet übrigens am kommenden **Samstag, 31. August**, im KGH Langenthal statt (09.00–14.00). Interessierte können sich noch bis zum **27. August** anmelden. Für mich als Leiter der Taufvorbereitung ist es immer eine besondere Freude, die jungen Ehepaare mit ihrem Kind besser kennenzulernen. Ich schätze den Austausch und die persönliche Begegnung. Man spürt, wie über diese wenigen Stunden die gegenseitige Vertrautheit wächst, und besonders freue ich mich, wenn die Teilnehmer*innen bereichert wieder nach Hause gehen. Trotz des durchwegs positiven Erlebens dieses Tages ist es für etliche Leute schwierig, sich dafür zu motivieren, sich diese Zeit zu schenken, zu sehr werden sie leider oft von Beruf und familiären Pflichten beansprucht. Jene aber, die sich die Zeit gegönnt haben, haben es nicht bereut. Das ist ein guter Grund, damit weiterzumachen, und vielleicht spricht es sich herum, dass dieser Taufvorbereitungstag eigentlich ganz spannend ist. Niklaus Hofer, Pastorseelsorger

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Am Sonntag, 1. September, sind wir auf Pastoralraum-Wallfahrt nach Maria Oberdorf, dem solothurnischen Einsiedeln. Alle «Daheimgebliebenen» sind herzlich zur Vorabendmesse am **Samstag, 31. August, 17.00**, in Maria Königin eingeladen – oder zu den Eucharistiefeiern in kroatischer oder italienischer Sprache am Sonntag.

Rückblick Segensfeier

Am Samstag vor Schulbeginn gestalteten die Katechet*innen zusammen mit Kaplan Arogya Salibindla die Segnungsfeier für alle Erstklässler*innen. In dieser Segensfeier brachte die ganze Gottesdienstgemeinschaft, insbesondere aber die Eltern, zum Ausdruck, wie wichtig es ist, Neuanfänge unter Gottes Segen zu stellen. Allen Erstklasserschulkindern und auch

allen anderen Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern wünscht das Pastoralraum- und Katecheseteam für das neue Schuljahr viel Kraft, Erfolg, Freude und eine grosse Portion Gottes Segen. Esther Rufener

Wir dürfen Gutes tun

Am 24./25. August nehmen wir die Kollekte für die Caritas Schweiz auf. Am 31. August und 1. September unterstützen wir die Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Stelleninserat

Im Team der Pfarreisekretär*innen des Pastoralraums (Arbeitsort Herzogenbuchsee) wird eine Stelle frei. Deshalb sucht die Kirchgemeinde per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Pfarsekretär*in (67 %).

Aufgabenbereiche:

- Allg. Sekretariatsarbeiten (u. a. Korrespondenz, Adressverwaltung, Protokolle, Schalter- und Telefondienst)
 - Organisations- und Koordinationsaufgaben im Pastoralraum
 - Führen von Tauf-, Firm-, Ehe- und Totenbüchern
 - Betreuung und Pflege des Ablagesystems
- Wir erwarten:
- Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder eine gleichwertige Ausbildung
 - Freude an der Mitarbeit in der röm.-kath. Kirche und im Umgang mit ihren Mitgliedern
 - Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
 - Gute PC-Kenntnisse
 - Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen gemäss unserem Personalreglement, vielseitige und selbstständige Arbeit sowie die Zusammenarbeit in einem motivierten Team. Wenn Sie diese interessante Aufgabe anspricht, freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Für Fragen steht Ihnen unser Verwalter Patrik Rüttimann gerne zur Verfügung. Ihre **schriftliche** Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte bis am **7. September** an:
Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal, Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, Postfach 1154, 4901 Langenthal

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 24. August

17.00 Messe, StJz für Elisabeth Hosner-Häfliger, StJz für Maria Mercedes Lenz-Segui

Sonntag, 25. August

**08.30 Messe (hr)
10.30 Messe, Taufe Davide Cucchia**

Dienstag, 27. August

09.00 Messe

Samstag, 31. August

17.00 Messe

Sonntag, 1. September

**Pastoralraum-Wallfahrt
08.30 Messe (hr)
16.30 Messe (i)**

Dienstag, 3. September

09.00 Messe

Freitag, 6. September

**08.20 Rosenkranz
09.00 Messe**

Roggwil

Samstag, 24. August

13.30 Gottesdienst zum Starttag Erstkommunion

Sonntag, 25. August

11.00 Messe (d/i)

Taufe

Am **Sonntag, 25. August**, empfängt Davide, Sohn der Nicole und des Giacomo Cucchia aus Langenthal das Sakrament der Taufe.

Bibel-Teilen

Am **Freitag, 30. August**, 17.00, findet das **Bibel-Teilen** im Untergeschoss von Maria Königin statt. Die nächsten Anlässe des Bibel-Teilens sind am 27. September, 25. Oktober, 29. November, 27. Dezember. Ziel des Bibel-

teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Beim Bibel-Teilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt und ins Heute übertragen werden.

Frauenteam Langenthal

Am Mittwoch, 11. September, 14.00, trifft sich das Frauenteam zur Wallfahrt nach Luthern Bad. Nach dem Besuch der Gnadenkapelle und der Wallfahrtskirche, dem Badbrünnli und dem Luthernbrunnen bleibt genügend Zeit für individuelle Ruhe und Besinnung. Auf dem Heimweg sind alle zum «Zvieri» eingeladen. Weitere Auskünfte bei Franziska Corea, Aarwangen, fra.corea@bluewin.ch

Hl. Augustinus

Der Heilige Augustinus war Bischof von Hippo, der am 13. November 354 in Thagaste, einer Stadt im heutigen Algerien, geboren wurde und am 28. August 430 verstarb. Er verfasste in seinem Leben 93 Bücher, die er eigenhändig in einem Werkkatalog auflistete und mit Korrekturen, die er «Retractationes» nannte, versah. In den «Confessiones» verarbeitete er die Zeit vor seiner Taufe in der Osternacht 387 durch Ambrosius von Mailand. Ende des Jahres 398 lag der Teil mit den Abschnitten 1–9 vor, und das Werk «Confessiones» wurde im Jahr 400 abgeschlossen. Obwohl ihm das Christentum durch die Mutter Monika (Gedenktag 27. August) von Kindheit an bekannt war, wurde er erst als 32-Jähriger getauft. Der dialogisch niedergeschriebene Text fällt durch die vielen Fragen, die Augustinus quasi als Geschöpf seinem Schöpfer stellt, auf. Den Anfang des ersten Buches setzt Augustinus mit einem an den Herrn gerichteten Lobpreis. Über 20 Abschnitte schreibt er einen durchgehenden, dialogischen Monolog mit dem Herrn nieder. Er reflektiert darin über seine Menschwerdung vom Mutterleib an, im Kontext seiner Familie und deren engerem Umfeld, über das Mündigwerden, seine Ausbildungszeit bis hin zur Frage des Würdigseins. Er tut dies in beständiger Zwiesprache mit Gott.
Anna Di Paolo, Stud. Theol.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Sonntag, 25. August
11.00 Messe, StJz für Carmen
Isabella von Arx-Dewald

Sonntag, 1. September
Wallfahrt nach Oberdorf

Donnerstag, 5. September
09.00 Messe

Voranzeige Bettag

Es ist bereits eine lange und schöne Tradition, dass wir am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag gemeinsam mit unseren reformierten Mitchristen einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Dieses Jahr findet die Feier am **Sonntag, 15. September, um 09.30** in der **reformierten Kirche Herzogenbuchsee** statt. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe und die Sänger*innen sind schon eifrig am Vorbereiten und Üben. Diesmal wollen wir die «Busse» thematisieren und mit passenden biblischen Texten, mit Gesängen und im Predigtwort über unseren eigenen Umgang mit der «Busse», wie sie die Heilige Schrift meint, nachdenken. Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir Brot und Süssmost. Alle sind herzlich eingeladen! Giovanni Gadenz, Diakon

Singgruppe Oberaargau

Ein Chor mit immer wieder neuen Gesichtern: Das ist die Liturgische Singgruppe Oberaargau. Dort wo wir singen, laden wir jeweils Menschen aus der Gemeinde dazu ein. So auch für den Gottesdienst an **Allerheiligen, 1. November, um 19.30**, in **Herzogenbuchsee**. Unser Repertoire: Lieder von Huub Oosterhuis – aktuell, gegenwartsbezogen, zum Mitsingen für alle geeignet. Was zählt, ist die Freude am Singen!
Proben: Donnerstag, 19.45–21.15, in der kath. Kirche, am 12./19. September, 17./24./31. Oktober. Auskunft/Anmeldung: bis 30. August an F. Veraguth 062 922 71 02, franz.veraguth@besonet.ch

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00 – 16.00
und nach Absprache

Sonntag, 25. August
09.00 Messe

Sonntag, 1. September
Wallfahrt nach Oberdorf

Pfarreirat

Montag, 26. August, 19.30, im Pfarreisaal.

Jass-Nachmittag

Dienstag, 3. September, 14.00, Pfarreisaal.

Kirchenchor

«Singen macht Spass, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut! Singen macht froh und Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm. All unsere Stimmen, sie klingen mit im grossen Chor, im Klang der Welt.» Das Lied von Uli Führe ist meiner Meinung nach für unseren Kirchenchor so treffend wie sonst selten ein Lied. Ob ich Ärger hatte im Geschäft, ob ich unzufrieden war mit diesem oder jenem, auch wenn ich kleinere Sorgen hatte über dies und das. Das alles, war nach einer Singprobe mit dem Kirchenchor, einfach wie weggeblasen; ich fuhr immer ein Liedchen trällernd wieder nach Hause, und ich fühlte mich wieder fröhlich und beschwingt. **Macht doch auch mit im Kirchenchor!** W. Heiniger

Minitreff

Den nächsten Minitreff verbringen wir im Huttwilwald bei der «Buebeglungge» mit Würste bräteln und Spiele spielen. Vielleicht erlauben die Temperaturen sogar einen Sprung ins Wasser. Info erfolgt am Vorabend und geht an alle Angemeldeten. Wir treffen uns um 16.00 auf dem Parkplatz beim Spycherhandwerk/Tennisplatz und gehen von dort zu Fuss zur Feuerstelle. Bei schlechter Witterung findet der Minitreff im Pfarreisaal Bruder Klaus statt.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Sonntag, 25. August
09.30 Messe in Wangen, Gedächtnis für Giovanni Barretta

Donnerstag, 29. August
09.00 Messe in Niederbipp

Sonntag, 1. September
Wallfahrt nach Oberdorf

Mittwoch, 4. September
14.00 Wortgottesfeier
im Dahlia Wiedlisbach

Enthauptung Johannes des Täufers

Den Gedenktag, der an die Enthauptung von Johannes erinnert, begehen wir in der Werktagmesse am **29. August** in Heiligkreuz. Wer als Mini der Pfarrei St. Christophorus oder als Pilger mit **Viaggi San Cristoforo** in Rom oder auf Malta war, erinnert sich sicher: In Rom steht, ein paar Schritte von der Via del Corso, die Basilika San Silvestro in Capite mit der Reliquie, von der man sagt, sie sei der Schädel des hl. Johannes. Und in der Konkathedrale von Valletta beeindruckt das Gemälde der Enthauptung des Johannes von Caravaggio.



Pastoralraumpfarrer
Vakant

Priester mit
Pfarrverantwortung
Georges Schwickerath
 Bischofsvikar
 Tel. 032 321 33 60

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com

Missione
Cattolica Italiana

Don Waldemar
Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@
 kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Leiter Katechese/
Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@
 kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

Ich freue mich an diesem kurzen freundlichen Austausch.

Es ist heiss, ich erfrische mich, indem ich ins Meer eintauche. Ich schwimme einige Meter hinaus in dieses Gewässer, das kein Anfang und kein Ende hat. Meine Gedanken führen mich viel weiter hinaus, als ich zu schwimmen vermag.

All diese kurzen Momente machen mein Leben reich! Es sind unscheinbare, gewöhnliche und zum Teil auch alltägliche Gegebenheiten, doch banal sind sie nicht. Erst recht nicht, weil ich darum weiss, dass mir mein Leben auch manche Last bereithält. Immer wieder stosse ich an meine Grenzen, muss Situationen aushalten, die ganz schwierig sind. Das macht unser Leben aus: Wir gehen durch Höhen und Tiefen.

All die kostbaren Augenblicke gilt es, wahrzunehmen und daraus Kraft zu schöpfen, sich am Leben zu erfreuen. Was vergangen ist, können wir nicht mehr ändern, was vor uns liegt entzieht sich unserer Kenntnis. Wie lieb und kostbar sind für mich die Gedanken von Martin Buber: Der Augenblick ist Gottes Gewand. Die Vergangenheit gehört uns nicht mehr, die Zukunft gehört uns noch nicht.

Aber das Jetzt, das Heute, der Augenblick ist ganz unser.

Das Heute ist die Frucht des Gestern und der Same des Morgens. Ich wünsche Ihnen viele genussvolle Augenblicke!

Gabriella Aebersold-Joss



«Der Augenblick ist Gottes Gewand»

Bestimmt haben Sie des Nachts auch schon den Sternenhimmel betrachtet. In diesen lauen Sommernächten richte ich es mir ab und zu auf dem Liegestuhl bequem ein, um die unendliche Weite des Himmels zu betrachten. Unzählige Sterne gibt es zu entdecken. Leuchtkörper, welche uns vortäuschen zu leuchten, und doch wissen wir, dass diese bereits vor ungläublich langer Zeit erloschen sind. Ohne dieses Wissen ganz auszuschalten, verharre ich im Augenblick und staune einfach nur.

Ich ziehe an einem Feld vorbei und entdecke am Wegrand eine Blume, die mich fasziniert. Wahrscheinlich ist es Unkraut. Ich bleibe stehen, bewundere die Blüten, die filigranen Muster darin und trotz der Gleichheit der Blumen rundum die Einzigartigkeit jeder einzelnen Pflanze.

In einem fremden Land begegne ich einem unbekanntem Menschen. Es ist eine sehr kurze Begegnung, wir tauschen einen Blick aus, grüssen uns gegenseitig, ein Lächeln huscht über unsere Gesichter, unsere Wege trennen sich wieder.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@
 kathbern.ch

Gemeindeleitung
Theologin/Koordinatorin
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Leitender Priester
 vakant

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Markus Schild
 Monika Ernst
 Susanne Zahno

21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 24. August

18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier,
 anschliessend Pfarreikaffee
 Pfr. Donsy Adichiyil
 Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 28. August

19.00 Gottesdienst mit Eucha-
ristiefeier in in tamil. Sprache
 Pfr. Douglas

Samstag, 31. August

09.30 Kleinkinderfeier
 Monika Ernst

22. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 1. September

09.30 Ökum. Kantaten-
gottesdienst mit dem Konzertverein Langnau in der ref. Kirche Theol. Gaby Bachmann
 Pfr. Hermann Kocher

Dienstag, 3. September

09.00 Zeit mit Gott –
Zeit für mich
 Andacht mit Gebet, Musik und Stille

Kleinkinderfeier

Herzlich laden wir alle Kleinkinder bis 6 Jahre am 31. August, 09.30, zur Feier ein. Mit dem Thema «Frundschaft pflege» fängt das neue Programm für die Kleinkinderfeier an.
 «Liebe Gott, i bi no chly und cha nid guet eleini si. Nimm mi i di Arm, gib mier warm, wie der Hirt, wo ds Schäfli triebt, wens dunklet uf der Weid.»
 Amen.

Generationengottesdienste

An den folgenden Daten werden wir die Gottesdienste für Gross

und Klein zu diversen Themen feiern:
 26. Oktober, 08.00, zu Erntedank
 1. Dezember, 09.30, zum 1. Advent
2020

25. Januar, 17.00, zum Jahresbeginn
 5. April, 09.30, zum Palmsonntag
 17. Mai, 09.30, Dankgottesdienst
 Wir begrüssen Sie alle herzlich in unserer Kirche zum Generationengottesdienst.

Gottesdienst zum Patrozinium

Am Sonntag, 8. September, 09.30, feiern wir das Patrozinium unserer Kirche Heilig Kreuz. Im Gottesdienst wird der Kirchenchor Wiggen mitwirken.

Wir freuen uns darauf, heissen ihn jetzt schon willkommen und sagen ein herzliches Vergelts Gott.

Fastenopfer

Das Team Fastenopfer und wir als Pfarrei bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen für die tatkräftige Unterstützung der Fastenkampagne 2019 «Gemeinsam für starke Frauen». In unserer Pfarrei und aus dem Pfarreigebiet konnten wir eine Spende von Fr. 5324.10 an die Fastenkampagne verbuchen.

Etwas Kleines, das Grosses bewirkt

Vielleicht haben Sie es schon gesehen? In der Kirche, hinten beim Kerzenständer, wurden die Wände neu gestrichen. Der Raum wirkt heller, freundlicher. Er lädt zum Verweilen ein. Eine Idee, die schon vor längerer Zeit entstanden ist und die durch die zwei Stühle und dem Tischchen den Menschen, die eintreten, als Aufforderung dienen soll. Diese Gebetsecke ermöglicht ihnen etwas Ruhe, eine Pause, Abstand vom Alltag oder ein Gespräch mit Gott, so wie es ein Gebet von Andrea Schwarz ausdrückt:
 Hier bin ich

«Gott, hier bin ich, aber meine Gedanken sind noch bei mir und bei diesem Tag. Hier bin ich, Gott. Und ich möchte so gerne ruhig werden, aber noch ist Unruhe in mir. Hier bin ich, Gott, und möchte gerne beten, aber ich finde keine Worte. Hier bin ich, Gott, und möchte auf dich hören, aber in mir ist so viel Lärm. Gott, hier bin ich mit meinem Leben, mit meinem Tag, mit der Unruhe in mir, mit meiner Sprachlosigkeit, mit dem Lärm in mir, der die Ohren taub macht. Du nimmst mich an, so wie ich bin. Hier bin ich, Gott.»

Andrea Schwarz

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Gaby Bachmann
Theologin/Koordinatorin
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

21. und 22. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 25. August

**09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Italienisch**
mit Don Gregor

**11.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**
mit Diakon Peter Halter

Dienstag, 27. August

16.30 Rosenkranz, Deutsch

Mittwoch, 28. August

**09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**
mit Diakon Peter Halter

18.00 Rosenkranz, Kroatisch

Samstag, 31. August

**18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Italienisch**
mit Don Waldemar

Sonntag, 1. September

**11.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**
mit Pfarrer Thomas Müller
**11.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Italienisch**
mit Don Waldemar in Utzenstorf

Dienstag, 3. September

16.30 Rosenkranz, Deutsch

Mittwoch, 3. September

18.00 Rosenkranz, Kroatisch

Kollekten

25. August: für die Caritas
Schweiz

1. September: für die Theologi-
sche Fakultät Luzern

Andrew Bond

Der Schweizer Kinderliedermacher und Musiker Andrew Bond hält am 24. August um 15.00 ein Konzert in unserer Kirche Maria Himmelfahrt, Burgdorf. Gerne erwarten wir Sie zu diesem schönen und eindrücklichen Konzert.

Religionsunterricht der 1. Klasse

Der Elternabend für den Religionsunterricht der 1. Klasse wird am 3. September um 19.30 durchgeführt.

EIKi-Treff

Donnerstag, 5. September, 09.15
«Generationenröf für Gross und Chlii». Alle sind zum Musizieren und Gestalten eingeladen. Im Anschluss «Kafi und Züpf».

Ferienzeit

Die Sommerferien sind für die meisten von uns für dieses Jahr vorbei. Schön war die Zeit, wo wir uns vom Alltagsstress erholen durften. Die Batterien auffüllen konnten. Zeit mit der Familie und Freunden verbringen konnten. Der Sommer ist die Zeit, wo wir viele Momente in der freien Natur verbringen können. Es ist immer wieder imposant, wenn man sich an Gottes Schöpfung erfreuen darf und sich an ihr laben und Kraft tanken kann.

Wir wünschen Ihnen mit folgender irischen Lebensweisheit alles Gute und viel Freude und Erfolg.

**Nimm Dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm Dir Zeit zum Freundlich-
sein,
das ist das Tor zum Glück.**
Irische Lebensweisheit



Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

21./22. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 25. August

**11.00 Familiengottesdienst
für Familien mit Familien»**
Kollekte: Mutterdorf Medjugorje

Montag, 26. August

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 27. August

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe**
mit Pater B. Oegerli, SDB,
anschliessend Bibelgespräch

Donnerstag, 29. August

09.00 Heilige Messe

Freitag, 30. August

**17.00 Probe Chinderchor
19.30 Heilige Messe/Anbetung**

Samstag, 31. August

**09.30 Himmelstürmer
17.30 Heilige Messe**
Kollekte: Theologische Fakultät LU

Sonntag, 1. September

**08.00 Pfarreiwallfahrt ins
Greizerland
11.00 Heilige Messe, italienisch**
mit Don Waldemar

Dienstag, 3. September

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe**

Donnerstag, 5. September

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

**17.00 Probe Chinderchor
19.30 Heilige Messe/Anbetung**

Aus dem Pfarreileben

Am Dienstag, 30. Juli, ist Frau Rita Münger-Sturm aus Kirchberg gestorben.
Gott, schenke ihr das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihr.
Herr, tröste ihre Angehörigen.

Am Samstag, 24. August, geht unser Kirchenchor auf Reise. Wir wünschen den Sänger*innen einen schönen und erlebnisreichen Ausflug.

Am Betttag, 15. September, werden sie uns erholt und gestärkt im Gottesdienst mit ihrem Gesang erfreuen.

Sonntag, 25. August, 11.00 Familiengottesdienst

Der erste Familiengottesdienst nach den Ferien wird mitgestaltet vom Himmelstürmer-Team. Gemeinsam gehen wir auf See. Wir können euch schon jetzt verraten, es wird stürmisch ... Ihr werdet die Geschichte «Sturm auf dem See» erleben. Wir freuen uns auf euch!



Dienstag, 27. August Don-Bosco-Bibelabend

Wir werden uns zur Bibelstelle «Jesus am Laubhüttenfest in Jerusalem» (Joh. 7.1–24) austauschen.
Herzliche Einladung an alle!

Samstag, 31. August, 09.30 Himmelstürmer

Juhee, am **Samstag** erstürmen wir mit Dir wieder den Himmel. Wir sind gespannt, ob wir es schaffen, einen Turm bis zum Himmel zu bauen. Dazu hören wir die Geschichte vom Turmbau zu Babel. Wir freuen uns auf einen Vormittag mit einem Znüni mit Dir und Deinen Eltern.
Bis bald!
Dein Himmelstürmer-Team

Mittwoch, 25. September Ausflug der Frauen- und Müttergemeinschaft

09.00 Abfahrt Kirche Utzenstorf
10.30 Messe Kirche Seewen SO
12.15 Mittagessen in Büren SO
14.30 Führung durchs Museum für Musikautomaten
17.30 Rückkehr

Kosten: Pauschal Fr. 30.– inkl. Fahrt und Mittagessen

**Anmeldungen bis spätestens
20. September an:**
Heidi Geyer 032 665 36 71
Cecile Johner 031 767 72 10
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18

Magdalena Mühlhng

magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00
mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Kollekten

25. August

Lyss und Büren: Caritas Schweiz
Täuffelen: Berner Beratungsstelle
für Sans-Papiers

1. September

Lyss und Ins: Theol. Fakultät Luzern

Einladung zum Jubi- läums-Fest der Kirche!

Eine bunte Vielfalt von Aktivitäten
haben bislang das Jubiläumsjahr

«60 Jahre Kirche Maria Geburt Lyss»
geprägt und bereichert. Bei ver-
schiedenen Gelegenheiten konnte
man das Jahresmotto «Richtig viel
leben» hautnah erfahren.

Nun steht der **Hauptanlass** vor der
Tür: das Patrozinium – der **eigentliche Festtag der Kirche!**

Unsere Kirche wurde 1959 der Got-
tesmutter Maria geweiht und damit
ihrem Schutz (ihrem Patronat) an-
vertraut. Ihren Patronatstag feiern
wir jährlich am 8. September, am
Fest «Maria Geburt», also am Geb-
urtstag der Mutter Gottes. Es ist
sicher eine ganz besondere Füg-
ung, dass ausgerechnet im Jubilä-
umsjahr dieser Tag auf einen Sonn-
tag fällt!!

Umso herzlicher laden wir alle ein,
diesen Festtag unserer Kirche ge-
meinsam zu begehen und zu feiern.
Dazu finden Sie unten das Tages-
programm!

Seien Sie herzlich willkommen!
Diakon Thomas Weber

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 01
mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 24. August

10.00 Fiire mit de Chliine
in der reformierten Kirche Lyss
11.00 Multikulti-Fest
auf dem Viehmarktplatz Lyss
17.15 Beichte
17.15 Eucharistiefieber
Joachim Cabezas
Jahrzeit Rudolf Marti

Sonntag, 25. August

11.00 Eucharistiefieber
Joachim Cabezas
17.00 Eucharistiefieber
in polnischer Sprache

Mittwoch, 28. August

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefieber
Joachim Cabezas

Donnerstag, 29. August

19.00 Rosenkranz

Samstag, 31. August

18.30 Eucharistiefieber
in italienischer Sprache

Sonntag, 1. September

11.00 Wortgottesfeier
Thomas Weber

Mittwoch, 4. September

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefieber
Joachim Cabezas
Anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 5. September

17.00–19.30 Sühnenacht-Gebet
18.30 Eucharistiefieber
Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

Frienisberg: 14.30 Wortgottes-
feier mit Thomas Weber
Büren: 19.30 **Eucharistiefieber**
in tamilischer Sprache

Multikulti-Fest

Samstag, 24. August, ab 11.00. Es-
sen, Musik und Tanz aus aller Welt.
Viehmarktplatz, Lyss. Eintritt frei.
Programm:
www.multikulturellesfestlyss.ch

6.-Klass-Projekt

Thema: Religionen. **1. Gruppe:**
30. August, 16.45–20.30.
2. Gruppe: 6. September,
16.45–20.30. **31. August:** Wir
besuchen das älteste Kloster des

Seh-Land

Aktive Lebensgestaltung: Wir
nehmen dauerhaft wahr, was um
uns herum passiert, ohne be-
wusst darüber nachzusinnen. Ein
Actionfilm, in dem Hektik und
Gewalt herrscht, löst ein ande-
res Körpergefühl aus als ein Spa-
zierung durch den Wald. Doch
wie oft entscheiden wir uns be-
wusst für oder gegen eine
Handlung? Mit aktiver Lebens-
gestaltung übernehmen wir Ver-
antwortung für Erfahrungen, die
uns umgeben. Denn wer uns
umgibt, was wir tun und welchen
Fokus wir unserem Geist geben,
hat hohen Einfluss auf unser
Wohlempfinden. (MM)





60 Jahre
Kirche Maria Geburt
Lyss

JUBILÄUMSTAG

Sonntag, 8. September 2019
Pfarreizentrum Maria Geburt

10.00 FESTGOTTESDIENST

Der Kirchenchor singt
die Missa brevis in C,
„Orgelsolemesse“ (KV 259)
und das „Laudate
Dominum“ von Wolfgang
Amadeus Mozart.

11.30 APÉRO RICHE

„Richtig viel Leben“ im
Bazar der Variationen

13.30 SCHLUSSPUNKT

Eine Überraschung zum
Abschluss vor der Kirche

Abendlandes – die Abtei
St. Maurice.

Sitzung Kommission Humanitäre Hilfe (Eingabe von Gesuchen)

Donnerstag, 5. September, Bereich Inland. Wenn Sie ein Projekt/eine Institution im sozial-diakonischen Bereich in unserer Region oder in der Schweiz kennen, welches Ihrer Meinung nach finanziell unterstützungswürdig ist, können Sie die Unterlagen bis Mittwoch, 28. August, an Patrick Böni, Rosengasse 8, 3250 Lyss oder via E-Mail patrick.boeni@bluewin.ch senden.

Jahresausflug Frauengruppe

Herzliche Einladung an alle Frauen der Pfarrei! Donnerstag, 19. September. Wir werden in der kath. Kirche Zweisimmen in den meditativen Malprozess von Ferdinand Gehr eingeführt und halten eine kurze Andacht. Am Nachmittag reisen wir zum malerischen Lausenensee. Abfahrt 07.00 (Zug) ab Lyss. Rückkehr ca. 20.00. Anmeldung bis 9. September an Elisabeth Waag, Tel. 032 385 10 73 oder E-Mail e.waag@besonet.ch.

SingSpass!

Singen, bewegen, spielen, theatern, Musik machen ... Alles was das Kinderherz begehrt! Für 1. bis 4. Klasse, ab 16.10. mittwochs von 13.30 bis 14.30, im grossen Saal des Pfarreizentrums am Oberfeldweg 26 in Lyss, kostenlos. Schnuppern und Einstieg jederzeit möglich! Bitte vorher Daten anfragen. Kontakt: Anja Fischer, 031 872 02 48, fischer.anja@gmx.ch, www.anjafischer.ch

Wir haben Abschied genommen von:

Meinrad Stemmer

5.4.1931–18.7.2019

Kurt Johann Vogl

22.11.1929–5.8.2019

10 Jahre Senior*innen-mittagessen

Jubiläum vom 27. Juni. Lesen Sie den Bericht dazu im Mantelteil auf Seite 38.

Italiano

Sabato, 31 agosto

18.30 Santa Messa

Martedì, 3 settembre

20.00 Gruppo Donne

Venerdì, 13 settembre

20.00 Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Dienstag, 27. August

und 3. September

11.40 Gebet

Sonntag, 1. September

09.30 Triökumenischer

Gottedienst

reformierte Kirche Büren

Bibel teilen

Freitag, 23. August, 19.00 bis ca. 20.30, Pfarreizentrum St. Katharina. Dieses Angebot richtet sich an alle, die gerne einmal einen Bibeltext vertieft und in Gemeinschaft lesen und betrachten wollen.

Wie reich der Schatz der Bibel ist, erlebt man in der Methode des sogenannten Bibelteilens. Mitbringen: Zeit und Bereitschaft zur Begegnung mit der Heiligen Schrift. Leitung: Jerko Bozic.

Minihöck

Die Ministrant*innengruppe St. Katharina trifft sich zum Höck am Samstag, 24. August, 12.00–14.00, im Pfarreizentrum zum Zmittag und zu gemeinsamen Aktivitäten rund um den Ministrant*innendienst.

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 29. August, 19.00, reformierte Kirche Büren. Erstmals findet das ökumenische Abendgebet in der reformierten Kirche im Stedtli Büren statt.

Mit Pfarrerinnen Petra Burri.

Triökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 1. September, 09.30, reformierte Kirche Büren. Wir feiern den traditionellen ökumenischen Gottesdienst mit den drei Gemeinden der evangelisch-reformierten, der evangelisch-methodistischen und der römisch-katholischen Kirche Büren. Mit Petra Burri (ref.), Hans Eschler (EMK) und Marie-Louise Beyeler (kath.).

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Mittwoch, 28. August

**09.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion**

Eberhard Jost, Kirchenkaffee

Sonntag, 1. September

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Familiengottesdienst, Erntedank

Am 1. September feiern wir einen Gottesdienst zum Erntedank. Die Schüler*innen der 2. Klasse werden mit ihrer Katechetin Sarah Ramsauer im Gottesdienst mitwirken. Ganz besonders begrüßen wir in diesem Gottesdienst die Schüler*innen der 1. Klasse! Anschliessend an den Gottesdienst findet die Elterninfo für die 1. Klasse statt.

Patrozinium, 8. September

Um 10.00 findet in Lyss das Patrozinium statt. Wir organisieren für die Hin- und Rückfahrt einen Bus. Anmeldungen bis 5. September im Sekretariat Ins: 032 387 24 02.

Religionsunterricht

3. Klasse, Gruppe B:

28. August, 13.30–15.00

4. Klasse Gruppe B:

4. September, 16.00–17.30

Spielnachmittag

Am 6. September, um 14.00, findet der erste Spielnachmittag nach den Sommerferien statt.

Wanderexerzitien

Die Wanderexerzitien finden vom 19. bis 22. September im Nationalpark im Engadin statt. Den Flyer mit detaillierten Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.kathbern.ch/lyss-seeland) und in unseren Kirchen.

Weltgebetstag

Im März 2020 findet der Weltgebetstag in der katholischen Kirche Täuffelen statt. Wer möchte mit-helfen? Magdalena Mühling (magdalena.muehling@kathseeland.ch) gibt gerne nähere Auskünfte.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 25. August

10.00 Ökumenischer

Gottesdienst

bei der Linde neben dem alten reformierten Pfarrhaus

Donnerstag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Donnerstag, 5. September

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Ökumenischer Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst zum Thema «Eine*r wird gewinnen» wird von Pfrn. Mariette Schaeren und Eberhard Jost gestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Religionsunterricht

6. Klasse, 31. August: 09.00–12.00

3. Klasse, Gruppe A:

4. September, 13.30–15.00

4. Klasse, Gruppe A:

6. September, 16.00–17.30

Eltern-Infoanlass

Der Eltern-Infoanlass für die 4. Klasse findet am 4. September von 19.30 bis 20.30 in Täuffelen statt.

Frauenstammtisch, 28. August

Um 19.00 findet der Frauenstammtisch zum Thema «Entspannung durch Konzentration» statt. Anmeldungen bitte an magdalena.muehling@kathseeland.ch

Ministrant*innenausflug

Bei 35 Grad erlebten die Ministrant*innen und die Jugendarbeiter*innen Michel Angele und Magdalena Mühling viel Spannung! Es wurde in Brugg übernachtet, in die Welt der Römer eingetaucht und im Kriminalspiel ein 2000 Jahre alter Mordfall aufgeklärt. Auf der Sommerrodelbahn in Langenbruck wehte ein kräftiger, heisser Fahrtwind, und es wurde viel gelacht. Für alle Teilnehmer*innen bleibt dieser Ausflug bestimmt unvergesslich!

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Im Zeichen von Kamm und Krug

«Erlebe ihr Leben nicht nur in den Worten, sondern auch in den Taten. Du wirst sie als deine Fürbitterin besitzen, wenn du, ihren Spuren folgend, sie immer als Vorbild vor Augen hast.» So beginnt die Vita Prior von Verena, die nebst Mauritius, Ursus und Victor, Felix und Regula zum Kreis der ersten Glaubensboten aus Nordafrika zählt. Die Heiligenerzählung enthält viele Parallelen zum Leben Jesu oder auch zu anderen Menschen der Bibel. Verena ist unterwegs wie Abraham und Sara. Auch sie brachen in ihrer Heimat auf (Gen 12,1). Sie zieht sich aber auch zurück in die Einsamkeit – ein weiterer Aspekt der christlichen Spiritualität. Auch von Elia, dem Propheten aus dem Alten Testament, wird berichtet, dass er sich in der Wüste in eine Höhle zurückzog und dort eine Gotteserscheinung erfuhr (1 Kön 19). Auch Anfechtungen durch böse Mächte blieben nicht aus. So wurde Verena in Solothurn einige Tage ins Gefängnis gesperrt. Dort empfahl sie sich mit Psalmen und Gebeten dem Schutz Gottes an. Die Vita Prior berichtet über verschiedene Wunder, so etwa das Mehlwunder in Anlehnung an die Elia-Erzählung, wo dieser von Gott die Zusage erhält: «Der Mehltopf wird nicht leer werden ...» (1 Kön 17,14). Gottes Fürsorge um das tägliche Brot gilt es im Alltag nicht zu vergessen. Und schliesslich ist der Dienst an den Armen, Kranken und Ausgestossenen im Leben der heiligen Verena besonders hervorzuheben – ein zentraler Begriff für die Nachfolge Jesu. So wird im Markus-Evangelium von den Frauen berichtet, die «von Anfang an Jesus nachfolgten und ihm dienten ... und mit ihm hinaufzogen nach Jerusalem» (Mk 15,41). So wird die Heilige zur wahren Jüngerin, zur «Diakonin».



Die heilige Verena wird dargestellt mit Kamm und Krug. Mit einem Kamm ging sie zu den Verwahrlosten und säuberte sie von den lästigen Läusen. Mit dem Krug hat Verena Wasser oder Wein zu den leidenden Menschen gebracht. Damit wirkte sie heilend. Im Jahr 2003, anlässlich des 175-Jahr-Jubiläum des Bistums Basel, wurde die heilige Verena, neben den bisherigen Heiligen Ursus und Victor, zur dritten Patronin des Bistums ernannt. Die Heilige ist eine weitere Glaubenszeugin, die in vielen Pfarreien Verehrung erfährt und als Patronin gefeiert wird. Ihr Leben gleicht einem eindrucksvollen Wanderweg: von Theben in Oberägypten über Mailand und Solothurn bis nach Zurzach. Hier zeichnete sie sich aus durch Frömmigkeit und Nächstenliebe. Hier hat sie in der Mitte des vierten Jahrhunderts ihr Grab gefunden. Die Kirche feiert die heilige Verena jeweils am **1. September**. Der Gedenktag entfällt in diesem Jahr, da der Sonntag als Tag der Auferstehung Vorrang hat. Liebe verschenken bleibt trotzdem aktuell! Pia E. Gadenz-Mathys

Incontro a Thun

Venerdì 30 agosto, 14.30–17.00

Nella sala parrocchiale della Chiesa San Martino
Assemblea informativa: «Eredità, successioni e contratti» – Come gestire il proprio patrimonio
 I temi verranno illustrati dall'esperta Dr. iur. Paola Fuso Cappellania, Attorney at Law.
 Cordiale invito a tutta la comunità!
I prossimi incontri; 27 settembre (pellegrinaggio), 25 ottobre, 29 novembre

kibeo – Kirche am Radio BeO

Ausbildungsprogramm

Kurs «Sprach für z'Rede und Interviewtechnik» mit Roland Jeanneret, **Samstag, 14. September, 09.00–16.00** im Studio Radio BeO Interlaken
 Informationen und Anmeldung:
 Bis 31. August bei Andreas Dummermuth,
 033 823 14 72, andreas.dummermuth@kibeo.ch

Oberländer Frauen entdecken Hergiswald

Tagesausflug zur barocken Wallfahrtskirche Maria Loreto, wunderschön gelegen in einer Waldlichtung oberhalb Kriens, **Mittwoch, 18. September. Anmeldung bis 3. September** an die Koordinationsstelle.

Nächste Pastoralraum-Anlässe

«Getauft und gesandt» – Ausserordentlicher Monat der Weltmission

Papst Franziskus hat den Oktober als Ausserordentlichen Monat der Weltmission ausgerufen. Er greift damit einen der Schlüsselbegriffe seines Pontifikats auf: die Sendung der ganzen Kirche. Bischof Felix Gmür und der Bischofsrat feiern aus diesem Grund am 19. Oktober Gottesdienste an verschiedenen Orten im Bistum Basel, im Pastoralraum Bern Oberland am **Samstag, 19. Oktober, um 17.00 in St. Martin in Thun** mit dem ehemaligen Bischofsvikar Arno Stadelmann.

«Er fasste sie an der Hand» – Krankensonntag

In der Feier der Eucharistie und der Krankensalbung bitten wir Gott um Gesundheit und Kraft zur Annahme von Krankheiten, Behinderungen und Beschwerden im Alltag. **Sonntag, 20. Oktober, 14.00 in Bruder Klaus, Spiez.** Der Anlass wird vom Lourdespilgerverein Berner Oberland organisiert.

Wort des lebendigen Gottes – verstehen und verkünden – Kurs für Lektorinnen und Lektoren

«Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden» (2. Vat. Konzil). Nicht zuletzt durch den Lektor oder die Lektorin wird Christus mit seiner Botschaft in der Gemeinde gegenwärtig. Der Kurs dient einer guten Vorbereitung auf diesen wichtigen und anspruchsvollen Dienst. **Samstag, 18. Januar 2020, 09.00–17.00 in Bruder Klaus, Spiez.** Leitung: Thomas Mathys, Schauspieler/Sprecher und Martin Conrad, Theologe, Mitarbeiter Liturgisches Institut. **Anmeldung bis 6. Januar 2020** an die Koordinationsstelle.

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 25. August
09.00 BeO Gottesdienst
 Reformierte Kirche Adelboden
21.00 Von Albert Schweitzer intoniert
 Wiederholung

Dienstag, 27. August
20.00 Chilchestübli
 Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Barmherzigen Samariter
 130 Jahre Samariterverein Thun

Sonntag, 01. September
09.00 BeO Gottesdienst
 Reformierte Kirche Diemtigen
21.00 Die barmherzigen Samariter
 Wiederholung

Dienstag, 3. September
20.00 Chilchestübli
 Aktuelles aus den Kirchen
21.00 BeO Kirchenfenster
 Albert Schweizer

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 24. August
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 25. August
10.30 Eucharistiefeier
Kirchweihfest mit Ministrant*innen-
aufnahme (mehr Infos im Text)

Dienstag, 27. August
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. August
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Bibelgruppe A,
Informationen unter 033 821 20 87

Donnerstag, 29. August
18.30 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. August
09.00 Eucharistiefeier
19.00 Rückblick JUBLA-SOLA
im Beatusaal (mehr Infos im Text)

Samstag, 31. August
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 1. September
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. September
09.05 Pfarreiwanderung
(mehr Infos im Text)
09.30 Eucharistiefeier
im Zentrum Artos

Mittwoch, 4. September
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
20.00 Bibelgruppen A und B,
gemeinsames Treffen im Beatushus

Donnerstag, 5. September
18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. September
09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Marie Hasler,
Interlaken

Beatenberg

Freitag, 30. August
18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Samstag, 24. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 24. August
17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Samstag, 31. August
17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Kollekten

24./25. August: Die Amici del
Bangladesh sind Menschen, welche
seit vielen Jahren mit ihren Paten-
schaften, Zuwendungen und Spenden
die Tätigkeit des ital. Ordens «Suore
Luigine» in Bangladesch unterstützen.
Die direkte Unterstützung über die
Ordensschwester vor Ort erlaubt es,
dass die Spendengelder vollumfänglich
den Bedürftigen in Bangladesch
zugute kommen.
31. August/1. September:
Theologische Fakultät Luzern

Wir bedanken uns herzlich ...

... bei **Pfr. Carlo Büsch** für seine
Einsätze in Wengen und Mürren im
August und September und wünschen
ihm einen schönen Aufenthalt in unse-
rer Region.

Kirchweihfest

Am **Sonntag, 25. August**, feiern wir
unser Kirchweihfest in Interlaken.
Um 10.30 findet der Gottesdienst mit
Ministrant*innenaufnahme statt.
Dieses Jahr wird Marie-Theres von
Gunten mit dem Oberländerchörli
Interlaken die **Jodlermesse «Bhuet
Euch»** singen. Die Orgelwerke spielt
Wolfgang Sieber. Der Gottesdienst
wird live auf Radio Maria übertragen.
Im Anschluss sind alle herzlich einge-
laden zum Festbetrieb mit feinem Es-
sen und gemütlichem Zusammensein.
Der gesamte Erlös des Kirchweihfes-
tes wird «Amici del Bangladesh» ge-
spendet.

Segen für Geburtstagskinder

Ab dem Kirchweihfest am **Sonntag,
25. August**, wird immer im
10.00-Gottesdienst am letzten Sonn-
tag im Monat ein besonderer Segen
gesprochen für alle, die in diesem
Monat Geburtstag feiern.

JUBLA

Nach 13 Tagen Lagerleben ist das
diesjährige KASOLA am **Freitag,
19. Juli** zu Ende gegangen. Mittler-
weile sind die Taschen ausgepackt,
die stinkenden Kleider gewaschen
und alle wieder im Alltag angekom-
men. Höchste Zeit also für den Lager-
rückblick! Am **Freitag, 30. August**,

um 19.00 im Beatushus können alle
«Jublauer» nochmal in Erinnerungen
schwelgen und ihren Familien und
Freunden zeigen, was sie im KASOLA
alles Tolles erlebt haben.

Pfarreiwanderung

Dienstag, 3. September, in Interlaken
Ost den Zug um 09.05 nach Grindel-
wald, wo es dann mit dem Bus weiter-
geht bis nach Grindelwald Holzmat-
ten. Von dort aus laufen wir via
Rasthysi nach Nodhalten nach Bort.
Anmeldungen und Informationen:
Holeiter Franziska, 079 266 07 94,
fraenziholeiter@bluewin.ch

Wie Sie sicher bemerkt haben, ist seit
dieser Ausgabe eine neue Ansprech-
person für die Pfarreiwanderung an-
gegeben! **Franziska Holeiter über-
nimmt ab September von Agnes
Wäny die Leitung der Pfarreiwan-
derungen.** Agnes Wäny wird weiterhin
mitwandern, Franziska mit Rat und Tat
zur Seite stehen und wenn nötig auch
aushelfen. Wir bedanken uns herzlich
bei Agnes Wäny für die vielen, vielen
tollen Wanderungen, die sie geplant
und durchgeführt hat, und bei Ole
Wäny für die spannenden Wanderber-
ichte, die wir auf unserer Webseite
(kathbern.ch/interlaken) lesen können
– meistens versehen mit wunder-
schönen Fotos von Willy Heutschi. Wir
freuen uns, dass Franziska Holeiter die
Pfarreiwanderungen neu planen und
leiten wird, und wünschen ihr dafür
viel Freude und immer gutes Wetter.

Religionsunterricht 1. Klasse

Wie jedes Jahr beginnt der Religions-
unterricht der Erstklässler in Interla-
ken erst nach den Herbstferien, damit
sich die Kinder zuerst in der 1. Klasse
in der Schule gut einleben können,
bevor der Unti startet. Die Eltern der
angemeldeten Erstklässler erhalten
die Informationen zum Elternabend
per Post zugesendet.

Vorschau

Männergruppe

Weinreise am **14. September** ins Wal-
lis nach St. German. Das detaillierte
Programm liegt im Schriftenstand der
kath. Kirche Interlaken auf.

JUBLA

Am **Samstag, 7. September** ist
JUBLA-Tag! Komm vorbei zwischen
12.00–17.00 bei der kath. Kirche Inter-
laken und entdecke die JUBLA Inter-
laken! Es gibt eine Bastelecke, ein
Lagerfeuer mit «Schoggi»-Banane
und Schlangenbrot, Spiele, Lebens-
freu(n)de und vieles mehr. Mehr Infos
gibts auf jubla-interlaken.ch.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Samstag, 24. August
19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 28. August
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 31. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. September
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. September
18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Zweisimmen

Sonntag, 25. August
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
09.15 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 24. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. August
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 31. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
11.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 5. September
18.00 Eucharistiefeier

Kollekten

24./25.8.: Caritas Schweiz
31.8./1.9.: Kloster Einsiedeln

Übersicht Kollekten

März

2./3.	Weltgebetstag	723.45
9./10.	Fastenopf./Brot f. alle	1207.20
16./17.	Diöz. Kirchenbeitrag	367.90
23./24.	Fastenopfer	426.20
30./31.	Fastenopfer	514.80

April

6./7.	Fastenopfer	269.45
13./14.	Christen im hl. Land	813.80
18.–21.	Christen im hl. Land	2777.35
27./28.	Notre-Dame	200.10

Heiligsprechung

Das kleine Dorf Siviriez (Fronleichnamsausflug) rückt diesen Herbst in den Fokus der katholischen Weltkirche. Marguerite Bays (1815–1879), die dort gelebt und gewirkt hat, wird von Papst Franziskus heiliggesprochen. Bischof Charles Morerod hat im Hinblick auf die Heiligsprechung dieses schöne Gebet verfasst:

«**Selige Marguerite Bays**» bald steht Deine Heiligsprechung bevor; darum bitten wir Dich mit neuem Vertrauen: Lege Fürsprache für uns und unsere Familien ein, für unsere Gemeinschaften und Pfarreien.

Hilf uns, zu wachsen in unserem Gebetsleben, in unserer Vertrautheit mit Gott, geprägt von Einfachheit, von Offenheit anderen gegenüber und von Nächstenliebe.

Du, die Du unter dem Blick der Jungfrau Maria von «Notre-Dame du Bois» und von «Notre-Dame des Ermites» gelebt hast, bitte sie für den Glauben unserer jungen Leute, dass sie ihrer Taufe treu bleiben und «lebendige Steine» der Kirche seien.

Du, die Du Schwerkranken und Sterbenden bei ihrem Übergang zur Fülle des Lebens beigestanden bist, bitte für uns in der Stunde unseres Todes. Selige Marguerite Bays, bitte für uns. Amen. Alexander Pasalidi, Pfr.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag 25. August
09.30 Eucharistiefeier

Montag, 26. August/2. September
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. August
09.00 Kommunionfeier, anschliessend Kaffee in der Chemistube

Sonntag 1. September
Patrozinium Bruder Klaus
09.30 Eucharistiefeier (siehe unten)
Gedächtnis für Adolf Barben

Kollekten

25. August
Caritas-Sonntag: Entwicklung ermöglichen

1. September
Bruder-Klausen-Stiftung, Sachseln

Bruder-Klausen-Fest – Patrozinium

Sonntag, 1. September, 09.30
Feierlicher Gottesdienst, anschliessend Apéro. Musik: Katarina Knazovicka (Orgel), Pia Hutzli (Querflöte), Marjon Somers (Cello). Herzliche Einladung!

Taufe

Am 1. September wird Rafael Frey durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Pfarrei aufgenommen. Wir wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg!

Das Leben feiern – aber wie? Liturgiewerkstatt



Foto: S. Hofschlaeger/pixelio.de

Mittwoch, 4. September,
19.30–21.30, Pfarreizentrum
Bruder Klaus, Chemistube

Die Forumsleitung lädt alle, denen ein lebendiges Gottesdienstfeiern am Herzen liegt, herzlich ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Näheres siehe Flyer und Homepage.

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 4. September, 13.30,
in der Chemistube.

Erstkommunionstarttag

Samstag, 7. September, 13.15–17.45,
im Pfarreizentrum St. Martin Thun.

Nationaler JUBLA-Tag: Hilf uns auf der Suche nach dem Mr. X

Samstag, 7. September,
13.00–18.00, reformiertes
Kirchgemeindehaus.

Herbstkonzert Orchester Spiez

Sonntag, 1. September, 17.00, Kirche Bruder Klaus. Eintritt: Erw. 25.–/Lehr-linge 10.–/Schüler*innen gratis.

KFBEO – Oberländer Frauen entdecken Hergiswald

Mittwoch, 18. September,
Infos auf www.kathbern.ch/spiez
Anmeldung bis Montag, 2. September, an Pia E. Gadenz-Mathys, Koordination, 033 225 03 39.

Schöpfungszeit

Klimawandel, rücksichtsloser Umgang mit Menschen und der Natur, weltweite Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Es ist Zeit zum Nachdenken und Handeln. Deshalb laden wir zu folgenden Anlässen in unser Zentrum herzlich ein:

Donnerstag, 3. Oktober, 19.30,
«Dirty Goldwar», Filmabend

Freitag, 4. bis Samstag, 12. Oktober,
19.30–20.00
«Laudato si», Novenengebet

Freitag, 4. bis Samstag, 12. Oktober
Fastenwoche
(Infoabend: **5. September, 19.30**)

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 24. August
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 25. August
11.00 Wort-Gottes-Feier

Freitag, 30. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 31. August
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 1. September
Pfarreiausflug – kein Gottesdienst

Montag, 2. September
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 6. September
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 25. August
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 29. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 1. September
Pfarreiausflug – kein Gottesdienst

Donnerstag, 5. September
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 25. August
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
09.30 Eucharistiefeier

Kollekte

24./25. August: Caritas Schweiz
31. August/1. September: Theologische Fakultät Luzern

Religionsunterricht

6. Klasse/1. Block: **Samstag, 24. August**, 08.15–11.45
5. Klasse/1. Block: **Mittwoch, 28. August**, 13.30–17.00
7. Klasse/1. Block: **Samstag, 31. August**, 08.15–11.45
3. Klasse: **Donnerstag, 5. September**, 16.45–18.15
Erstkommunion – Starttag: **Samstag, 7. September**, 13.30–17.30,
Pfarreizentrum St. Martin, Thun

Elternabend

Dienstag, 3. September, 19.30,
6. bis 8. Klasse, Pfarrsaal Meiringen
Donnerstag, 5. September, 19.30,
1. und 2. Klasse, Pfarrsaal

Kurseelsorge

Es freut uns sehr, Pfarrer Stefan Sangl am Hasliberg begrüssen zu dürfen. Wir wünschen ihm einen angenehmen Aufenthalt und danken ihm herzlich für seine Dienste.

Pfarreiausflug

Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum Pfarreiausflug am Sonntag, 1. September. Wir entdecken den Creux du Van, den «Schweizer Grand Canyon», eine durch Erosion entstandene einmalige Karstlandschaft im Neuenburger Jura. Abfahrt mit dem Car 08.00 Meiringen Bahnhof, 08.15 Brienz Bahnhof, Kaffee und Gipfeli unterwegs, Mittagessen im Hôtel de la Truite, Champ du Moulin, Weiterfahrt zum Creux du Van, Zeit zur Besichtigung, Zvieri in der Ferme du Soliat, Rückreise, gegen 19.00 zurück in Brienz/Meiringen. Kosten Fr. 20.– pro Person, Kinder bis 16 Jahre gratis; Anmeldungen bitte bis Dienstag, 27. August, an Beatrice Hodel, Natel 079 518 04 75. Wir freuen uns auf den Ausflug mit euch!

Euer Pfarreirat

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05
Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarreileitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Katechtin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 25. August
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 28. August
08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Heilige Messe,
anschl. Kaffee im Säli

Sonntag, 1. September
11.00 Familiengottesdienst

Mittwoch, 4. September
08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 25. August
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 1. September
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 24. August
17.30 Heilige Messe mit
dem Gospelchor
«Happy Voices»

Samstag, 31. August
17.30 Heilige Messe

Religionsunterricht

Samstag, 31. August
8./9. Klasse: 08.45–12.00
Mittwoch, 4. September
4./5. Klasse: Erlebnismittag
gem. separater Einladung

Kollekten

24./25. August: Caritas Schweiz
31. August/1. September: SHMK
(Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind), Unterstützung von ungewollt schwangeren Frauen



Am **Samstag, 24. August, 17.30**, wird der **Gottesdienst in Kandersteg** vom Gospelchor «Happy Voices» aus Interlaken mitgestaltet. Herzliche Einladung.

Eltern-Kind-Treff, Freitag, 30. August, 14.30, im Pfarrgarten Frutigen. Neugeborene bis Kindergartenalter. Fröhliches Beisammensein in entspannter Umgebung. Lerne andere junge Mütter und Väter kennen und tausche dich mit ihnen aus. Anmeldung via SMS an 078 845 12 99. Frauengemeinschaft Frutigland, Pamela Steinhauer

Familiengottesdienst zum Untibeginn, Sonntag, 1. September, 11.00, in Frutigen. Im Anschluss an den Gottesdienst Lottomatch für Jung und Alt im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Trauung

Am 31. August heiraten Katja und Sacha Roman Schranz-Williner aus Adelboden in Lembach (Elsass). Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und Gottes Segen.

Ausflug der Oberländer Frauengemeinschaft

Mittwoch, 18. September, Oberländer Frauen entdecken Hergiswald. Anmeldung bis 3. September an Pia E. Gadenz-Mathys, Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland



Kräuterweihfeier der Frauengemeinschaft 14. August

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin

033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier
mit Gemeindegesang

12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 26. August

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. August

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft
Gedenken für René Matti
Jahrzeit für die Verstorbenen
der Familie Galeazzi

Donnerstag, 29. August

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz
während Anbetung

Freitag, 30. August

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 31. August

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September

09.30 Eucharistiefeier
mit Chor «The Hootchers»

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 2. September

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 5. September

14.30 Krankensalbung
für Senior*innen mit Eucharistiefeier

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz
während Anbetung

Freitag, 6. September

Herz-Jesu-Freitag

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Caritas Schweiz und

Theol. Fakultät Luzern

Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist verstorben Herr Miklos Horvath aus Thun. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Hochzeiten

Am **Samstag, 24. August**, empfangen Veronika Antonypillai und Jegathasan Felixhasan das Sakrament der Ehe. Am **Samstag, 31. August**, heiraten Mirco und Catherine Picardi. Wir wünschen beiden Brautpaaren Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Rückblick und Scharanlass JUBLA

Samstag, 24. August

Siehe Thun allgemein.

Sich aussprechen

Leo Rüedi bietet an folgenden Terminen die Möglichkeit zu Seelsorge- und Beichtgesprächen, jeweils im Gesprächszimmer: **Sonntag, 25. August, 11.15–12.15, Dienstag, 3. September, 16.30–17.30, und Mittwoch, 4. September, 10.30–11.30.**

Gemeindegesang

Sonntag, 25. August, haben alle Interessierten, die Freude am Singen haben, die Möglichkeit, den Gemeindegesang im Gottesdienst um **09.30** mit ihrer Stimme zu unterstützen. Treffpunkt ist um **08.45** in der Kirche. Patrick Perrella freut sich auf Sie.

Taizé-Gottesdienst

Besinnliche, ökumenische Feier nach der Liturgie von Taizé. Lieder singen, Stille geniessen, beten, sich für Gottes Wort öffnen und sich gestärkt auf den Weg schicken lassen. **Sonntag, 25. August, 19.30**, in der Kirche Glockental in Steffisburg.

Mittagstisch

Dienstag, 27. August und 3. September, 12.00–13.00, haben Sie die Möglichkeit, gegen einen Beitrag von Fr. 9.– für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder in Gemeinschaft ein feines Menü zu geniessen. Anmeldung bis jeweils **Montag, 11.30**, im Sekretariat nötig.

Kontemplation

Lass dich schweigend auf dich selbst zukommen (Rahner). Und dann: Bringe dich heim – in die Gegenwart Gottes. Ganz tief in dir, unter aller Bewegung, ist Stille.

Dienstag, 27. August, 19.30–20.30, in der Kapelle.

Chor The Hootchers

Im Sonntagsgottesdienst vom **1. September um 09.30** begrüßen wir den Chor The Hootchers unserer Schwesternpfarrei St. Martin. Der Chor wird den Gottesdienst mit vielfältigen Liedern umrahmen. Leitung: Sonja Pfammatter, am Klavier Patrick Perrella. Wir freuen uns auf das gesangliche Geschenk und gratulieren Sonja zum 20-Jahre-Jubiläum als Chorleiterin von The Hootchers.

Religionsunterricht 1. und 2. Klasse

«In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und hilft zu leben ...» (Hermann Hesse)
Wir freuen uns auf den Beginn des Religionsunterrichts der 1. und 2. Klasse, **Samstag, 31. August, 15.00–18.00**. Zum Abschluss feiern wir den Gottesdienst um **17.00** mit der Gemeinde. Dazu laden wir alle Eltern herzlich ein.

Elternabend Erstkommunionweg

Herzliche Einladung an die Eltern der neuen Erstkommunionklasse. **Dienstag, 3. September, 20.00–21.30**, im Saal der Kirche St. Marien.

Wir glauben!

Sonntagsgottesdienst im Lassalle-Haus mit Lesung aus Hebr.11: Thema ist «Glauben». Es wird im Text verschiedentlich aufgezeigt: «Aufgrund des Glaubens ...!» «Aufgrund des Glaubens ...», gehorchte Abraham ... zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde usw. Warum glauben wir? Vertrauen wir? Hat wohl Karl Rahner recht: «Der Christ der Zukunft wird Mystiker sein ...?» Sind Kennzeichen der zukünftigen Gläubigen innere prägende Erfahrungen? «Der Glaube kommt vom Hören.» (Röm 10.). «Öffne meine Ohren, heiliger Geist ...» Wir hören, wie Gott die Menschen der Bibel führte. Wir hören, was Jesus uns mitteilte in Wort und Leben – im Bemühen, es mit uns zu teilen. Bewirkt dies unsern Glauben? Hören und Hinhören ist wohl ganz wichtig. Wir wissen dann um äusseres und inneres Geschehen bei Menschen der Bibel. Doch Wissen allein reicht heute kaum für ausgerichtetes Glauben, wir sind nicht mehr gestützt von der Gesellschaft. Mehrmals sangen wir in der Kurswoche: «Rühr mich an mit Deiner Liebe!» Da bitten wir um ein Erfahren von Innen her, eine Berührung, welche Türen für das Gehörte zu öffnen vermag. Wir Menschen können sie nicht selber öffnen und Glauben «bewerbstelligen.» Wir werden berührt und ergriffen, wenn es sein darf, lassen uns in der Stille berühren, wenn es sein darf. Wir nennen es Geschenk und Gnade. Wir hören und lauschen nach Innen, wo vielleicht in einer Demut Resonanz und Erleben entstehen darf! Wir beten darum, beten wir darum! R. L.

Vor Ihm im Geheimnis des eucharistischen Brotes

Heilig bist Du, Ursprung der Welt.
Heilig bist Du, Ziel aller Wege.
Heilig bist Du, ewige Gegenwart.
Mo 17.30–18.30, Di 19.30–20.30, Mi 07.45–08.45, Do 18.00–19.00, Fr 10.00–11.00, Sa 15.45–16.45, So 08.15–09.15 (Kapelle)

Lourdespilgerverein

Wallfahrt nach Auw zur hl. Schwester Maria Bernarda am **Samstag, 7. September**. Kosten für Carfahrt und Mittagessen: Fr: 60.–.
Anmeldung bis 20. August bei Francine Locher, Dohlenweg 5, 3627 Heimberg, 033 438 76 02 oder locherfrancine@gmail.com.

Thun allgemein

JUBLA: Scharnami und Lagerrückblick



Wir laden «Jublaner*innen» und ihre Familien ein, mit uns eine Grillade zu geniessen, das wunderschöne Sommerlager Revue passieren zu lassen und den JUBLA-Alltag wieder zu starten: **Samstag, 24. August**, auf dem Areal der Kirche St. Marien. Scharnami um **15.00**, Lagerrückblick um **18.00**.

Für Grilladen, Beilagen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns!

Betagenheim Schöneegg

Freitag, 30. August, 10.00: Gottesdienst mit Eucharistiefeier. **Freitag, 6. September, 10.00:** Gottesdienst.

männer ...

Montag, 2. September, 19.30, Marienzentrum:

Jassabend
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Feier der Krankensalbung

«Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.» Jak 5,14

Wir laden Senior*innen herzlich ein zur besinnlichen Feier der Krankensalbung am **Donnerstag, 5. September, um 14.30**, in der Kirche St. Marien. Im Zeichen der Salbung wird uns Gottes Zuwendung und Stärkung zugesprochen. Anschliessend sind alle herzlich zu Zwetschgenkuchen und Kaffee im Pfarrsaal eingeladen. Leo Rüedi und das Vorbereitungssteam freuen sich auf Sie!

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei einem der Pfarrämter (033 225 03 60, 033 225 03 33).

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi-Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/
14.00–17.00
Di, Fr 08.00–11.30

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 24. August

Tauffeier

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 25. August

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier,
Mitwirkung Jodlermesse-Gruppe
Bern, Kaffeestube
Tauffeier

Dienstag, 27. August

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. August

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 31. August

18.00 Missa em português

Sonntag, 1. September

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kaffeestube

Dienstag, 3. September

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis
für Maria Brantschen-Lanter

Donnerstag, 5. September

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kollekten

24./25. August: Caritas Schweiz
1. September: Theol. Fakultät Luzern

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind Silvia Bergamo-Eidam (geb. 1928) aus Thun und Myrtha Nikles-Kalt (geb. 1930) aus Wattenwil verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Taufeiern

Am 24. August wird Stefan Tepfenhart, Sohn von Ioana und Stefan Tepfenhart-Cancescu, und am 25. August Severin Mattia Bigler, Sohn von Judith Urfer und Peter Bigler, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen den Familien einen schönen Festtag und Gottes Segen.

Jodlermesse

Wir freuen uns und danken den Sänger*innen der Jodlermesse-Gruppe Bern für ihr Mitwirken im Gottesdienst am **Sonntag, 25. August**. Sie werden die Schwander-Messe singen. Der 1993 gegründete Chor tritt im In- und Ausland auf und ist bei uns zum zweiten Mal zu Gast.

Mini-Weekend

Die Minis sind am 31. August und 1. September in der Westschweiz unterwegs. Die Programmpunkte sind wie immer eine Überraschung. Übernachten wird die Schar in La Vue-des-Alpes im Stroh.

Familiengruppe

Wir engagieren uns in der Familiengruppe, damit sich Familien mit Kindern jeden Alters in der Pfarrei wohlfühlen. Als Nächstes gestalten wir:

- Einen Spielnachmittag am Samstag, 2. November
- Kinderangebote am Martinsfest am Sonntag, 10. November
- Die Samichlaus-Feier am Samstag, 30. November

Sind Sie interessiert, in der Familiengruppe St. Martin mitzumachen? Am **Dienstag, 3. September, um 19.30**, treffen wir uns zur nächsten Sitzung (Zimmer Catumbela im UG). Setzen Sie sich doch unverbindlich dazu. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt: 033 225 03 33.

Vortragsreihe

«Über das Sterben sprechen»

Auch wenn Sterben uns alle betrifft, ist es doch etwas sehr Individuelles – wie auch Sterbebegleitung und Trauerarbeit von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind. Was heisst Sterben in unserer Zeit? Gibt es ein gutes oder ein schlechtes Sterben? Wie kann ich über meine Ängste und meine Wünsche rund ums Sterben sprechen? Wo finde ich Hilfe, wenn ich meine Eltern oder Freunde beim Sterben begleiten möchte?

Die Vortragsreihe, welche vom Palliative-Care-Netzwerk Region Thun, der ref. Kirchgemeinde und der Stadt Thun organisiert und u. a. von der römisch- und christkath. Kirche finanziell mitgetragen wird, geht diesen Fragen nach.

Eröffnet wird die Vortragsreihe am **5. September** um 18.00 im Kino Rex mit dem Film «Sub Jayega – die Suche nach dem Palliative-Care-Paradies» von Fabian Biasio.

Die Vorträge finden jeweils von 19.00 bis 21.00 im ref. Kirchgemeindehaus Thun statt: **19. September:** Hilfe zum Sterben, Hilfe beim Sterben – Entscheidungen zwischen machen und lassen. **17. Oktober:** Fertig luschtig? Spiritualität beim Sterben. **31. Oktober:** Entscheidungen für das Lebensende: Wie können Betroffene und Angehörige unterstützt und entlastet werden. **14. November:** Abschied nehmen – dem Trauern auf der Spur. **28. November:** Wer unterstützt und bezahlt in der letzten Lebensphase?

Detailinfos unter: www.thun.ch/alter

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 24. August

Offb 21,9b–14/Joh 1,45–51

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Jes 66,18–21

2. Lesung: Hebr 12,5–7.11–13

Evangelium: Lk 13,22–30

Montag, 26. August

1 Thess 1,1–5.8b–10/Mt 23,13–22

Dienstag, 27. August

1 Thess 2,1–8/Mt 23,23–26

Mittwoch, 28. August

1 Thess 2,9–13/Mt 23,27–32

Donnerstag, 29. August

1 Thess 3,7–13/Mk 6,17–29

Freitag, 30. August

1 Thess 4,1–8/Mt 25,1–13

Samstag, 31. August

Marien-Samstag

1 Thess 4,9–11/Mt 25,14–30

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis (C)

Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung. Verena

1. Lesung: Sir 3,17–18.20.28–29

2. Lesung: Hebr 12,18–19.22–24a

Evangelium: Lk 14,1.7–14

Montag, 2. September

1 Thess 4,13–18/Lk 4,16–30

Dienstag, 3. September

1 Thess 5,1–6.9–11/Lk 4,31–37

Mittwoch, 4. September

Kol 1,1–8/Lk 4,38–44

Donnerstag, 5. September

Kol 1,9–14/Lk 5,1–11

Freitag, 6. September

Herz-Jesu-Freitag

Kol 1,15–20/Lk 5,33–39

Kollekte:

25. August: für die Caritas Schweiz (Postkonto Schweizerische Caritas Luzern, 60–7000–4)

1. September: für die Theologische Fakultät Luzern (via Bischöfliche Kanzlei Solothurn, Postkonto 45-15-6)

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

24. August: Veronika Jehle, röm.-kath.

31. August: Urs Corradini, röm.-kath.

Katholischer Gottesdienst

Tiere der Bibel: Unter diesem Motto feiern das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und die Erzdiözese Freiburg den Gottesdienst im zoologischen Garten von Karlsruhe. Dabei geht es um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.

09.30 ZDF, Sonntag, 25. August

Verenatag: Gottesdienst mit Kardinal Kurt Koch aus Bad Zurzach. Die heilige Verena soll vor über 1700 Jahren als ägyptische Christin in die Schweiz gekommen sein. Im Verenamünster von Bad Zurzach wird ihr Grab verehrt und werden kostbare Reliquien aufbewahrt.

10.00 SRF 2, Sonntag, 1. September

kreuz und quer. Aus der Bibel verbannt

Historiker, Theologen und Archäologen versuchen herauszufinden, warum die Apokryphen, Bücher wie das Thomasevangelium, das Protoevangelium des Jakobus oder das Nikodemusevangelium, nicht in die Bibel aufgenommen wurden und warum sie theologisch nicht in die Heiligen Schriften einzuordnen sind.

22.35 ORF 2, Dienstag, 27. August

Jüdisch in Europa

Wie leben Juden in Europa? Welche Geschichten erzählen sie? Wie leben sie Tradition und Moderne? Und wie gehen sie mit Ausgrenzung und Bedrohung um? Der Schweizer Publizist Yves Kugelman und die deutsche Filmproduzentin Alice Brauner begeben sich auf eine Reise durch Europa.

22.45 Arte, Dienstag, 3. September

Ferdinand von Schirach – Die Würde des Menschen

Die Geschichten und Romane von Schirachs erschienen in über 40 Ländern, sein Theaterstück «Terror» wird auf der ganzen Welt gespielt. Verfilmungen seiner Werke faszinieren ein Millionenpublikum. Der rote Faden, der sich durch sein Leben und seine Arbeit als Strafverteidiger sowie als Schriftsteller zieht, ist die Auseinandersetzung mit der Würde des Menschen. Eine Reise zu Orten, die ihn geprägt haben.

23:20 3sat, Mittwoch, 4. September

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Gedanken, Musik und Glockengeläut

24. August: ref. Kirche in Grabs, St. Gallen

31. August: kath. Kirche in Horw, Luzern

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

25. August: Monika Poltera-von Arb,

röm.-kath. und Beat Allemann, ev.-ref.

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ein Impuls zum neuen Tag

Ab 26. August: mit Dominik Muheim

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

25. August: Mehr Frieden dank religiöser Frauen?

In Lindau treffen sich Ende August 900 Vertreter*innen von 17 Religionen aus 100 Ländern zur Versammlung der «Religions for Peace». Die Rolle der Frauen steht dabei im Zentrum.

1. September: Vom Nil zum Rhein: Am Gedenktag der heiligen Verena zieht es neben katholischen Gläubigen auch koptische Christ*innen nach Bad Zurzach. Sie gedenken «ihrer Heiligen vom Nil», die im Verenamünster zur letzten Ruhe gebettet ist.

Katholische Welt. Humor am Krankenbett

Die Vorstellung, im Angesicht von Krankheit, Sterben und Tod noch lachen zu können, ist zunächst schwer nachvollziehbar. Doch Humor ist eine Lebenseinstellung und schützt bei belastenden Ereignissen häufig vor dem Gefühl der Ohnmacht, fördert Lebensqualität.

08.05 BR 2, Sonntag, 25. August

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern

031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51

Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52

Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



L'ORDRE DES MÉDECINS

Simon verhängt nach dem Tod seiner Mutter die Spiegel in seiner Wohnung mit weissen Tüchern. Dieser jüdische Brauch erinnert die Trauernden daran, dass der Tod alle menschliche Hybris entlarven wird, und mahnt zur Demut. Simon ist ein junger Arzt,



der sich bestens zurechtfindet im Spitalalltag. Er macht die Triage von leichten und schweren Fällen mit links, bandelt mit der Assistenzärztin an, und im Gespräch mit den Patient*innen informiert er wenig mitfühlend. Er ist gut in seinem Job, aber innerlich distanziert. Als Simons Mutter in schlechtem Zustand ins Spital eingeliefert wird, verliert sich seine Lässigkeit. Die Mutter weiss, dass sie sterben wird. Sie will nicht noch einmal durch die Maschinerie der medizinischen Behandlungen. Simon will nicht wahrhaben, dass sie nicht alles versuchen will. Immer öfter schleicht er sich in die Katakomben des Spitals und irrt im Licht der Neonröhren umher. Als sich Simon eine Woche freinimmt, um seine Mutter zu begleiten, sieht er die Welt auch mal bei Tageslicht. Er erkennt, dass seine Affäre eine Beziehung, dass der Arztberuf ein respektabler Beruf sein könnte und dass ein Tod nicht nur ein verlorenes Leben bedeuten muss.

«L'Ordre des Médecins» von David Roux ist ein prägnanter Beitrag zur Debatte über Spitzenmedizin, der die Würde des Patienten aber auch die des Arztes vielschichtig thematisiert und ergreifend inszeniert.

Eva Meienberg, Religionswissenschaftlerin, Redaktorin Medientipp

«L'Ordre des Médecins», FRA 2018,
Kinostart: 8. August
www.cineworx.ch

«Innehalten» ...

BEGEGNUNG

EUROPÄISCHER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR

Der 20. Europäische Tag der Jüdischen Kultur lädt in acht Städten und Ortschaften zu vielseitigen Veranstaltungen ein. Auch die Jüdische Gemeinde Bern JGB, Kapellenstrasse 2, öffnet ihre Türen: Gemeinderabbiner Michael Kohn referiert um 14.00 über das neue Scheidungsverfahren, um 15.00 folgt eine Synagogenföhrung, und um 15.30 wird ein Film über das innovative Schaffen des Berner Künstlers und Bilderfinders Oskar Weiss gezeigt.

14.00 Sonntag, 1. September

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 25. August, 09.30: Eucharistiefeier; Di, 27. August, 16.45: Eucharistiefeier; Do, 29. August, kein Gottesdienst; So, 1. September, 09.30: Eucharistiefeier; Mo, 2. September, 15.00: Wortgottesfeier mit M. Wey; Di, 3. September, kein Gottesdienst; Do, 5. September, 16.45: Eucharistiefeier.

SPIRITUALITÄT

WÜSTENTAG IM AKI

Sich einen Tag in die Stille zurückziehen; Körper und Atem wahrnehmen; sich sammeln und auf Gott ausrichten. Eingeladen sind alle. Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10.00 bis 17.00 im aki, Kath. Hochschulseelsorge, Alpeneggstr. 5, Bern. Mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung, Mittagspicknick (Kaffee und Tee sind vorhanden). Vorkenntnisse und Anmeldung nicht nötig. Nächste Termine: 7. September, 2. November, 7. Dezember 2019, 4. Januar und 1. Februar 2020. Leitung: ein ökumenisches Team, unterstützt von Katholische Kirche Region Bern, Fachstelle Kirche im Dialog.

Kontakt: meret.reichenau@bluewin.ch

KLOSTERNACHT IM KLOSTER KAPPEL

Die Klosterkirche im Kerzenlicht – singen – feiern – hören – gehen durch die Nacht – vielleicht tanzen – Stille – einfach da sein vor Gott – dem Tag entgegengehen – Morgenlob. Die KlosterNacht ist offen für alle Gottsucher*in-

nen. Die nächtlichen Konzerte «Himmelsleitern» um 23.00 und 02.00 werden vom Trio Celeste (Violine, Orgel, Tenor) und Jasmine Vollmer (Harfe) gestaltet. Eintritt frei/Kollekte. Infos und Anmeldung: 044 764 87 84, sekretariat.theologie@klosterkappel.ch bzw. www.klosterkappel.ch
20.00–07.00 Fr/Sa, 30./31. August

KONTEMPLATION IM HAUS DER RELIGIONEN

Innehalten, schweigen, sich finden: im Kirchenraum vom Haus der Religionen, Europa- platz 1, 3008 Bern. Im Stillsitzen und im Wahrnehmen unseres Atems lassen wir uns nach innen führen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer*innen wechselt sich in der Leitung ab. Bequeme Kleidung erwünscht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Kosten: Fr 40.– (inkl. einfaches Mittagessen).

Anmeldung bis 7. September

Infos: katharina.leiser@gmx.ch, 031 932 00 59
09.30–16.45, Samstag, 14. September

MUSIK

VOKAL- UND VIOLINMUSIK VON ANTONIN DVOŘÁK

Dvořáks «Klänge aus Mähren», ein Chor aus seiner Feenoper «Rusalka» sowie aus Bedrich Smetanas Oper «Die verkaufte Braut» werden zu Gehör gebracht. Auch erklingen Dvořáks «Romanze» op. 11 sowie «Capriccio» für Violine und Klavier. Mit dem Canto Classico und Instrumentalsolisten unter der Leitung von Willi Derungs in der Aula Muesmatt, Gertrud-Woker-Str. 5, Bern.

Infos: www.cantoclassico.ch

17.00 Sonntag, 8. September

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Sa, 10. August: Klettertour, Mehrseillängen- klettern an der Mittagfluh (Grimsel); Mi, 14. August: Bergtour, Mund–Belalp; So, 18. August: Bergtour, Lenk–Flöschhorn–St. Stephan; Mi, 21. August: Antronapass, Rundwanderung; So, 25. August: Bergtour, Entlebuch oder Surenen; Sa/So, 31. August/1. September: Hochtour Gspaltenhorn; Mo, 2. September: Bergtour, Alp Jungen–Moos- alp; Mi, 4. September: Plauschtour, Botanische Gärten der Villa Taranto in Verbania
Infos: Ruedi Michlig, Tourenchef, 079 410 37 06

Weiterbildung: Gott und die Welt verstehen

101 Fragen und mehr

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Im Kirchenraum im Haus der Religionen findet sich kein Kreuz. Das Christentum wird im interreligiösen Kontext meist mit dem Symbol des Kreuzes gekennzeichnet. Auch im Haus der Religionen steht neben dem buddhistischen Rad, dem muslimischen Halbmond und den anderen Religionszeichen das christliche Kreuz. Warum also fehlt das Kreuz im Kirchenraum?

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Gott und die Welt: Auf der Suche nach Antworten.
Foto: Gabriel Lamza, unsplash.com

In der Frage nach dem Kreuz im ökumenischen christlichen Raum stecken weitere kleine und grosse Fragen. Was trennt und verbindet die Kirchen? Was ist ein Symbol? Wie können wir Jesu Tod und Auferstehung verstehen? – Wer sich mit Religion vertraut machen will, kommt von einer Frage in die andere. «Die 101 wichtigsten Fragen» lautet der Titel einer kleinen Einführung ins Christentum. Die wichtigsten Fragen sind vermutlich die eigenen; sie führen auf spannende und mitunter spannungsvolle Wege. Der Kurs «Gott und Welt verstehen» lädt dazu ein, den Fragen auf den Grund zu gehen, und eröffnet Perspektiven.

Unterdrückung und Befreiung

Doch zurück zur Frage: Das Kreuz ist ein Instrument des Todes und erinnert an die brutale Hinrichtung Jesu. Es steht nicht für Licht und Schönheit wie die Lotusblüte, das Feuer, den Tanz und andere religiöse Symbole. Das Kreuz steht im Minimum für Hoffnung. Als Zeichen der Auferstehung drückt es die Hoffnung aus, dass das Leben nicht verloren geht, dass im schändlichsten Tod Gott da ist, dass es eine Macht gibt, die grösser ist als alle Gewalt... Der Glaube an Jesus Christus und die

in seinem Leben und Sterben verbürgte Hoffnung vereint alle christlichen Kirchen. Warum also fehlt das Kreuz im Kirchenraum?

Zu den acht Konfessionen, die den christlichen Raum im Haus der Religionen mittragen, gehören Kirchen, die eine Geschichte der Vertreibung hinter sich haben, die bis heute präsent ist. Die Mennoniten etwa wurden als Täufer*innen von den staatlichen und kirchlichen Obrigkeiten drangsaliert und verfolgt. In der Schweiz durften sie lange Zeit nur in den Jurahöhen siedeln. Auch die Herrnhuter Sozietät, deren Wurzeln in der böhmischen Reformation um Jan Hus liegen, hat nur dank des ihnen gewährten Schutzes im benachbarten Sachsen überlebt. Die Herrschaft und den Zwang unter die eine Ordnung führten die Obrigkeiten über die Jahrhunderte auch im Namen des Kreuzes aus.

Vielfalt und Einheit

Das Christentum entwickelte sich von Anfang an vielgestaltig. Niemand hat das alleinige Anrecht auf Jesus. Es gibt die synoptische und die paulinische Tradition, beide sind Ausdruck des Glaubens an Christus. Es kennt zwei Testamente, vier Evangelien und viele Kirchen in Ost und West. Angesichts dieser pluralen Gestalt und Geschichte ein Symbol zu finden, das alle vereint, ist gar nicht so einfach. Und doch ist es vielleicht im Kirchenraum im Haus der Religionen zu entdecken. Da lässt sich in den Kreisen und Formen an der Decke ein Fisch erkennen – ein altes Symbol für Christus. Die fünf Buchstaben des griechischen Wortes Fisch ergeben ein Bekenntnis: **J**esus **C**hristus **S**ohn **G**ottes **E**rlöser. Was aber heisst Erlösung? 101 Fragen und mehr!

Wer Interesse an heutigen Glaubensfragen hat, ist in den Kursen «**Gott und Welt verstehen**» richtig. Diese sind offen für Gläubige wie Zweifelnde, Naturwissenschaftler*innen wie Handwerker*innen. Sie sind zudem Grundlagenfächer für alle, die sich als Katechet*in ausbilden wollen (Formodula). Leitung: Isabelle Senn, Angela Büchel Sladkovic und Benjamin Ruch.

Infoabend am Mittwoch, 28. August, 19.30–20.45, Haus der Begegnung, Mittelstr. 6a, 3012 Bern. www.sinn-bildung.ch

Freiwilliges Engagement in der Kirche

Machen auch Sie mit!

Unentgeltlich geleistete Tätigkeiten sind in der Kirche im ganzen Kanton nicht wegzudenken. Barbara Petersen ist in der Katholischen Kirche Region Bern für die Alters- und Freiwilligenarbeit zuständig. Ein solches Engagement, so schreibt sie, habe viele Facetten und lohne sich für alle.

Autorin: Barbara Petersen, Fachstelle Sozialarbeit FASA, Bern

Seit Frühjahr 2019 treffen sie sich regelmässig im Haus der Begegnung in der Länggasse in Bern: Urs, Freiwilliger im Projekt Contigo (siehe Kasten), und Dokhar bilden ein sogenanntes Deutsch-Tandem. Nach mehreren Stationen in der Schweiz, darunter auch im italienischsprachigen Tessin, verbessert Dokhar in Gesprächen mit Urs sein Deutsch (*Anmerk.: Die Namen wurden geändert*). Auf der Arbeit hat er hierzu nicht immer Gelegenheit. Da er aber grosses Interesse an einer weiteren Integration in der Schweiz hat, wurde ein Freiwilligeneinsatz zum Spracherwerb mit ihm vereinbart. Als Projektleiterin von Contigo konnte ich ein Kennenlertreffen mit Urs, Dokhar und dessen Sozialarbeiterin vereinbaren. Eine enge Begleitung beider Seiten bereits ab Beginn ist bei anspruchsvollen Freiwilligeneinsätzen wichtig.

Seitdem treffen sich Dokhar und Urs regelmässig bei einem Kaffee, üben Grammatik,

reden miteinander und tauschen sich über das Leben in der Schweiz aus. Einen Gewinn vom gemeinsamen Austausch haben beide Seiten. Zu seiner Motivation für einen Einsatz gefragt, antwortet Urs: «Erst die lokal gesprochene Sprache ermöglicht die Integrationsfähigkeit für die bei uns lebenden «Flüchtlinge». Sie ist der erste Schritt für das vertiefte gegenseitige Kennenlernen und Verstehen.»

Vielfältiges Engagement

Die Kirche lebt vom Engagement und dem freiwilligen Einsatz von vielen Menschen. Nicht alle würden sich in den unterschiedlichen

Tätigkeiten als Freiwillige sehen: Singen im Kirchenchor oder Ministrant*in beim Gottesdienst – ist das Freiwilligenarbeit? Einige würden den Gedanken von sich weisen, aber ohne ihren Einsatz wären u. a. die Gottesdienste nicht so lebendig. Freiwilligenarbeit in der Kirche ist vielfältig: Es besteht eine Auswahl an verschiedensten Einsätzen, je nach den eigenen Vorstellungen und Qualifikationen. Von einem Kurzeinsatz bei einem Fest, zu einem längerfristigen Engagement wie bei Urs, Einsätzen in der eigenen Pfarrei oder im Projekt Contigo – verschiedene Optionen stehen offen. Egal, in welchem Bereich, gemeinsam haben alle Tätigkeiten, dass sie unentgeltlich geleistet werden. Freiwilligenarbeit soll produktiv sein, aber nicht in Konkurrenz mit bezahlter Arbeit stehen. In allen Pfarreien und Missionen in der Region Bern wird Freiwilligenarbeit geleistet. Viele der Angebote wie Spaziergänge und Wanderungen, Mittagessen, gemeinsames Jassen und Theaterspielen werden von Freiwilligen organisiert und durchgeführt. Bei anderen Einsätzen sind die Sozialarbeitenden vor Ort die Ansprechpartner*innen.

Machen Sie mit, informieren Sie sich, und bringen Sie auch Ihre eigenen Ideen ein! Informationen finden Sie auf den Webseiten der Pfarreien und Missionen. Interessierte können sich auch bei mir, Barbara Petersen, nach Einsatzmöglichkeiten erkundigen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits als Freiwillige tätig sind oder waren!

Das **Projekt Contigo** bietet im Pastoralraum Bern Begleitungen für Menschen in schwierigen Lebenslagen an. Einsätze erfolgen nach Bedarf und Passung. Sie finden häufig nicht in der eigenen Pfarrei statt. Da die Einsätze meist anspruchsvoll sind, wird eine enge Begleitung durch eine*n Sozialarbeiter*in angeboten. Zweimal jährlich findet ein Erfahrungsaustausch mit allen Freiwilligen statt. Alle Freiwillige, nicht nur von Contigo, sind herzlich zu regelmässigen, kostenlosen Weiterbildungen in Kooperation mit der Caritas eingeladen.

Infos: www.kathbern.ch/fasa
(Rubrik «Freiwilligenarbeit»)



Foto: Symbolbild.

Quelle: unsplash.org/
[linkedin-sales-navigator](https://www.linkedin.com/company/sales-navigator/)

Kontakt:

Barbara Petersen, Fachstelle Sozialarbeit,
Regionale Alters- und Freiwilligenarbeit,
barbara.petersen@kathbern.ch,
Tel. 031 300 33 46

www.glaubenssache-online.ch

Schöpfung

Nein, die Schöpfung geschah nicht in sieben Tagen, wie man bei einem nur oberflächlichen Lesen der ersten Schöpfungserzählung im Genesisbuch meinen könnte. Dieser Schöpfungserzählung geht es nicht um naturwissenschaftliche Aussagen, sondern um Sinn- und Glaubensfragen.

Autor: André Flury



Eine Schöpfung als Lebensraum für alle, den es zu schützen und zu bewahren gilt.

Foto: iStock/studio023

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass es vor etwa 13,8 Milliarden Jahren einen Urknall gab, aus dem unser Sonnensystem entstand. Die Kosmologie fragt mit naturwissenschaftlichen Mitteln, wie die Welt am zeitlichen Anfang (lateinisch initium) entstand.

Altorientalische und biblische Schöpfungserzählungen fragen nach ganz anderem: Sie fragen nicht, was am zeitlichen Anfang geschah. Sie fragen vielmehr: Was hat es zu bedeuten, dass es eine Welt voller Leben, mit Menschen und Tieren gibt – und nicht vielmehr nichts gibt? Und: Wie erfahren wir diese Welt, heute und solange wir zurückdenken können? Wie erleben wir uns Menschen «von Anfang» an (lateinisch principium), das heisst «im Prinzip»? Zudem: Wie wollen wir unser Leben und alles, was ist, deuten? Worauf wollen wir hoffen, worauf vertrauen?

Erst wenn wir diese völlig andere Fragestellung von naturwissenschaftlicher Forschung und altorientalischen Schöpfungserzählungen wahrnehmen, können wir erkennen: Die biblische Schöpfungserzählung ist überaus weise und tief sinnig. Sie entwirft eine Vision der Schöpfung, formuliert ein Vertrauen ins Leben und in den Urgrund des Lebens, den sie Gott nennt: eine Schöpfung als Lebensraum für alle, den es zu schützen und zu bewahren gilt. Die gleiche Würde ausnahmslos aller Menschen. Eine Welt ohne Blutvergiessen. Dies und anderes mehr wird hier erhofft, gefordert, geglaubt.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Jubiläum in Lyss

10 Jahre Seniorenmittagstisch

Text: Denise Strub, Pfarrei Lyss-Seeland

Die angekündigten hohen Temperaturen für den 27. Juni bereiteten den beiden Initiantinnen des vierten Seniorenmittagstischs in Lyss Kopfzerbrechen. Kurzerhand wurde ein Fahrdienst organisiert, um den Gästen den Fussweg in der grossen Hitze zu ersparen. Zum Einstieg boten Kinder einer heilpädagogischen Klasse einen musikalischen Beitrag. Als Ehrengäste durften wir Daniel Beguelin, den Altersbeauftragten der Gemeinde Lyss, sowie Stefan Bütikofer, den Gemeinderat für Soziales, und Marie-Louise Beyeler, Gemeindeleiterin der katholischen Kirche, begrüßen. Das Festmenü wurde von zwei Spaniern frisch vor Ort zubereitet: eine herrliche Paella, mit Meeresfrüchten oder Poulet.



Foto: Kaitlin Dowis, unsplash.com

Mit dem «Runden Tisch für Migration und Alter» möchte die Caritas Bern die Herausforderungen und Bedürfnisse der ins Pensionsalter gekommenen ersten Gastarbeiter*innen eruieren. Madeleine Dinichert und Denise Strub gehören zu den ersten Teilnehmerinnen dieser Arbeitsgruppe. Daraus ist der Seniorenmittagstisch in Lyss entstanden. Das Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit, obwohl das ursprüngliche Ziel, Italienisch sprechenden Senior*innen eine Gelegenheit zum gemeinsamen Essen zu bieten, verfehlt wurde. Jeweils am vierten Donnerstag des Monats treffen sich Senior*innen in den Räumen der katholischen Pfarrei Lyss, um in familiärer Atmosphäre ein feines Essen in Gesellschaft zu geniessen. Ein grosses Merci der Pfarrgemeinde, dass sie die Räume gratis zur Verfügung stellt. Rund zwölf engagierte Frauen arbeiten ehrenamtlich mit und bieten den Gästen abwechslungsreiche Menüs und liebevoll dekorierte Tische – neue Gäste sind jederzeit willkommen!

«Wir nehmen uns die Zeit»

Richtig entscheiden



Mit Kopf und Bauch entscheiden.

Foto: Javier Allegue Barros, unsplash.com

In Buchhandlungen oder im Internet finden sich unzählige Ratgeber, die uns helfen sollen, die «richtigen» Entscheidungen zu treffen. Ja, unser Leben besteht aus Entscheidungen, von morgens früh bis abends spät: Soll ich um sechs aufstehen oder erst um halb sieben? Was soll ich anziehen? Kaffee oder Tee zum Frühstück?

Einen Grossteil dieser alltäglichen Entscheidungen treffen wir mit Routine und ohne grosses Kopfzerbrechen. Ungleich schwerer tun wir uns mit Entscheiden, die unserem Leben eine andere Richtung geben, beispielsweise einem Umzug oder einem Stellenwechsel. Wie kann ich da zur «richtigen» Entscheidung kommen? Ich kann ja nicht beide Möglichkeiten ausprobieren, dann den Film zurückdrehen und die Variante wählen, die mir besser gefällt.

Pro- und Contra-Listen helfen beim systematischen Strukturieren der Argumente; ich sehe schwarz auf weiss, was mir wichtig ist. Aber auch das Bauchgefühl muss eine Rolle spielen. Wie glaube ich, mich zu fühlen bei diesem Entscheid? Kann ich mir vorstellen, wie sich diese

Martin
Tschirren



... hat als Diplomat gearbeitet und vertritt heute die Interessen der Schweizer Städte in der nationalen Politik. Er engagiert sich u. a. im Kleinen Kirchenrat. Illustration: schlorian

oder jene Situation anfühlt? Im Idealfall kommen das rationale Abwägen und der Instinkt zum gleichen Ergebnis.

Erst kürzlich habe ich mich dazu entschieden, ein neues berufliches Kapitel in meinem Leben aufzuschlagen – ohne zu wissen, wie dieses Kapitel überschrieben ist. Leicht ist mir der Entscheid nicht gefallen, aber am Schluss haben Kopf und Bauch Ja gesagt.

Katholisch kompakt

Sexualmoral, die –

Es gibt meines Erachtens kein Thema, bei dem die Kirche so den Kontakt mit weiten Teilen der jüngeren Generation verloren hat wie bei der Sexualmoral. Ich wage zu sagen, dass das, was viele Jugendliche mit Kirche assoziieren, sich herunterdestillieren lässt auf Prüderie und grauenhafte Verbrechen in Bezug auf Kindesmissbrauch.

Woher kommt das? Wieso ist die Kirche so «sexualfeindlich» und befasst sich derart obsessiv damit, was wir im Bett so treiben? Nun, das Hauptargument ist natürlich das Wohl des Menschen. Kirchliche Moralvorschriften sind dazu da, uns vor ungesundem Umgang mit Sexualität zu bewahren. Das tönt doch schön! Und weil die Kirche, bestehend aus (vermeintlich) zölibatären älteren Männern, natürlich weiss, wie erfüllte Sexualität geht, muss sie uns lehren, dass Sex in die Ehe gehört. Denn: Sex mit jemandem, den man wirklich liebt, ist viel besser als ein One-Night-Stand, dessen Namen man am nächsten Morgen eh schon vergessen hat. Das stimmt zwar nur meistens, ist aber auch nur ein Grund. Wichtiger ist: Sex ist, was die Ehe konstituiert. Die Ehe wird zwar rechtlich durch die Ehezeremonie, vom Wesen her aber durch das gegenseitige Versprechen und den «ehelichen Akt» begründet. Zwei Menschen, die sich also lieben und zusammen in die Kiste gehen, schliessen eine Ehe.

Und da liegt das Problem. Was ist nun, wenn's halt wirklich nur passiert ist, weil's Spass macht? Gibt's irgendwie gar nicht – oder ist halt Sünde. «Moderne» Lehre versucht, mit vielen argumentativen Verrenkungen nicht mehr so moralistisch zu tönen: Verhütung ist nicht verboten, weil Sex nur der Fortpflanzung dient, sondern weil Sex, dem die Möglichkeit zur «Schöpfung von Leben» abgeht, irgendwie nicht so gut ist. Okay? Und natürlich, wirklich guten Sex hat man nur im Rahmen der tatsächlichen Liebe, die dann in der Ehe gipfelt. Wir rekapitulieren: Selbst zu definieren, was Sexualität und Liebe ist, sei nicht angemessen, sagt die Kirche, bestehend aus alten, sexlosen Männern, und definiert dann, was Sexualität und Liebe ist. Herrlich.

Sebastian Schafer

Nachrichten

Neuer «Unruhestifter» eingesetzt

Am 18. August sassen Ruedi Heim und Patrick Schafer, das neue Leitungsteam des Pastoralraums der Region Bern, in der Berner Dreifaltigkeitskirche. Harmonisch, voller Tatendrang, gemeinsam anpackend. Im Tagesevangelium dann Lukas 12: «Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!/Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung.» Bischofsvikar und Prediger Georges Schwickerath legte diese Worte Jesu ohne Verrenkungen aus. Jesus habe die Menschen aufgerüttelt, er habe sie in Unruhe versetzt und für die damalige und heutige Zeit ungewöhnliche Dinge gesagt. Er bringe eine Friedensbotschaft. Aber er verändere auch das Weltdenken. «Liebe deine Feinde» sei ein Gedanke, der Unruhe bringe, damals und heute. Einer der prominentesten aktuellen Unruhestifter sei Papst Franziskus. Indem er den Menschen den Spiegel vorhalte und sage, gebt Acht auf die Schöpfung, seid sozial verträglich. Er setze die Kirche in Brand mit dem Gedanken einer armen Kirche, indem er Missbräuche beim Namen nenne, so Schwickerath. Dann setzte er Patrick Schafer als Pastoralraumleiter ein: «Stifte Unruhe, wo ihr sie nötig habt; berühre die Menschen, rüttle sie auf, bring sie zum Denken, führe sie durch das Evangelium zu Christus. Brenne vor Begeisterung für Christus und steck andere damit an. Lösche aber dort, wo der Brand Unheil stiftet, und bringe Ruhe, wo die Unruhe zu heftig geworden ist. Lass nicht nach, auf Dinge hinzuweisen, die für unsere Kirche fundamental sind.»

Die Einsamkeit des Priesters

Der Zölibat gehört nicht zum Wesen des Priestertums, bestätigt das Zweite Vatikanische Konzil. Trotzdem ist damit die Vorstellung von einer besonderen Nähe zu Gott verbunden, von einer Verfügbarkeit für die Gemeinde ohne Zeitdruck, eine Lebensform um des Reiches Gottes willen. Das blendet die Einsamkeit aus, das Leid auch, das durch die Unterdrückung der Sexualität geschaffen wird. Während einige Bischöfe den Zölibat als not-

wendig verteidigen, hoffen Kritiker, dass mit dessen Aufhebung mehrere Probleme der Kirche verschwinden – vom Priestermangel bis zum Missbrauch durch Geistliche. Die Bischöfe des Amazonasgebiets diskutieren im Oktober in Rom vor allem die Lage der indigenen Bevölkerung. Es wird aber auch um den Zölibat gehen. Es gibt Diözesen mit 20 Millionen Menschen, Dutzenden Pfarreien und 15 Priestern. Da ist kein Gemeindeleben mehr möglich. Darum will man verheiratete Theologen zum Priester weihen dürfen. Gleichzeitig kommt auch Widerstand, gerade aus Brasilien. Jahrzehntlang haben bewährte Frauen Gemeinden geleitet. Durch die Aussicht, verheiratete Theologen könnten nun Priester werden, sehen sie sich noch stärker marginalisiert. Eine interessante Diskussion zum Thema können Sie online im SWR2-Forum nachhören.

«Das Umfeld macht das Sakrale der Musik aus»

Xavier Dayer komponierte bisher gegen sechzig Werke, darunter Opern, Kammermusik und Chorwerke. Auf Bestellung des «Internationalen Festivals Geistlicher Musik» in Freiburg verfasst er nun erstmals ein sakrales Stück. Bis ins 15. Jahrhundert stand der grösste Teil der Musik in Bezug zur Religion. «Das «Kyrie» oder «Laudamus» haben einen sehr starken Bezug zu dieser Vergangenheit, welche die ganze europäische Kultur prägte», so Dayer. Die alte Musik inspiriert ihn, er arbeitet mit der Geschichte und will sich der Vergangenheit bewusst werden. Musik sei für ihn nie «heilig» oder «weltlich», aber die Art und Weise, wie sie verwendet werde, mache sie heilig. Für das Freiburger Festival vertont Dayer den Psalm 150 und orientiert sich dabei an William Byrds «Laudibus in sanctis». Er weist darauf hin, dass christliche und jüdische Elemente in die Kantate eingeflossen sind. Die Vertonung aber bleibe ein technischer Akt. «Für mich stellen Spiritualität und Religion eine Technik dar. Die religiösen Praktiken, die der Mensch geschaffen hat, um mit der Frage des Todes fertig zu werden, sind technischen Ursprungs», hält Dayer fest. Musik trage Rituale mit und gestatte, «uns mit einem Mysterium in Verbindung zu setzen». Die Liturgie wurde in gemeinschaftlicher Arbeit geschaffen, «und das packt mich».

Wir gratulieren

Glückwünsche

Folgende Priester und Ordensleute aus oder mit Bezug zu unserer Region feiern dieses Jahr ein Jubiläum (Auszug aus der Liste):

Goldenes Professjubiläum (50 Jahre)

Schwester Marthe-Françoise Bammert, Oblatin des hl. Franz von Sales in Troyes (F), Villa Maria, Bern

Priester Weihejahr 1943 (76 Jahre)

29.6.: Dr. August Berz, em. Pfarrer, Wettingen

Weihejahr 1950 (69 Jahre)

10.10.: Ehrendomherr Dr. Anton Cadotsch, em. Dompropst, Solothurn

Weihejahr 1954 (65 Jahre)

10.10.: Prof. Dr. Hans Küng, em. Universitätsprofessor, Tübingen (D)

Weihejahr 1969 (50 Jahre)

13.9.: Pater Markus Bär, Leitender Priester, Wabern

Weihejahr 1979 (40 Jahre)

24.6.: Thomas Müller, em. Pfarrer, Thun

Weder unter den Diakonen noch bei den Personen mit Institutio befinden sich 2019 Jubilar*innen. Der Jubilarin und allen Jubilaren herzliche Gratulation.

Redaktion «pfarrblatt»



Foto: Mike Labrum, unsplash.com